

1+n System

- Tür- und Haustelefonie
- Tür- und Haustelefonie mit Video-Koax
- Tür- und Haustelefonie mit DoorCom und Video

Ausgabe 2005/2006

Inhalt

Tür- und Haustelexfonie 1+n

Anwendung/Allgemein	3
Anschluss des Lichttasters über Schwachstromrelais	
Anschluss des Lichttasters über ZR 502-...	6
Anschluss des Bewegungsmelders	6-7
Anschluss Controller Türöffner CTÖ 602-...	
Anschluss Schalt-/Fernsteuercontroller SFC 602-...	7
Anschluss Nebensignalgerät über NSC 602-...	
Anschluss NS 711-... an HTS/HTC 711-...	
Systemtelefone in Parallelbetrieb	8
Video-Anschaltrelais VAR 602-...	
Anschluss Diebstahlsicherung	
Zubehöre, Taster, Schalter, Lampe	9
Gegenüberstellungen Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel und Siedle-Einbautürsprecher	10
Erklärung zur Schaltplanbezeichnung	
Klemmenerläuterung der Systemkomponenten	11
Vario-Bus	
Anschluss ELM/COM/DRM an EC 602-...	
Ausschluss Vario-Bus-Komponenten	12-14
Anschluss Fingerprint-Modul FPM 611-... „Stand alone“	15
AS-T-64/1 und AS-T-64/2	
Türtelefonie adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithörgesperrt	16-20
AS-T-84/1	
Türtelefonie adernsparend, Haupt- und Etagentürsprecher, mithörgesperrt	21-23
AS-T-85/1	
Türtelefonie adernsparend, Haupt- und Etagentürsprecher, mithörgesperrt, mit internem Sprechbetrieb in der Etage	24-26
AS-T-74/1, AS-T-94/1	
Tür- und Haustelexfonie adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithörgesperrt	27-31
Verschiedene Konfigurationen je Wohneinheit	32

AS-T-... > 1TL

Mehr als 1 Türsprecher 33

AS-T-... > 1TL mit CTÖ

Mehr als 1 Türsprecher mit manipulationssicher angeschlossenen Türöffnern 34

Tür- und Haustelexfonie mit Video 1+n

Anwendung/Allgemein
Ermittlung der erforderlichen Kamera
Standort/Aufnahmebereich der Videokamera
Siedle-Classic 35-37

Anschluss MO 950-... mit ZDMO 950-...
Blockschaltbild ZDMO 950-... 38

Leitungsführung
Reichweite und Tabelle verschiedener Koaxkabeltypen 39

Netzgerät-Belastung
Systemmonitore in Parallelbetrieb
Gegenüberstellung der Kameras 40

Allgemeine Hinweise, Installation 41

AS-TVK-64/1/1 und AS-TVK/64/2/1

Video-Türtelefonie mit Koax, adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithör- und mitsehgesperrt 42-49

AS-TVK-84/1/1

Video-Türtelefonie mit Koax, adernsparend, Haupt- und Etagentürsprecher, mithör- und mitsehgesperrt 50-53

AS-TVK-85/1/1

Video-Türtelefonie mit Koax, adernsparend, Haupt- und Etagentürsprecher, mithör- und mitsehgesperrt, mit internem Sprechbetrieb in der Etage 54-66

AS-TVK-74/1/1, AS-TVK-94/1/1

Video-Tür- und Haustelexfonie mit Koax, adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithör- und mitsehgesperrt 57-62

AS-TVK... > 1TL mit CTÖ

Mehr als 1 Video-Türsprecher mit Koax und manipulationssicher angeschlossenen Türöffnern 63-64

DoorCom-Analog DCA 612-...

DoorCom Schalt-/Fernsteuer Interface DCSF 600-...
Anschlussbelegung DCA 612-... mit DCSF 600-... 65

AS-T-64/1 mit DCA 612-... und DCSF 66

AS-T-64/1 mit TLE 061-... und DCA 612-... mit DCSF 67

AS-TVK-64/1/1 mit DCA 612-... und DCSF 68-69

DoorCom-ISDN DCI 600-0 und DCIV 600-0

DoorCom Schalt/Fernsteuer Interface DCI 600-...
Anschlussbelegung DCI 600-... 70

AS-T-64/1 mit DCI 600-... 71

AS-TVK-64/1 mit DCI 600-..., mit Video 72

Für komplexe Anlagen oder spezielle Anforderungen stehen Ihnen technische Berater in den Siedle- Zentren gerne zur Verfügung.

Siedle-Ausstellungs- und Schulungszentren Seite 75.

! Technische Ergänzungen und Druckfehler begründen keinen Anspruch auf Schadenersatz.

Tür- und Haustelexonie Planung und Installation

Anwendung

In adernsparenden Anlagen für den Gegensprechbetrieb zwischen Türsprechstelle(n) und Haustelexonen und/oder zwischen den Haustelexonen. Das adernsparende 1+n System ist für Siedle-Vario, Siedle-Classic und Siedle-Steel möglich. Stromversorgung mit NG 602-... für den Ruf-, Sprech-, Türöffnerbetrieb und Beleuchtung der Tastenmodule bis 4 Module; ab 5 Modulen muss ein separater Trafo 12 V AC/...A z.B. TR 602 zusätzlich eingesetzt werden.

Allgemein

Schaltpläne für die Tür- und Haustelexonie mit 1 oder mehreren Türlautsprechern. Zusätzliche Funktionen sind möglich, siehe Detailschaltpläne Seite 6-10.

Einsatzgebiete TLM 612-0

- Adernsparende Systeme mit HTS/HTC 711-...
- Türanbindung von Fremd-Telefonanlagen über DCA 612-...

TLM 612-... im Vario-Design. Mit potentialfreiem Schwachstrom-Lichttaster mit beleuchtetem Symbol. Mit integrierter automatischer Synchronisation bei mehreren Türlautsprechern sowie potentialfreien Arbeitskontakten für Türöffner und Licht. Die Ansteuerung erfolgt ohne Zusatzverdrahtung direkt vom Systemtelefon über die adernsparende Stamminstallation. Lautstärke-

regler für Lautsprecher. Integrierte Videoansteuerung, sowie Anschlussmöglichkeit von SFC 602-... und CTÖ 602-...

- Kontaktbelastung Licht (Li), Türöffner (Tö) 24 V/1A DC/AC

Anschaltzeit: Tö 3 Sek. und Li 0,8 Sek. fest.

TLE 061-0

Einbau-Türlautsprecher für das adernsparende System mit HTS/HTC 711-... für bauseits gestellte Sprechfächer, Türkonstruktion, Briefkastenanlagen usw. Mit integrierter automatischer Synchronisation bei mehreren Türlautsprechern sowie potentialfreien Arbeitskontakten für Türöffner und Licht. Montagefreundlich durch universelle Befestigungsmöglichkeiten mit Zubehör ZTL 051-0, bei Verwendung der Jalousie ZJ 051-0 direkt auf dieser anschraubbar. Lautstärkeregler für Lautsprecher.

- Kontaktbelastung Li, Tö 24 V 1A DC/AC

Anschaltzeit: Tö 3 Sek. und Li 0,8 Sek. fest.

Für den Betrieb des TLE 061-... ist das Zubehör-Dioden ZD 061-10 erforderlich um bauseitige Ruftasten anzuschließen.

ZD 061-10

Zubehör-Dioden zum Anschluss bauseitiger Ruftasten an das adernsparende System in Verbindung mit dem Einbautürlautsprecher TLE 061-...

Je angefangener 10 Ruftasten ist ein ZD 061-10 notwendig. Mittels Führungen kann das Zubehör an allen Seiten angebracht werden. Es kann in das Sprech-/Klingelfach eingelegt, an eine glatte Fläche geklebt oder mittels Schrauben befestigt werden.

Siedle-Classic und Siedle-Steel mit Edelstahl-Frontplatte wird immer als komplette Außeneinheit geliefert und ist nachträglich nicht erweiterbar.

CL A xx N

Türstation mit Edelstahl-Front, V4A gebürstet, für das adernsparende 1+n-System mit UP-Gehäuse.

Türlautsprecher, xx Ruftaste/-n mit hinterleuchtetem Namensschild, frontseitig auswechselbar.

Systemtelefone HTS 711-01

Systemtelefon Standard für die Türtelelexonie im adernsparenden System mit den Türlautsprechern TLM 612-... bzw. TLE 061-... Türöffner- und Lichttaste integriert. Mit den Basisfunktionen Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf. **Leistungsmerkmale:**

- Gehörschutz, Mithör-/Mithörsperrung für Audio und Video integriert
- Parallelschaltung von max. 2 Telefonen ohne internen Sprechbetrieb
- Elektronischer Rufgenerator mit 2-Ton-Ruf für Etagenruf und 3-Ton-Ruf für Türruf

- Ruflautstärke stufenlos bis auf "0" regelbar
- Nach erfolgtem Ruf kann das Gespräch innerhalb von 30 Sek. zum rufenden Türlautsprecher aufgenommen werden.
- Integrierte Rufabschaltung
- Türöffner/Licht jederzeit
- Videoansteuerung durch das Telefon
- Steckbare Federzugschnur zur einfachen Montage
- Monitor anreihbar

Ruftöne bei Anschluss an Stamminstallation

Türruf: 3-Ton-Ruf

Etagenruf: 2-Ton-Ruf

an ETC 602-...

Haupt-/Etagen-Türlautsprecher: 3-Ton-Ruf

Etagenruf: 2-Ton-Ruf

- Rufstrom max. 190 mA
- Ruflautstärke max. 86 dB(A)
- Einbaumöglichkeit von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...
- Mit entsprechendem Zubehör als Unterputz- oder Tischgerät einsetzbar.

☐ **Nicht rückwärtskompatibel zu HT 611-01 und Vorgänger**

HTC 711-0

Systemtelefon Comfort für die Tür- bzw. Tür- und Haustelexonie (mit GC 612-...) im adernsparenden System mit den Türlautsprechern TLM 612-... bzw. TLE 061-... Auch in Verbindung mit Etagen-Tür. Türöffner- und Lichttaste integriert. Mit den Basisfunktionen Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf.

Sprechen, Türöffnen und Etagenruf.

Leistungsmerkmale wie HTS 711-01, jedoch zusätzlich:

- Internen Sprechbetrieb mit max. 6 Systemtelefonen über GC 612-...
- 3-Klang-Gong (mit Anschluss G)
- Ruflautstärke von außen zugänglich
- Ruflautstärke nicht auf "0" regelbar
- 2 Leuchtdioden zur Anzeige (z.B. Tür offen), separat verdrahtet
- 6 integrierte Funktionstasten ohne Zusatzinstallation verwendbar als:
 - Ruftasten mit GC 612-...
 - Auslösung von Schalt-/Steuerfunktionen in Verbindung mit SFC 602-...
- Integriertes Beschriftungsfeld für Funktionstasten
- 2 Tasten als potentialfreie Tasten verwendbar
- Rufunterscheidung für Internrufe

Ruftöne bei Anschluss an Stamminstallation:

Türruf: 3-Ton-Ruf (ohne Anschluss G)

Etagenruf: 2-Ton-Ruf

Etagenruf: 2-Ton-Ruf

an GC 612-...

Türruf: 3-Klang-Gong

Internruf: 3-Ton-Ruf

Etagenruf: 2-Ton-Ruf

an ETC 602-...

Haupt-/Stamm-Türlautsprecher: 3-Ton-Ruf

Etagen-Türlautsprecher: 3-Klang-Gong

Etagenruf: 2-Ton-Ruf

- Rufstrom max. 190 mA
- Ruflautstärke max. 86 dB(A)
- **Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA/ZSCH 711-...**
- Mit entsprechendem Zubehör als Unterputz- oder Tischgerät einsetzbar.

Unterputzkomponenten sowie Zubehör-Tisch für die Endgeräte siehe Seite 4.

☐ **HTS/HTC 711-... nicht rückwärtskompatibel zu HT 611-01 und Vorgänger!**

! Bei Verwendung des Zubehör-Tisch ZT 711-0/4 muss eine N-codierte Anschlussdose, z.B. AD 711-0/4, gestellt werden.

Rufabschaltung

Bei den Systemtelefonen HTS/HTC 711-... kann die Rufabschaltung durch Abheben des Hörers und Einhängen in den Schieber realisiert werden. 40 Sek. nach Gesprächsende ist die Mithörsperrung aktiv geschaltet.

Tür- und Haustelexfonie Planung und Installation

UP-Kombinationen

Geräte-kombinationen	Zubehör UP-Rahmen	Zubehör UP-Gehäuse	Abmessungen		
			B	H	T mm
HTS/HTC 711-...	ZUR 611-01	GE 611-0	123	268	46
HTS/HTC 711-...+ MOM/MOC 711-...	ZUR 3000-3	GE 611-0 + 2 GZ 611-1+ 2 GZ 611-3	300	268	51
MOM/MOC -...	ZUR 3000-1	GE 611-0 + GZ 611-1 + GZ 611-3	211	268	51

Jedes Zubehör UP-Montagerahmen ZUR 611-... ist inklusive Deckleisten in entsprechender Farbe.

Montage mit Zubehör-Hohlwandbefestigung

Ein Zubehör-Hohlwandbefestigung ZHB 611-... besteht aus 2 Paar Haltebügeln und Schrauben.

Ausschnittsmaße und benötigte Hohlwandbefestigungen

Zubehör-UP-Montagerahmen	Ausschnittsmaß (B x H) mm	Hohlwandbefestigungen Pack/Paar
ZUR 611-01	98 x 254	1 ZHB 611-...
ZUR 3000-3	276 x 254	1 ZHB 611-...
ZUR 3000-1	186 x 254	1 ZHB 611-...

Einbau siehe Produktinformation ZUR

Kombinationen für Tischmontage

Geräte-Kombination	Zubehör-Tisch
HTS/HTC 711-...	ZT 711-0/4 + AD 711-0/4
HTS/HTC 711-... mit ZLA/ZTA 711-... etc.	ZT 711-01/16 + inklusive Anschlussdose
HTS/HTC 711-...+ MOM/MOC 711-...	ZT 711-01/16 + ZTMO 711-0 inklusive Anschlussdosen
MOM/MOC 711-...	ZTMO 711-0/16 + AD 503-...

GC 612-0

Gruppen-Controller im 6 Raster-Schalttafelgehäuse für internen Sprechverkehr zum Anschluss von max. 6 Systemtelefonen HTC 711-... sowie Sprechverbindung zum Türlautsprecher. Die Ruftasten im HTC 711-... können zusätzlich mit Steuerfunktionen belegt werden.

Separate Spannungsversorgung durch NG 602-...

Es können beliebig viele Gruppen mit internem Sprechbetrieb an einen Türlautsprecher angeschlossen werden, solange nicht die max. zulässige Anzahl von 500 Systemtelefonen überschritten wird.

Leistungsmerkmale

- 6 Türrufe selektiv zuordenbar
- Rufunterscheidung für Tür-, Etagen- und Internruf, alle Gespräche sind mithörgesperrt.
- Anschlussmöglichkeit des SFC 602 für Steuerfunktionen
- Anschlussmöglichkeit für Nebensignalgerät mit eigener Spannungsversorgung
- Höröne für Frei und Besetzt
- 8 DIL-Schalter zur Programmierung
- Rückwärtskompatibel zum GC 602-0
- Spannungsversorgung 24 V DC
- Stromaufnahme max. 300 mA
- Max. Kontaktbelastung für Nebensignalgerät 24 V, 2 A AC/DC

ETC 602-0

Der Etagen-Controller im 6 Raster-Schalttafelgehäuse zum Anschluss eines zusätzlichen Etagentürlautsprechers an die zugehörigen Systemtelefone HTS/HTC 711-0.

Max. können 7 Etagen-Türlautsprecher sowie 1 oder mehrere Systemtelefone angeschlossen werden.

Einsatzmöglichkeit mehrerer Etagen-Controller in einem System.

Es sind mehrere Gespräche gleichzeitig möglich, z. B. vom Haupteingangs-Türlautsprecher zu einem Telefon und gleichzeitig von einem Etagen-Türlautsprecher zu seinem zugehörigen Systemtelefon.

Pro Etagen-Türlautsprecher ETC 602-... wird immer ein NG 602-... benötigt.

Eine interne Sprechverbindung zwischen den Etagentelefonen ist in der Schaltung AS-T 84-... nicht möglich.

Wird diese gewünscht, muss am ETC 602-... **zusätzlich ein GC 612-... und die Systemtelefone HTC 711-...** (max. 6) angeschlossen werden.

Siehe auch Produktinformation ETC 602-...

Separate Spannungsversorgung durch NG 602-...

Leistungsmerkmale

- Potentialfreier Wechselkontakt WT/ WO/ WE, z. B. von Tür- auf Etagenkamera
- Max. Kontaktbelastung 24 V, 2 A DC/AC
- Spannungsversorgung für Datenschnittstelle 12 V AC, max. 30 mA
- Spannungsversorgung 24 V DC
- Stromaufnahme max. 60 mA

CTÖ 602-0

Controller Türöffner im 3-Raster-Schalttafelgehäuse zur Ansteuerung eines Türöffners, der aus Sicherheitsgründen nicht direkt am Türlautsprecher angeschlossen werden soll.

Bei mehreren Türlautsprechern mit Türöffnern kann das CTÖ 602-... pro Türlautsprecher einmal, oder einmal pro System eingesetzt werden.

- Spannungsversorgung 12 V AC
- Stromaufnahme max. 70 mA
- Max. Kontaktbelastung 24 V, 2 A
- **Türöffnerzeit fest 3 Sek.**

SFC 602-0

Schalt-/Fernsteuer-Controller im 3 Raster-Schalttafelgehäuse zur Ausführung von max. 4 zentralen Schalt-/ Steuerfunktionen (Anschluss am TL) oder 4 lokalen Schalt-/ Steuerfunktionen (Anschluss GC 612-... bzw. Türlautsprecher des ETC 602-...)

1 Relais mit Wechselkontakt
3 Relais mit je 1 Arbeitskontakten.

Die Ansteuerung von „Li“ und „Tö“ kann von allen Systemtelefonen, die Ansteuerung der 4 Schaltkontakte kann nur vom HTC erfolgen.

Funktion der Tasten 1-6 über DIL-Schalter als Schalter oder Timer einstellbar.

- Ausgang 1 und 2 einstellbar in Stufen von 3 Sek. bis 20 Min. über einen BCD Schalter.

- Ausgang 3 und 4, **fest eingestellt auf 3 Sek.**

- Kontaktbelastung max. 24 V / 2 A AC/DC Spannungsversorgung 12 V AC,

- Stromaufnahme max. 250 mA

TM 611-...

Tasten-Module TM 611-... als 1er, 2er, 3er, 4er Tasten-Module mit integrierter Elektronik sowie beiliegendem Anschlussadapter. Sie können in allen Siedle Vario-Türsprechsystemen verwendet werden. Die Ruf-tasten sind vom beleuchteten Beschriftungsfeld **abgesetzt** und mit dem durchleuchteten Glockensymbol versehen.

- Soffitenlampe 18 V/3 W
- Optimale Beschriftungsmöglichkeit durch den Siedle-Beschriftungsservice.

TB 611-01

Stromsparende, wartungsfreie LED-Tasten-Modul-Beleuchtung zum einfachen Austausch der eingebauten Soffitenlampe. Ab 5 Tastenmodule empfehlen wir den Einsatz anstelle der Soffitte.

Bis zu 16 x TB 611-... können direkt aus dem Systemnetz (NG 602-...) versorgt werden.

- Versorgungsspannung 12 V AC oder 10-30 V DC
- Betriebsstrom: 30 mA

Installation

! Einbau, Montage und Wartung elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen.

Haupt-/Etagenverteiler

Bei der Planung größerer (komplexer) Anlagen **muss unbedingt** der benötigte Verteilerplatz für die Schalttafeleinbaugeräte bei der Planung des Verteilers mit berücksichtigt werden. Auf Umgebungstemperatur achten! Nachfolgend die verschiedenen Automatenbreiten der Schalttafelgeräte.

Geräte	Automatenbreite/ AP-Abdeckung
NG 602-...	6 (ZN 402-...)
CTÖ 602-0	3 (ZAP 502-...)
ETC 602-0	6 (ZN 402-...)
GC 612-0	6 (ZN 402-...)
SFC 602-0	3 (ZAP 502-...)
AR 402-0	3 (ZAP 502-...)
ZR 502-0	3 (ZAP 502-...)
VAR 602-0	3 (ZAP 502-...)
DSC 602-0	3 (ZAP 502-...)
DCA 612-...	6 (ZN 402-...)

Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muss auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten. Die Leitung vom Türlautsprecher ist ohne Abzweigungen direkt zum Hauptanschlusskasten zu verlegen

oder kann ggf. auch über andere Türlautsprecher geschleift werden.

! Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **muss** in jedem Kabel die Klemme „1“ mitgeführt und angeschlossen werden. Die Drähte der Klemme „1“ müssen alle am **gleichen Türlautsprecher** wie die Rufleitungen angeschlossen werden.

Leitungsmaterial

Für die Installation können Schwachstrom- oder Fernmeldeleitungen verwendet werden:

YR Schwachstromleitungen

JY(ST)Y Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt

A2Y(ST)2Y Fernmelde-Erdkabel

Aus den Übersichtsplänen können die erforderlichen Adernzahlen bestimmt werden. Reserveadern sind für Nachrüstmöglichkeiten entsprechend zu berücksichtigen.

Reichweiten

Die nachfolgenden Reichweiten beziehen sich immer auf den **Aderdurchmesser 0,8 mm.**

• Haustelefon – Türlautsprecher

Schleifenwiderstand (Hin- und Rückleitung) max. 40 Ω. Das ergibt eine Reichweite von ca. 500 m.

Größere Reichweiten als 500 m sind auch bei größeren Leitungsquerschnitten

nicht zulässig!

- **Türlautsprecher-Netzgerät** Schleifenwiderstand max.

8 Ohm. Das ergibt eine Reichweite von ca. 100 m für „+ und –“ Ader.

- **Eine Verdoppelung ist hier möglich.**

Wird die Namensschildbeleuchtung mit vom NG 602-... versorgt, müssen bei max. Reichweite von ca. 100 m die Adern „b und c“ verdoppelt werden.

- **Entfernung zwischen den 2 entferntesten Türlautsprechern (TLn Ader):**

max. 500 m.

- **Das im Gesamtsystem verlegte Leitungsnetz (Kabel) darf 2500 m nicht überschreiten.**

• Reichweite Gruppen-Controller - Haustelefon

Zwischen GC 612-... und jedem HTC 711-... darf die Entfernung max. 100 m betragen.

- **Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den angeschlossenen Systemtelefonen HTC 711-... muss als Sternverdrahtung erfolgen.**

Siehe auch Produktinformation GC 612-...

Fremdspannungen

Fremdspannungen > 30 V AC/DC dürfen nicht in Siedle Systemteilnehmer eingeführt werden. **Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr schwerer gesundheitlicher Schäden oder Lebensgefahr durch elektrische Stromstöße.**

Türsprechstelle

Gegenüberstellung der Türlautsprecher siehe Seite 10.

Türöffner

Handelsübliche Türöffner 8-12 V AC, max. 1 A Stromaufnahme können angeschlossen werden. Siedle Türöffner sind hochohmig > 20 Ohm und sind auch bei größeren Reichweiten betriebsicher. Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe Seite 34.

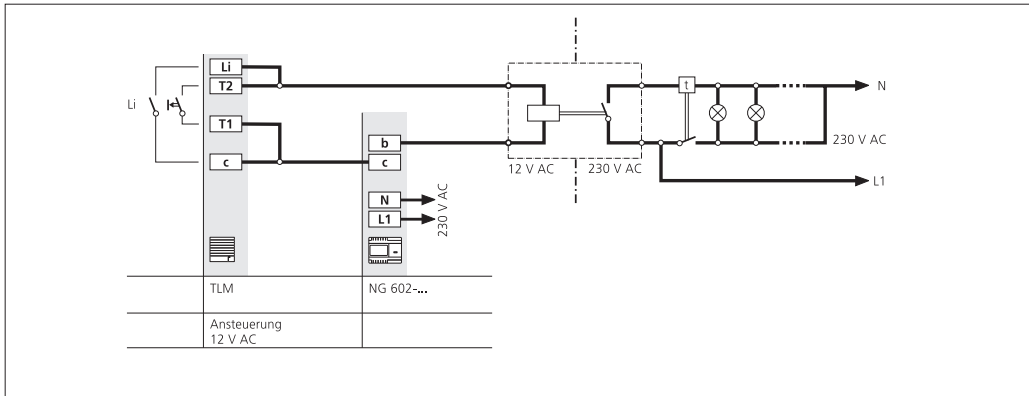
Namensschildbeleuchtung

Die Stromversorgung des NG 602-... reicht bis zu 4 Tasten- und Info-Module (je 3 W/18 V) oder bei Einsatz des TB 611-01 bis max. 16 Module. Bei mehr Modulen ist ein zusätzlicher Trafo 12 V AC, ... A erforderlich. Bei Wohnhochhäusern ist ein separates Außenlicht zweckmäßiger.

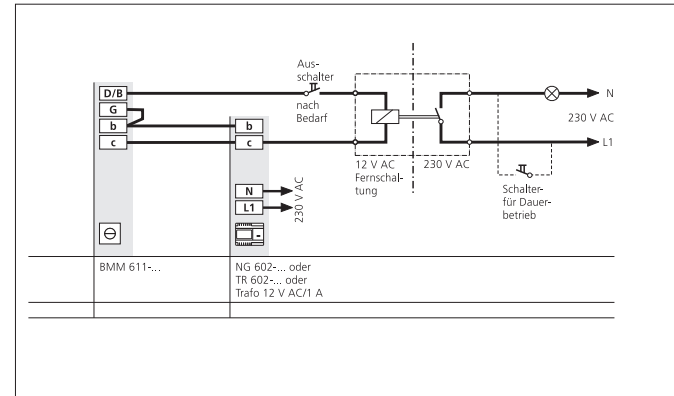
Lichttaster

Wird über den Schwachstrom-Lichttaster oder das Lichtrelais (Ansteuerung erfolgt vom HTS/HTC 711-...) im Türlautsprecher das Treppen- und/ oder Außenlicht geschaltet, muss nach den VDE-Bestimmungen ein Schwachstrom-/ Zeitrelais dazwischengeschaltet werden.

Tür- und Haustelefonie Planung und Installation

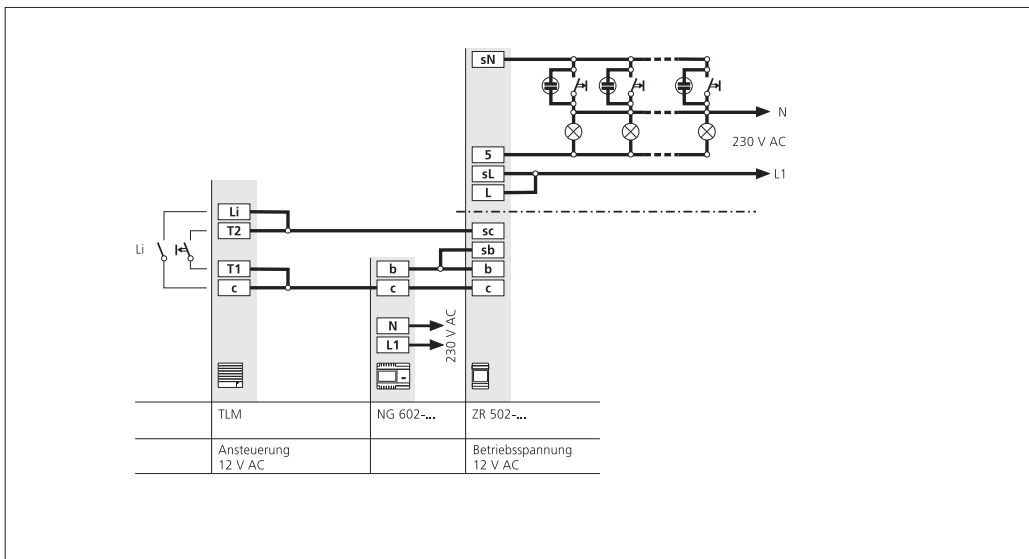


Anschluss der Lichttaste oder des Lichtrelais (Ansteuerung erfolgt vom HTS/HTC 711-...) im Türlautsprecher für Außen-/Treppenlicht über Schwachstrom-/Fernschaltrelais



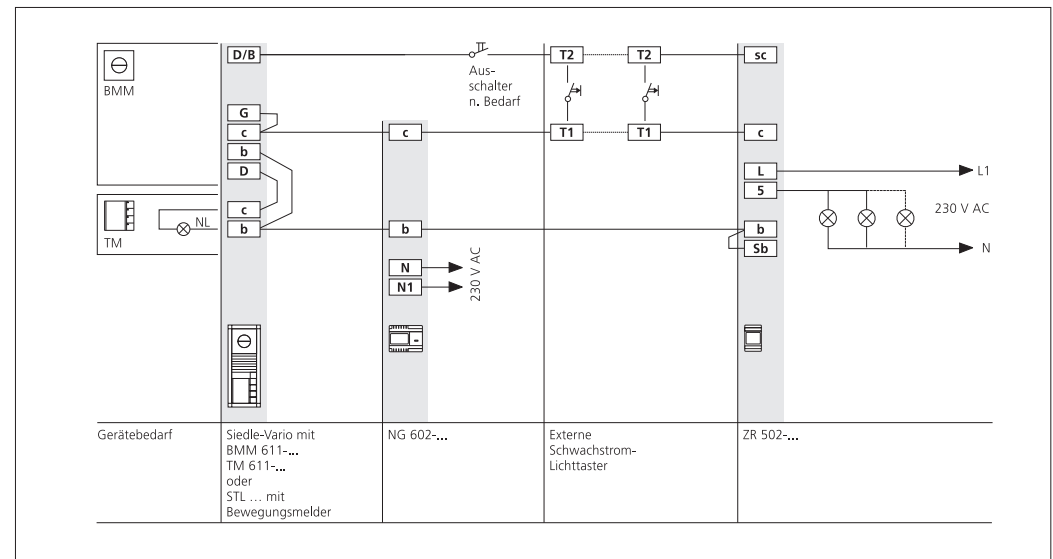
Bewegungsmelder schaltet Außenlicht

Bewegungsmelder
Über das Bewegungsmelder-/
Dämmerungsschalter-
Modul kann die Außen- und/oder
Tasten Modulbeleuchtung
gesteuert werden.

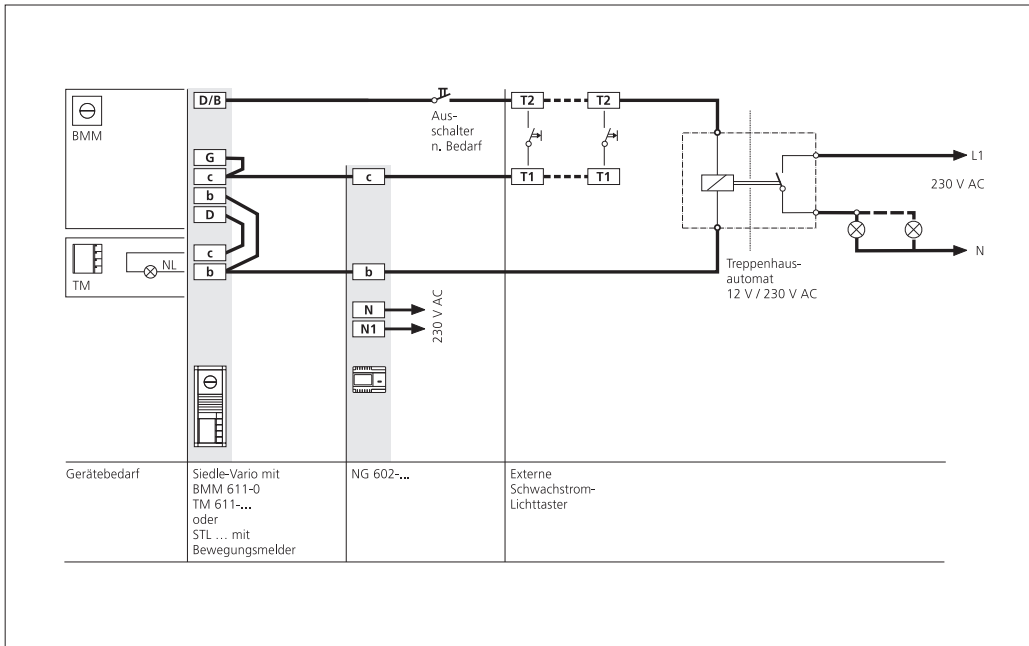


Anschluss der Lichttaste oder des Lichtrelais (Ansteuerung erfolgt vom HTS/HTC 711-...) im Türlautsprecher für

Außen-/Treppenlicht über Zeitrelais ZR 502-...

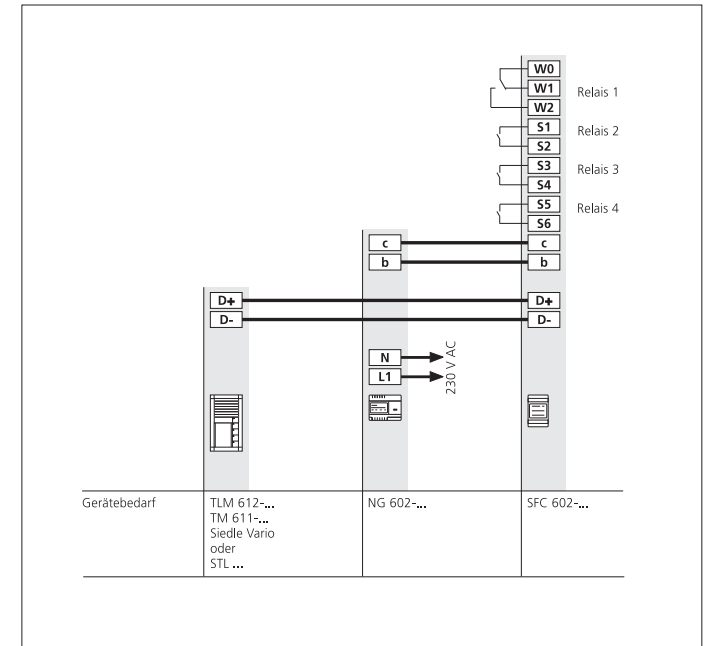


Bewegungsmelder in Verbindung mit anderen Schwachstromlichttastern. Über Zeitrelais ZR 502-...

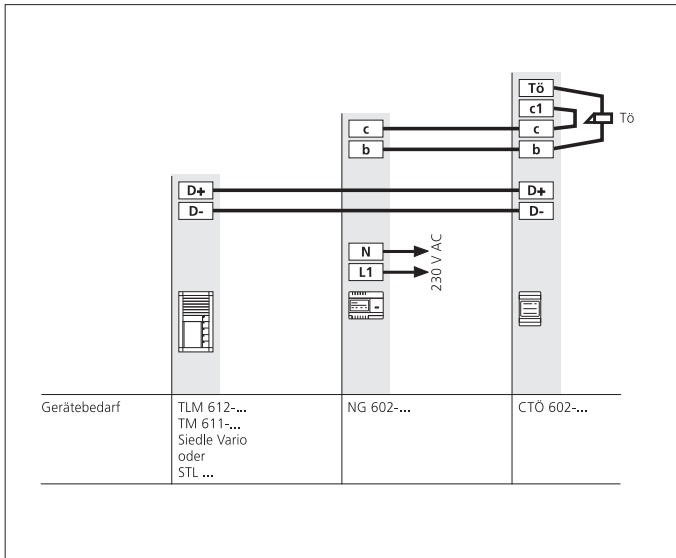


Bewegungsmelder in Verbindung mit anderen Schwachstromlichttastern.

Über Treppenhausautomat (handelsüblich)



Anschluss des SFC 602-...



Anschluss des CTÖ 602-... und Türöffners

CTÖ 602-0

Der Controller Türöffner CTÖ 602-... dient zur Ansteuerung eines Türöffners in Verbindung mit dem HTS/HTC 711-... System, falls aus Sicherheitsgründen die Anschlussdrähte nicht in das UP/AP-Gehäuse des Türlautsprechers geführt werden sollen. Zur gezielten Ansteuerung des Türöffners kann das CTÖ 602-... pro Türlautsprecher einmal eingesetzt werden, **oder** 1-mal zentral für mehrere Türlautsprecher. Siehe auch Seite 34.

SFC 602-0

Der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... dient zur Ausführung von max. 4 zentralen Schalt-/Steuerfunktionen (Anschluss am TL) oder 4 lokalen Schalt-/Steuerfunktionen (Anschluss am Gruppen-Controller des Etagen-Controllers). Die Steuerung des SFC am Etagen-Türlautsprecher ist nur so lange möglich, solange von diesem ein Gespräch besteht. Die Ansteuerung erfolgt über die Tasten Tö, Li, 1 - 6 im Systemtelefon HTC 711-... und können den 4 Relais im SFC mittels DIL-Schalter zugeordnet werden.

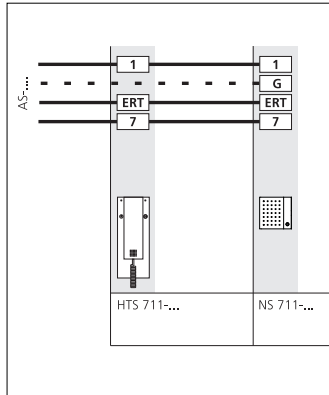
In Verbindung mit dem HTS 711-... können nur die Funktionen Türöffner und Licht genutzt werden.

Sollen mehr als 4 Steuerfunktionen ausgeführt werden, müssen 2 SFC 602-... parallel geschaltet werden. Die Ansteuerung kann nur vom HTC 711-... erfolgen.

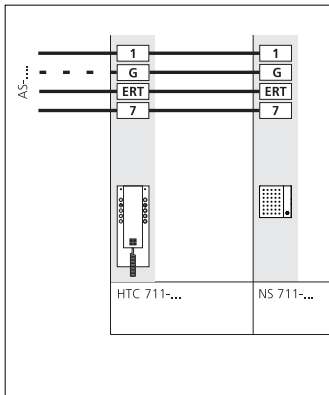
Zuordnung der Tasten:

Tasten 1, 2, 3 und 4 an z.B. SFC 1 (DIL-Schalter „A“ und „B“ auf OFF, OFF)
Tasten Li, Tö, 5 und 6 an z.B. SFC 2 (DIL-Schalter „A“ und „B“ auf ON, ON)
Siehe auch entsprechende Produktinformation SFC 602-...

Tür- und Haustelefonie Planung und Installation



Anschluss des NS 711-... an HTS 711-...



Anschluss des NS 711-... an HTC 711-...

NS 711-0/01 W

Nebensignalgerät in AP-Flachbauweise mit Lautstärkeregelung, Lautsprecher, Anschlussklemmen und elektronischem Gong. Anschließbar nur an HTS/HTC 711-....

Türruf:

3-Ton-Ruf (ohne Anschluss G) oder Gong (mit Anschluss G)

Etagenruf:

2-Ton-Ruf

Rufstrom max. 190 mA

Ruflautstärke max. 86 dB(A)

Systemtelefone in Parallelbetrieb

Es können **max. 2** Systemtelefone HTS/HTC 711-... oder gemischt parallel angeschlossen werden. Dazu sind die Klemmen „7, 1 und evtl. G“ beider Telefone miteinander zu verbinden. Der Ruf erfolgt dann an beide Telefone. Interne Kommunikation zwischen den Telefonen ist nicht möglich. Die Funktion der Mithörsperre gegenüber den restlichen Telefonen am Stamm bleibt erhalten. Ist an ein Systemtelefon ein NS 711-..., ein NSC 602-... oder ZERT 711-... angeschlossen, kann **kein zweites** Systemtelefon parallel angeschlossen werden.

Nebensignalgerät

Direktanschluss von handelsüblichen Nebensignalgeräten **ist nicht zulässig.**

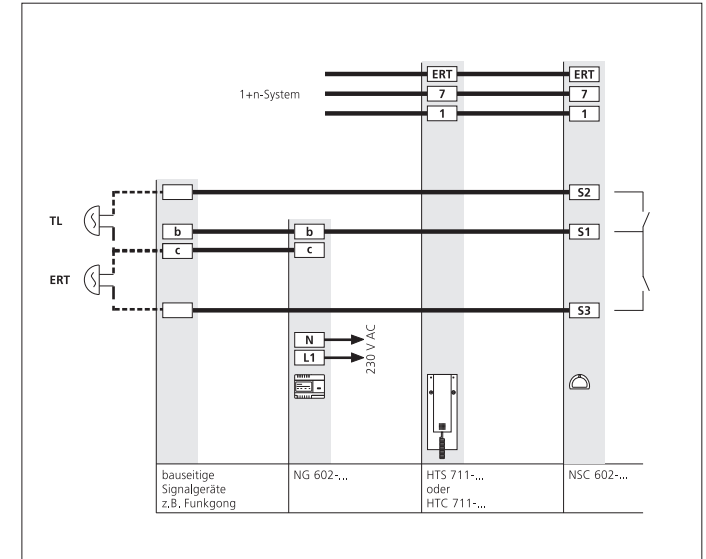
Soll für den Türruf ein Fremdsignalgerät angeschlossen werden, muss der Nebensignal-Controller **NSC 602-..** und eine separate Spannungsversorgung verwendet werden (zusätzliche Drähte erforderlich). Hierfür ist eine 55er Schalterdose unter dem Telefon vorzusehen.

Schaltkontakte am NSC

- S1/S2 = Türruf
- S1/S3 = Etagenruf

Etagenruf (ERT)

Bei Türsprechanlagen für das Mehrfamilienhaus ist der Etagenruf in unseren Schaltplänen integriert.



Anschluss eines bauseitigen Signalgerätes z. B. Funkgong

NSC 602-...

Nebensignal-Controller für Tür- und Etagenrufe zum Anschluss eines handelsüblichen Nebensignalgerätes mit eigener Stromversorgung.

Einbau in 55er Schalterdose möglich.

Potentialfreier Doppelkontakt max. 24 V/1 A

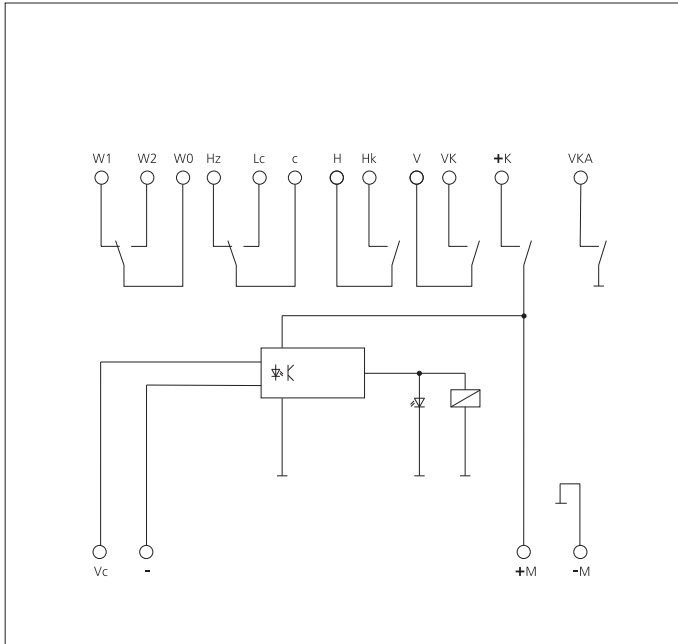
Bauseitige Signalgeräte

Beim Anschluss von bauseitigen Signalgeräten ist eine separate Versorgung vorzusehen.

Die Kontaktbelastung des NSC 602-... max. 24 V 1 A und die separate Versorgung muss beachtet werden

TL = Türruf

ERT = Etagenruf



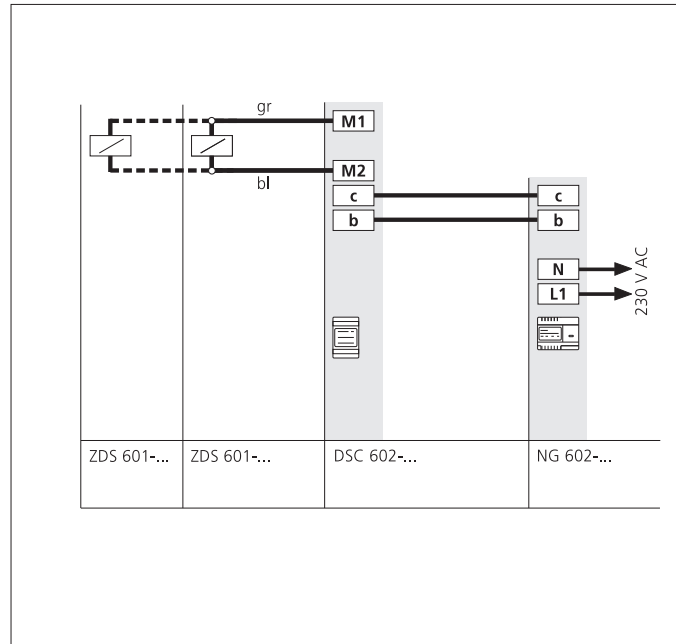
Kontaktbelegung VAR 602-...

VAR 602-0

Anschaltrelais mit elektronischer Steuerung zur Verwendung in Videoanlagen sowie für andere Anwendungen. Es stehen 2 potentialfreie Wechselkontakte (W0/ W1/ W2 und c/ Hz/ Lc), 2 potentialfreie Arbeits-/Schaltkontakte (V/ VK und H/ HK) sowie 2 geschaltete Spannungsausgänge zur Verfügung. Der Steuereingang wird mit einer Spannung von 4-30 V DC betrieben. Das VAR 602-... kann auch in allen bisherigen Video-Schaltungen eingesetzt werden.

Technische Daten

- Betriebsspannung: 20-30 V DC
- Betriebsstrom: 30-45 mA, geschalteter Zustand
- Steuerspannung: 4-30 V DC galvanisch von der Betriebsspannung getrennt
- Steuerstrom: max. 20 mA
- Kontaktbelastungen: 12 V AC, 2A oder 30 V DC, 2A



Anschluss des ZDS 601... an DSC 602...

Diebstahlsicherung

ZDS 601-0

Zubehör-Diebstahlschutz, ein bistabiler Magnet zum Einbau in den Montagerahmen MR 611-... Eine stabile Metallplatte verschließt den Öffnungsmechanismus und verhindert das Entnehmen von Modulen.

- Steuerspannung vom DSC
- Umgebungstemperatur -20°C bis +70°C
- M1 = grau
- M2 = blau

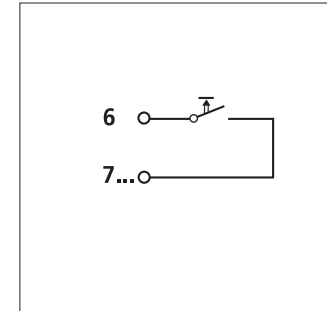
Reichweite

Der Schleifenwiderstand zwischen DSC 602-... und ZDS 601-... darf bei 0,8 mm Aderdurchmesser 8 Ohm nicht überschreiten; d.h. ca. 100 m.

DSC 602-0

Diebstahlschutz-Controller im 3-Rastergehäuse zur Steuerung von max. 2 Zubehör-Diebstahlschutz ZDS 601-... Über 2 eingebaute Tasten kann der Montagerahmen ver- bzw. entriegelt werden. Die zusätzliche LED zeigt die Entriegelung durch „blinken“ an. Eine Verriegelung des Montagerahmens ist nur nach abziehen des Vario-Schlüssels möglich.

- Betriebsspannung 12 V AC aus NG 602-... oder TR 602-...
- Stromaufnahme max. 100 mA

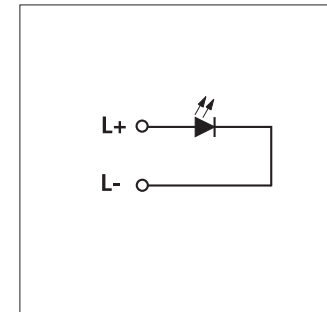


Zubehör Taster ZTA 711-...

ZTA 711-01

Zubehör Taster **nur** zum Einbau in das Systemtelefon HTS 711-... Anwendungsbeispiele sind u. a. Ansteuerung von Licht, zusätzlicher Türöffner, Kameraanschaltung etc.

- Kontakt max. 24 V/250 mA

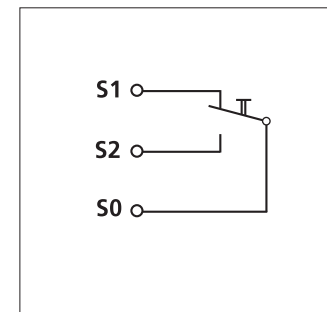


Zubehör Lampe ZLA 711-...

ZLA 711-01

Zubehör Lampe **nur** zum Einbau in das Systemtelefon HTS 711-... Anwendungsbeispiele sind u. a. Anzeige offenstehende Tür, Zustandsanzeige etc.

- Betriebsspannung 6-12 V AC/DC, 50 mA

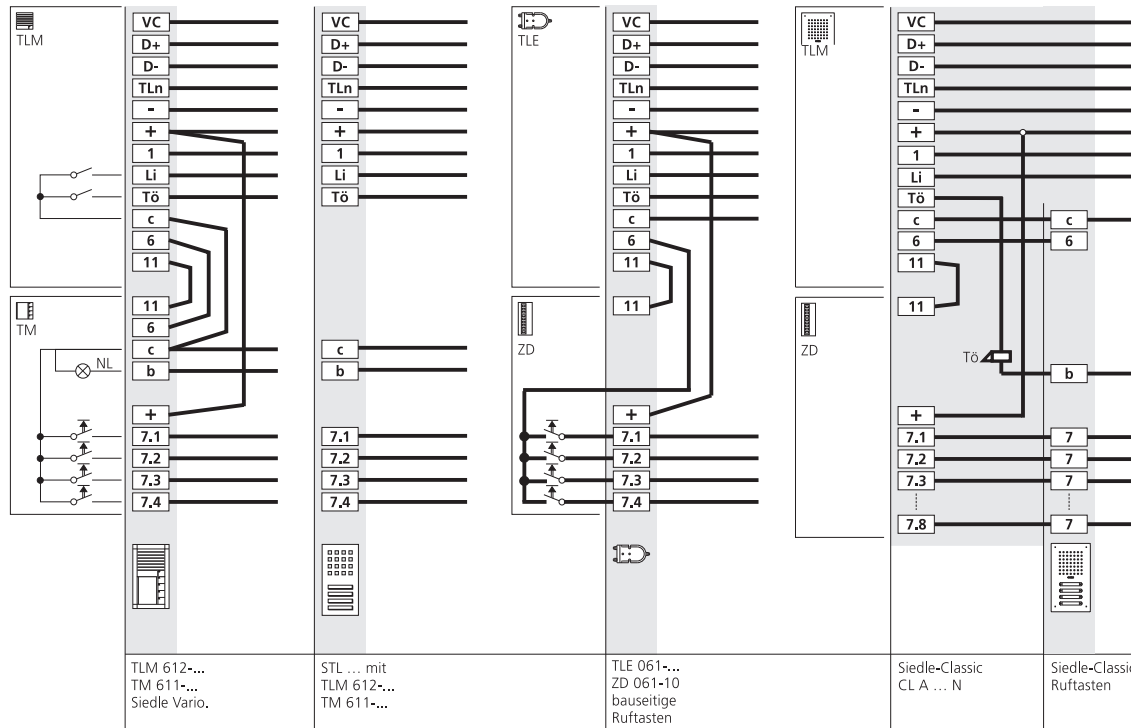


Zubehör Schalter ZSCH 711-...

ZSCH 711-01

Zubehör Schalter, als Wechselkontakt ausgeführt, **nur** zum Einbau in das Systemtelefon HTS 711-... Anwendungsbeispiele sind u. a. Türöffnerverriegelung, Anwesenheit markieren etc.

- Kontakt max. 24 V/250 mA



Gegenüberstellungen der Türlautsprecher

Klemmen mit gleicher Bezeichnung haben gleiche Funktion. Der Unterschied zwischen der Verdrahtung der Türstationen besteht lediglich in den Verbindungen von Türlautsprecher zu Ruftasten.

Siedle-Vario TLM 612-...

Verbindung der Klemmen +, 6 und 11 zwischen Türlautsprechermodul und Tastenmodul

Siedle-Steel STL ...

Die Klemmen +, 6 und 11 sind bereits ab Werk verbunden. Bei Parallelschaltung von mehr als einer Steel Türstation darf die Klemme + nur einmal verbunden sein.

Siedle-Einbautürlautsprecher TLE 061-...

Verbinden der Klemme + und 11 von TLE 061-... zu Diodenzubehör ZD 061-...
Klemme 6 von TLE 061-... zu

dem gemeinsamen Bezugspunkt der Ruftasten verbinden.

Siedle-Classic CL A 01...08 N

Verbinden der Klemme + und 11 von Klemmblock TLM 612-... zu Diodenzubehör ZD 061-...

Klemme 6 von Klemmblock TLM 612-... zu Anschlussklemme 6 der Ruftaste/-n.

! Bei Parallelschaltung mehrerer Türlautsprecher entsprechende AS-Pläne beachten.

Erklärung zur Schaltplanbezeichnung und Klemmenerläuterung

A S - T V K - 6 4 - 1 / 1

AS	für Außenschaltplan oder
ÜV	für Übersichtsverbindungsplan
T	Türtelefonie
A	Amtstelefonie
V	Video
K	Koaxkabel 75 Ohm
I	Intercom
M	Multi

Klemmenerläuterung HTS/HTC 711-...

1	Bezugsklemme für Sprechen, Rufen, Öffnen
7	Rufklemme und Versorgung Tö, Li
ERT	Etagenruftaste (gegen Klemme +)
15/16	Einschaltung des Monitors

FE	Tür-Freisprech-einrichtung
H	Siedle-In-Home-Bus
1	1 Strang oder n Stränge
64	1+n-System z.B. mithörgesperrt
2	Anzahl der Türlautsprecher
1	Anzahl der Kameras

Klemmen nur HTC 711-...

T5/T5	Anschluss Taste 5 potentialfrei
T6/T6	Anschluss Taste 6 potentialfrei
La	Bezugsklemme von Lampen La 1/La 2
La 1	Ansteuerung Lampe 1 mit 12 V AC
La 2	Ansteuerung Lampe 2 mit 12 V AC
G	„+“ Versorgung des 3-Klang-Gongs

KI.-Erläuterung Siedle-Classic TLM 612-0/TLE 061-0

1	Bezugsklemme Sprechen, Rufen, Öffnen
6	Bezugsklemme Tasten-Modul, Ruf tasten
11	Ansteuerung des Zubehör-Dioden und Tasten-Modul
Tln	Synchronisations-Leitung für mehrere Türlautsprecher im Parallelbetrieb
+/-	Spannungsversorgung 23,3 V DC vom NG 602-...
c	Bezugsklemme von Li und Tö
Li	Lichtkontakt 24 V/2 A ansteuerbar von HTS/HTC 711-...
Tö	Türöffnerkontakt 24 V/2 A ansteuerbar von HTS/HTC 711-...
T1/T2	Lichttaster potentialfrei 24 V/2 A (nur TLM 612-...)
VC	Ansteuerung VAR 602-... für Video
D+/D-	Datenleitung für Zusatzgeräte (SFC/CTÖ/ETC 602-... etc.)

Klemmenerläuterung Siedle-Steel STL...

Wie vor beschrieben, jedoch sind die Verbindungen zwischen Sprechsystem und Ruf-tasten werkseitig bereits hergestellt. (c/c, 6/6, 11/11 und +/+)	
6	Ansteuerung ETC 602-...
11	Anschluss für Sonderanwendungen
b, c	Hinterleuchtung der Ruftasten 12 V AC

Klemmenerläuterung DoorCom DCA 612-...

1	Bezugsklemme für Sprechen, Rufen, Öffnen
7.1-7.3	Rufeingänge 1, 2, 3
b, c	Versorgung 12 AC
La, Lb	analoger Telefonanschluss nach TBR-21
mit DCSF 600-...	
A1-A1	Ausgang 1
A2-A2	Ausgang 2
A3-A3	Ausgang 3
E1+, E1-	Eingang 1
E2+, E2-	Eingang 2
E3+, E3-	Eingang 3

Klemmenerläuterung DoorCom DCI 600-...

Ta, Tb	Siedle-In-Home-Bus-Leitung
1	Systemader 1 im 1+n-System
7.1-7.3	Rufeingänge 1, 2, 3
N1, N2	IT-Multi Türinterface
Da, Db	Siedle-Vario-Bus
1a, 1b 2a, 2b	Anschluss So-Bus
A1, A1	Potentialfreier Ausgang
E1, E1	Eingang
NF, in	Eingang für Sprach-generator
b, c	Versorgung 12 AC
Klemmen DCIV 600-...	
b, c	Versorgung 12 AC
V	Kamerasteuerung vertikal
H	Kamerasteuerung horizontal
-	Kamerasteuerung Bezugspunkt

Geräte für den Vario-Bus

Mit den Modulen COM/DRM/ELM oder FPM 611-... werden Ruf-/Steuerfunktionen ausgelöst, die von den Auswerteeinheiten RC/EC 602-... ausgewertet und umgesetzt werden.

Ein Vario-Türlautsprecher kann in Bezug auf die Eingabeeinheit mit dem Vario-Bus in jeder beliebigen Form kombiniert werden. Auch Direktlufttasten z. B. für den Pförtner können zusätzlich angeschlossen werden.

Eingabe möglich mit:

- Codeschloss-Modul COM 611-... für die Rufnummerneingabe oder zur Ansteuerung von Schaltfunktionen;
 - Display-Ruf-Modul DRM 611-... als Namensregister und/oder zum Absetzen von Türrufen;
 - Electronic-Key-Lese-Modul ELM 611-... als Zutrittskontrolle um über Electronic-Key/Card die Tür zu öffnen.
 - Finger-Print-Modul FPM 611-... als Zutrittskontrolle um mit dem Fingerabdruck die Tür zu öffnen.
- Zur Versorgung der Vario-Bus-Komponenten wird ein separater Transformator TR 602-... benötigt.

COM 611-01

Codeschloss-Modul als Eingabeeinheit zum Absetzen von

Codes für Türrufe und Steuerfunktionen in Verbindung mit dem Siedle-Vario-Bus. Mit Tastatur, zum Rufen in Verbindung mit dem Ruf-Controller RC 602-..., zum Steuern in Verbindung mit dem Eingangs-Controller EC 602-... . Eine C-Taste zum Löschen von Falscheingaben sowie eine TÖ-Taste zur direkten Türöffnung. Diese Türöffnerfunktion kann zusätzlich durch eine bauseitige Schaltuhr gesteuert werden. Eine eingebaute LED kann über einen externen potentialfreien Kontakt als Status-Anzeige genutzt werden. Betriebsspannung 12 V AC aus TR 602-...

DRM 611-0

Display-Ruf-Modul als Eingabeeinheit mit Display zum Absetzen von Türrufen in Verbindung mit dem Ruf-Controller RC 602-... . Im Display werden die kundenspezifischen Daten, die im RC 602-... gespeichert sind, angezeigt. Um im Namensregister zu blättern stehen zwei Tasten zur Verfügung. Ist der gewünschte Name angezeigt, so wird durch Drücken der Ruftaste mit Glockensymbol der Türruf abgesetzt. Eine externe TÖ-Taste ist anschließbar. Um die Türöffnerfunktion über die externe Tö-Taste auszuführen, ist immer ein EC 602-...

in der Anlage erforderlich. Das DRM 611-... kann auch in Kombination mit dem COM 611-... eingesetzt werden, um die Eingabe über das COM 611-... anzuzeigen. Betriebsspannung 12 V AC aus z.B. TR 602-... Stromaufnahme max. 200 mA

ELM 611-0

Electronic-Key-Lese-Modul als berührungsloses Zugangs-Kontrollsystem mit Funktions-LED. Wahlweise „Stand alone“ oder in Verbindung mit dem Siedle-Eingangs-Controller EC 602-... Als Leseinheit von elektronischen Schlüsseln oder Karten zum Öffnen von Türen, Toren etc. Bei „Stand alone-Betrieb“ können max. 9, in Verbindung mit dem EC 602-... max. 999 elektronische Schlüssel oder Karten verwendet werden. Betriebsspannung 12 V AC aus TR 602-... Stromaufnahme max. 120 mA Kontaktbelastung 24 V/1 A

EK 601-0

Electronic-Key Schlüssel in Verbindung mit dem Electronic-Key-Lese-Modul ELM 611-... Jeder elektronische Schlüssel stellt ein Unikat dar, ist vollständig gekapselt und ohne Batterie. Der EK 601-... kann nur durch mechanische Beschädigung zerstört werden. Leseabstand ca. 2,5 cm

EKC 601-0

Electronic-Key-Card in Verbindung mit dem Electronic-Key-Lese-Modul ELM 611-... Jede elektronische Karte stellt ein Unikat dar, ist vollständig gekapselt und ohne Batterie. Die EKC 601-... kann nur durch mechanische Beschädigung zerstört werden. Leseabstand ca. 8 cm

FPM 611-01

Fingerprint-Modul als Zugangs-Kontrollsystem mit Funktions-LED's. Geeignet für den „Stand-alone-Betrieb“ oder in Verbindung mit dem Eingangs-Controller EC 602-... am Vario-Bus. Leseinheit von eingelesenen Fingerabdrücken zum Öffnen von Türen, Toren etc. Es können max. 100 Teilnehmer (Benutzerfinger) eingelesen werden.

EC 602-02

Eingangs-Controller als Auswerte elektronik und Steuereinheit in Verbindung mit dem Siedle Codeschloss-Modul COM 611-... oder dem Electronic-Key-Lese-Modul ELM 611-... . Der EC 602-... ist ein Schalttafeleinbaugerät und verwaltet bis zu 8 COM 611-..., 8 ELM 611-... **und** 8 FPM 611-... **gleichzeitig**. Der EC 602-... stellt zwei Wechselkontakte als Schaltausgang sowie zwei Eingänge zur

Verfügung. Er ist mit dem ECE 602-... um weitere 6 Arbeitskontakte erweiterbar. Die Programmierung erfolgt displayunterstützt über die eingebauten Tasten oder über das Programmierinterface PRI 602 mit einem IBM kompatiblen PC und der Software PRS 602 Betriebsspannung 12 V AC aus z.B. TR 602-... Kontaktbelastung 24 V/2A Stromaufnahme max. 150 mA mit ECE 602-... max. 400 mA

ECE 602-0

Eingangs-Controller-Erweiterung im Schalttafeleinbaugeschäft. Erweitert den EC 602-... um 6 Arbeitskontakte. Dadurch können bis zu 8 Steuerfunktionen über ein COM 611-..., FPM -... oder ELM 611-... ausgeführt werden. Versorgung über das Flachbandkabel aus dem EC 602-... Erweiterung Eingangs-Controller: Kontaktbelastung 24 V/2A Stromaufnahme EC und ECE zusammen max. 400 mA

RC 602-0

Ruf-Controller im Schalttafeleinbaugeschäft, zum Umsetzen von codierten Rufen auf Schaltkontakte, in Verbindung mit dem Codeschloss-Modul COM 611-... oder dem Display-Ruf-Modul DRM 611-... Bis zu 8 Siedle Vario-Türlautsprecher für Coderuf können

an einem RC 602-... angeschlossen werden. Der Ruf wird über die Tastatur eines Codeschloss-Moduls COM 611-... und/oder über ein Display-Ruf-Modul DRM 611-... von einem Türlautsprecher ausgelöst. Der RC 602-... setzt die Coderufe um und stellt 8 Rufausgänge für 8 Teilnehmer zur Verfügung. Durch Anreihung mit bis zu 31 RCE 602-... können max. 504 Rufausgänge/Teilnehmer angeschlossen werden. Am Türlautsprecher können über Ruftasten auch Direktrufe abgesetzt werden. Die Programmierung des RC 602-... erfolgt über einen PC vor Ort oder durch den Siedle-Programmier-Service (Tel. 07723/63-445). Betriebsspannung 12 V AC aus z.B. TR 602-... Stromaufnahme max. 180 mA Kontaktbelastung 24 V/1A

RCE 602-0

Ruf-Controller-Erweiterung, im Schalttafeleinbaugeschäft, zur Erweiterung des Ruf-Controllers RC 602-... in Anlagen mit mehr als 8 Teilnehmern. Die RCE 602-... stellt 16 weitere Rufausgänge zur Verfügung. An einem RC 602-... können max. 31 RCE 602-... angereihert und somit max. 504 Rufausgänge angeschlossen werden. Die Verbindung zum RC 602-... erfolgt über das beiliegende Flachbandkabel.

- Versorgung über das Flachbandkabel aus dem RC 602-...
- Kontaktbelastung 24 V/1A

ZRCE 602-0

Flachbandkabel (ca. 35 cm lang) beidseitig mit Stecker. Zur Verbindung von Erweiterungseinheiten CCE/RCE/ECE 602-... mit der entsprechend vorgeschalteten Einheit bei einem Zeilensprung in der Verteilung.

RCC 602-0

Die Ruf-Controller-Card dient als Speichermedium für die kundenspezifischen Daten des RC 602-... Die Daten können mit einem Windows-PC (serielle Schnittstelle) über ein Chipkartenterminal abgespeichert werden. Zur Programmierung wird die Software PRS 602-0 benötigt.

Chipkartenterminal auf Anfrage.

PRS 602-0

Programmiersoftware lauffähig ab Windows 95 oder höher. Geeignet zur Programmierung des RC/RCE 602-... oder EC/ECE 602-... in Verbindung mit einem Windows-PC mit serieller Schnittstelle.

Für die Programmierung des RC/RCE 602-... wird entweder das PRI 602-... oder ein Chipkartenterminal (z. B. Towitoko) benötigt. Die Programmierung des EC/ECE 602-... erfolgt über das PRI 602-...

PRI 602-0

Das Programmierinterface verbindet einen Windows-PC mit

dem Vario-Bus-System. Die Umsetzungselektronik ist mit einem beidseitigen Verbindungskabel von Sub-D-Stecker auf 6-Pol UAE/Western-Anschlussstecker (Gesamtlänge ca. 3,5 m) ausgestattet. Die zugehörige Programmier-Software PRS 602-... liegt bei. Bauseits ist eine UAE/Western-Anschlussdose 6-Pol mit Verbindung zum Vario-Bus-System vorzusehen.

VBPS 602-0

Vario-Bus-Protokoll-Software zur Überwachung der über EC/ECE 602-... ausgeführten Steuerfunktionen z. B. zur Zutrittskontrolle. Bis zu 4 EC 602-... mit ECE können gleichzeitig überwacht werden. Systemvoraussetzungen:

- IBM kompatibler PC
- Betriebssystem ab WIN 9x, oder NT 4
- Pro EC 602-..., 1 Programmierinterface PRI 602-0

Installation

Ruf-Controller **RC 602-...** mit Ruf-Controller-Erweiterung RCE 602-... zur Umsetzung der Rufnummern auf die Rufkontakte.

Eingangs-Controller **EC 602-...** ist die Auswert- und Schalteinheit in Verbindung mit dem COM 611-..., ELM 611-... und dem FPM 611-... um die eingegebenen Codes/Schlüssel/Finger auf Schaltkontakte umzusetzen.

Max. Ausbau des Vario-Bus
8 COM 611-... und zusätzlich

8 DRM 611-... und zusätzlich 8 ELM 611-... und zusätzlich 8 FPM 611-... angeschlossen an 1 EC 602-... mit je zwei Wechselkontakten. Bei Bedarf erweiterbar mit ECE 602-... um sechs weitere Arbeitskontakte. 1 RC 602-... für je 8 Rufkontakte erweiterbar mit bis zu 31 RCE 602-... (je 16 Rufkontakte) insgesamt max. 504 Kontakte.

Leitungsmaterial

Für die Vario-Bus Installation ist Fernmeldeleitung mit 0,8 mm Aderdurchmesser zu verwenden

JY(ST)Y Leitung paarig verdrillt, abgeschirmt.

Reichweiten im Vario-Bus

Die Reichweite ist abhängig von der Installationsart, dem Aderdurchmesser und den Anschlusswerten „AW“ der angeschlossenen Geräte.

Anschlusswerte AW

COM 611-..., DRM 611-..., ELM 611-..., EC 602-... und RC 602-... = **AW 1**.
FPM 611-..., EC 602-... mit ECE 602-... oder RC mit RCE 602-... = **AW 2**.

Ein TR 602-... versorgt 5 AW.

Reichweite TR/NG-Busgeräte

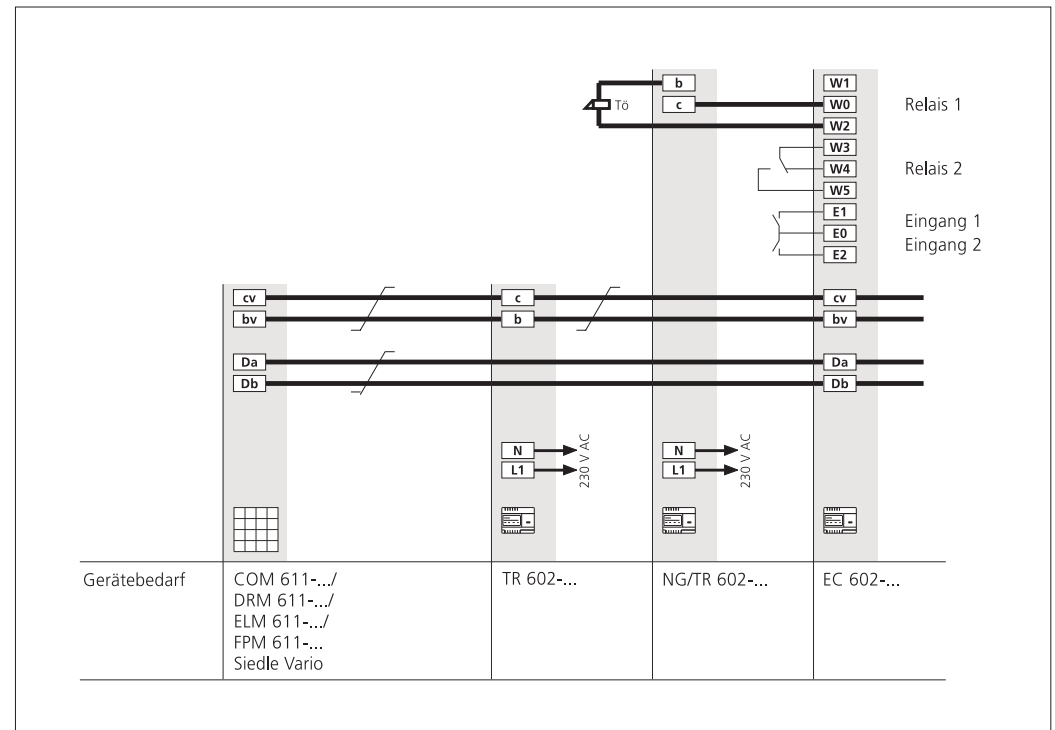
Sternförmige Installation

Max. **260 m** bei 0,8 mm Aderdurchmesser und bei Anschlusswert „AW“ 1.

Ein **zweiter AW** am gleichen Strang **halbiert** die Reichweite.

Businstallation

Bei Aneinanderreihung von



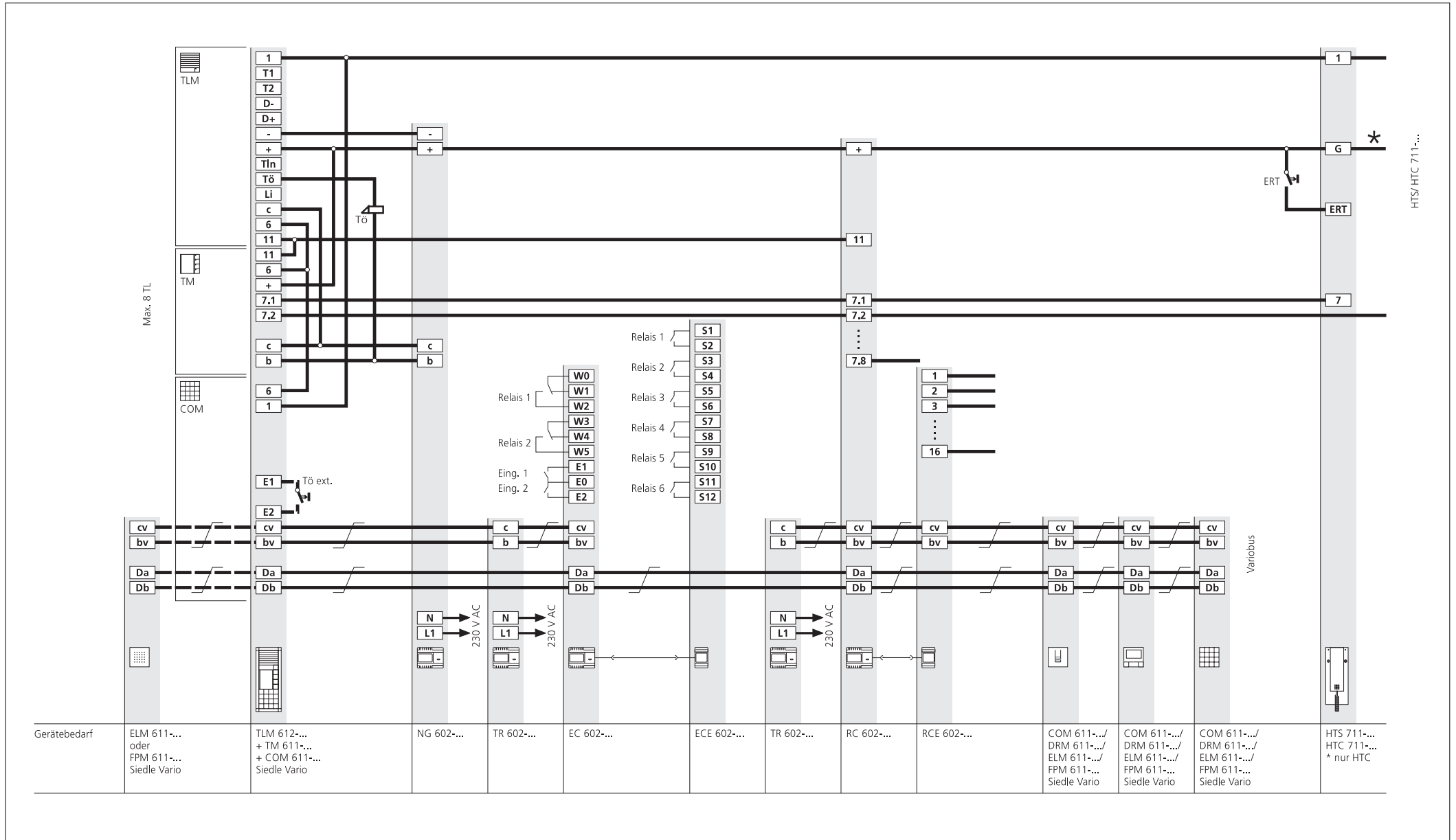
Anschluss von ELM/COM/DRM/FPM 611-... an EC 602-...

max. 5 AW ergibt sich eine max. Länge von **40 m** bei 0,8 mm Aderdurchmesser. Weitere Geräte am Bus benötigen eine eigene, vollkommen getrennte Versorgung mit TR/NG 602-..., wobei „bv“ und „cv“ von einer Gruppe **nicht** mit „bv“ und „cv“ einer anderen Gruppe **verbunden** sein dürfen.

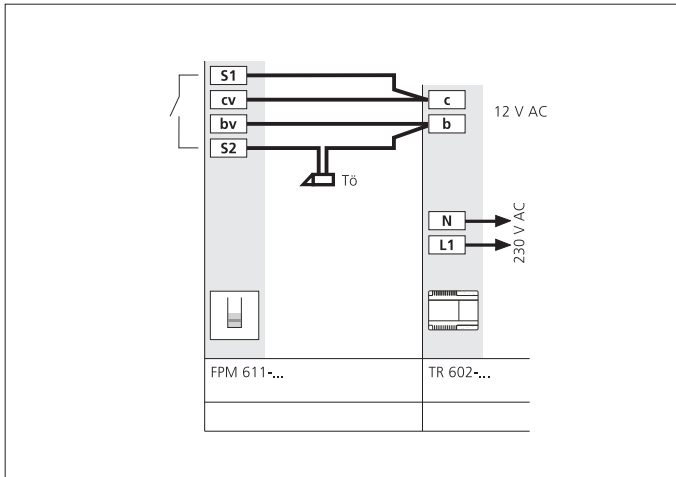
Das im gesamten Vario-Bus verlegte Leitungsnetz darf 2000 m nicht überschreiten

Geräte	Automatenbreite/ AP-Abdeckung
EC 602-...	6 (ZN 402-...)
ECE 602-0	3 (ZAP 502-...)
RC 602-...	6 (ZN 402-...)
RCE 602-0	3 (ZAP 502-...)
TR 602-...	6 (ZN 402-...)

Schaltplan zum Vario Bus



Fingerprint FPM 611-0



FPM 611-01

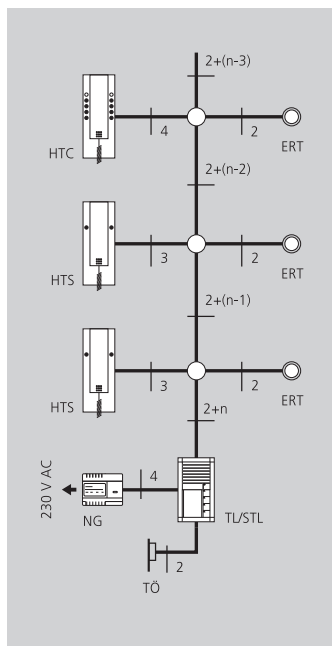
Fingerprint-Modul als Zugangs-Kontrollsystem mit Funktions-LED's. Für den "Stand alone Betrieb". Leseinheit von eingelesenen Fingerabdrücken zum Öffnen von Türen, Toren etc. Es können max. 100 Finger eingelesen werden.

! Auf Grund von fehlenden oder nicht ausreichenden biometrischen Merkmalen kann es vorkommen, dass speziell bei Kindern und älteren Menschen, keine Finger eingelesen werden können.

Technische Daten

- Betriebsspannung 12 V/AC aus TR 602-...
- Stromaufnahme max. 250 mA
- Kontaktbelastung max. 24V 2 A
- Anschaltdauer bei "Stand-alone-Betrieb" 3 Sek. fest.
- Schutzart IP 54 (im eingebautem Zustand)
- Umgebungstemperatur -20 °C bis + 55 °C

Türtelefonie, adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithörgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-T-64/1

1 Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), beliebige Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTC 711-... am Stamm

□ Wirkungsweise

▭ Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im HTC 711-... der 3-Ton-Ruf ohne Anschluss der Klemme „G“, mit Anschluss der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong.

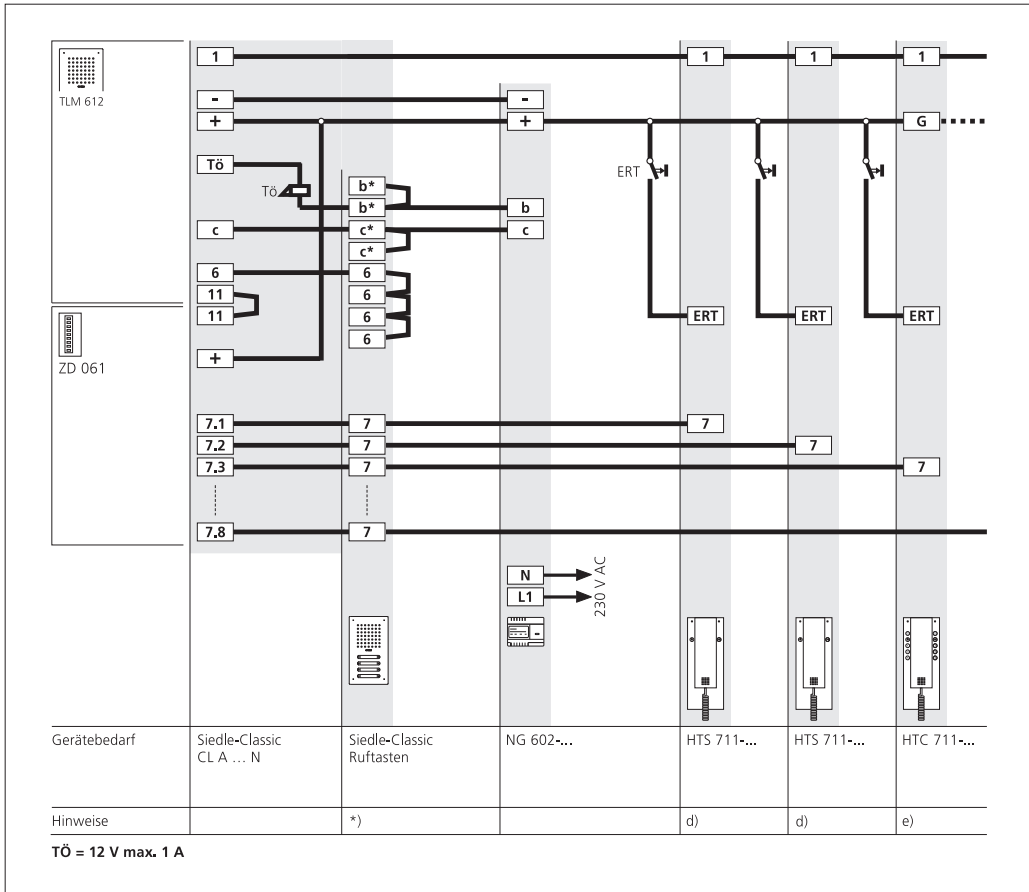
Im HTS 711-... ertönt nur der 3-Ton-Ruf.

Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf. Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluss siehe Seite 7 oder Produktinformation CTÖ 602-... Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet.

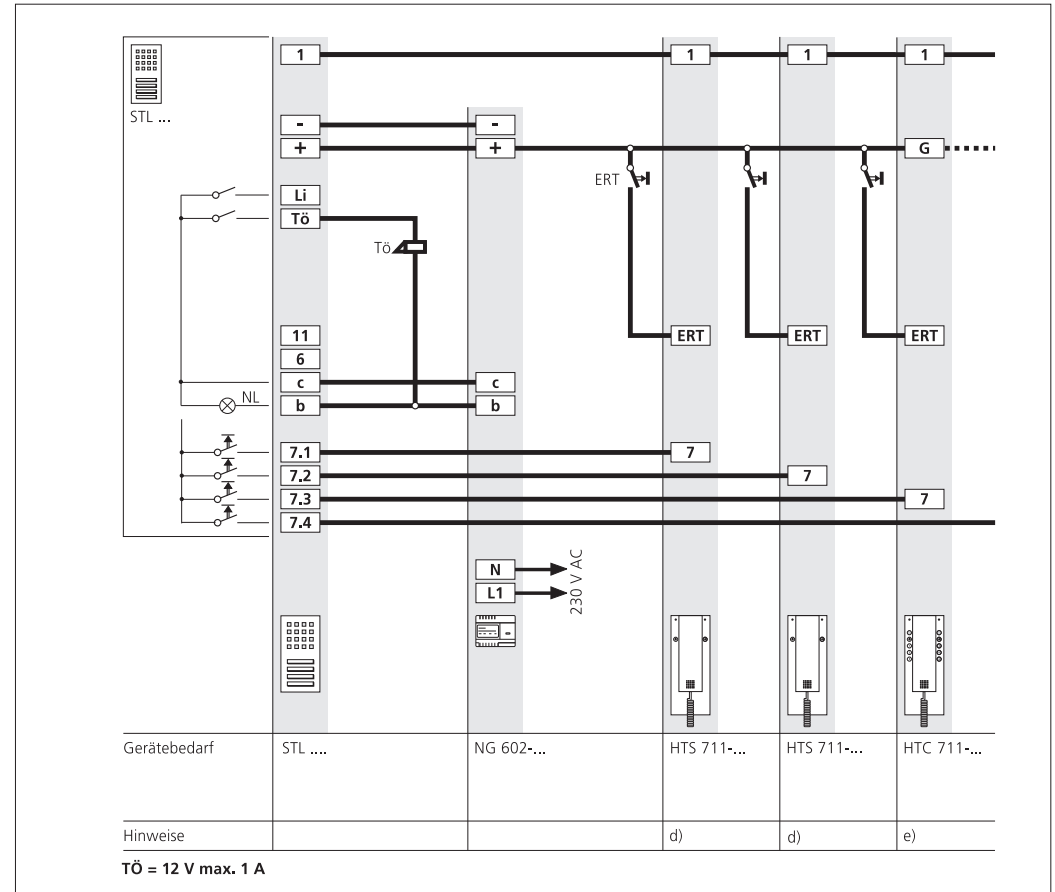
ERT Etagenruftaster
n Anzahl der Ruf-taster (TL)

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der Anschluss erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 7 oder Produktinformation SFC 602-...

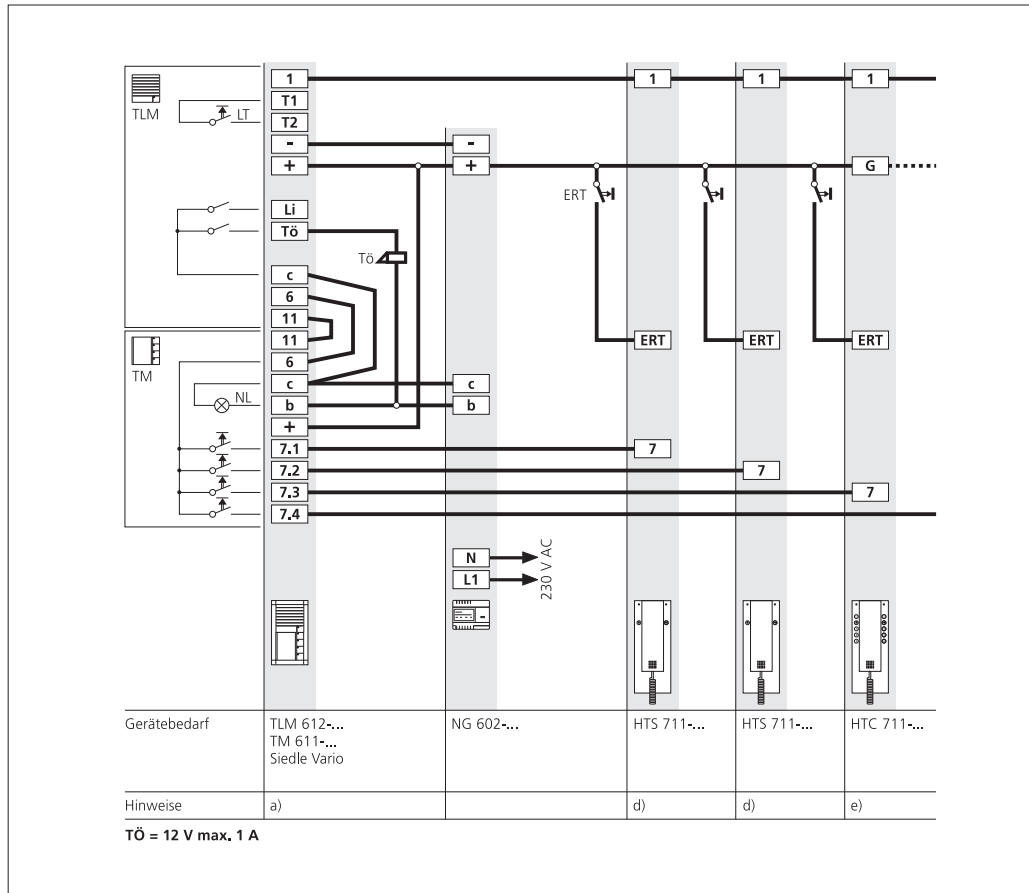
Außenschaltplan Siedle-Classic AS-T-64/1



Außenschaltplan Siedle-Steel AS-T-64/1



Außenschaltplan Vario AS-T-64/1



a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe auch entsprechende Produktinformation. Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/ HT im selben

Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

***)** Bei mehreren Ruftasten sind für die Namensschildbeleuchtung die Klemmen "b" und "c" untereinander zu verbinden.

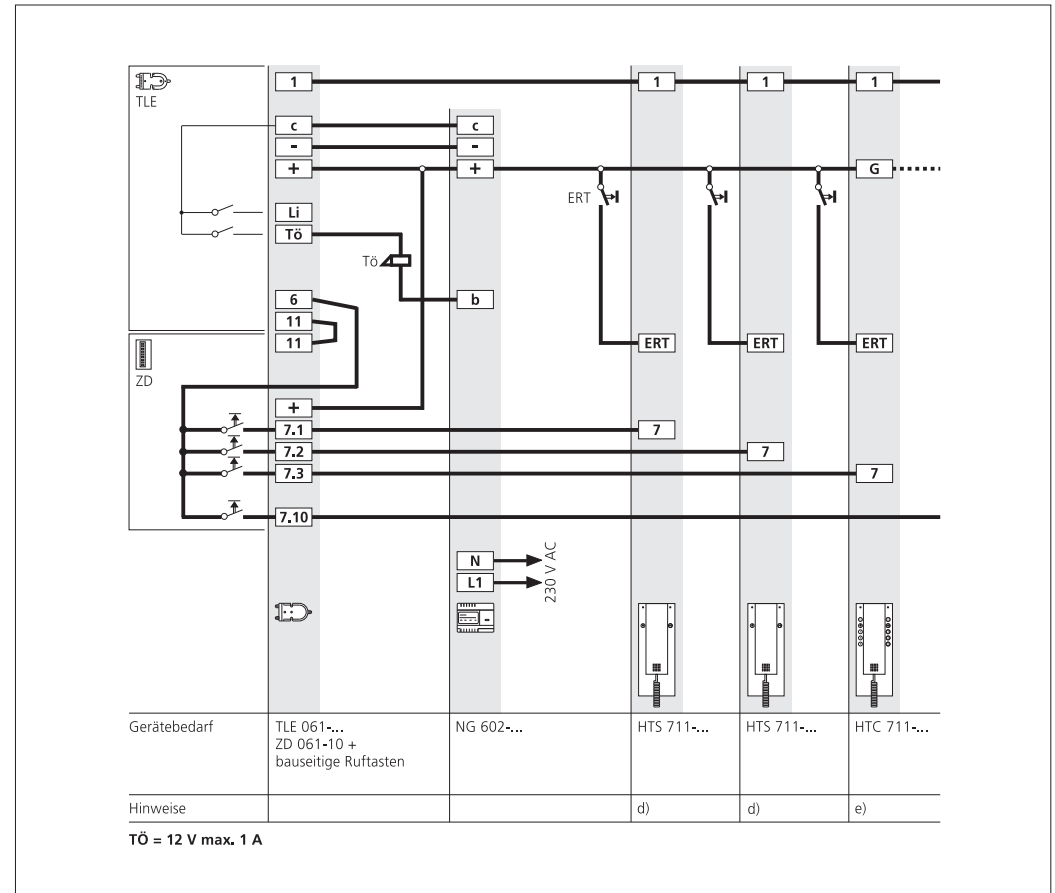
d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und

ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...). Siehe Seite 6.

Einbaumöglichkeit von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung

Außenschaltplan Einbautürlautsprecher AS-T-64/1



mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

Mit den 6 zusätzlich, fest eingebauten Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. In Verbindung mit dem GC 612-... können die Tasten als Ruf- und Steuertasten verwendet werden. Siehe

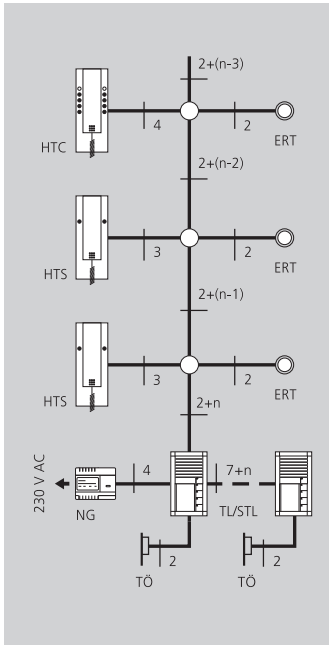
Seite 7 oder entsprechende Produktinformationen SFC 602-... bzw. GC 612-...

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzli-

che Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-...

Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA/ZSCH 711-...

Türtelefonie, adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithörgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-T-64/2

2 Türstationen (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürsprecher), beliebige Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTC 711-... am Stamm

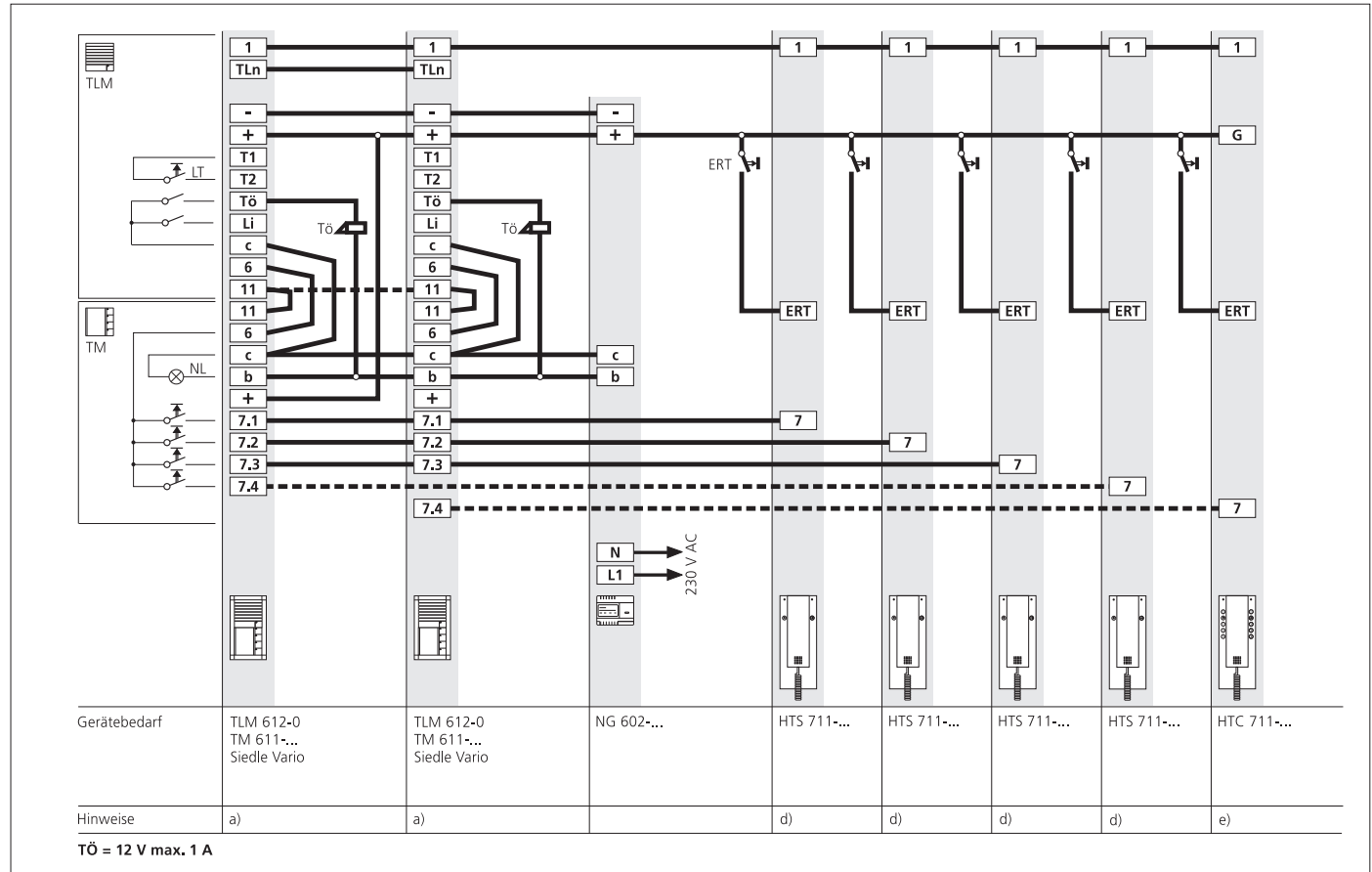
Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen 2 Türsprechern und beliebiger Anzahl Systemtelefonen. Die Ansteuerung des rufenden Türsprechers erfolgt automatisch über den Ruf. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalegeber.

Beim Ruf vom Türsprecher ertönt im HTC 711-... der 3-Ton-Ruf ohne Anschluss der Klemme „G“, mit Anschluss der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong.

Im HTS 711-... ertönt nur der 3-Ton-Ruf.

Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf. Türöffnerbetrieb und Lichtanschlaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluss siehe Seite 7 oder Produktinformation CTÖ 602-... Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türsprecher ist immer beleuchtet.

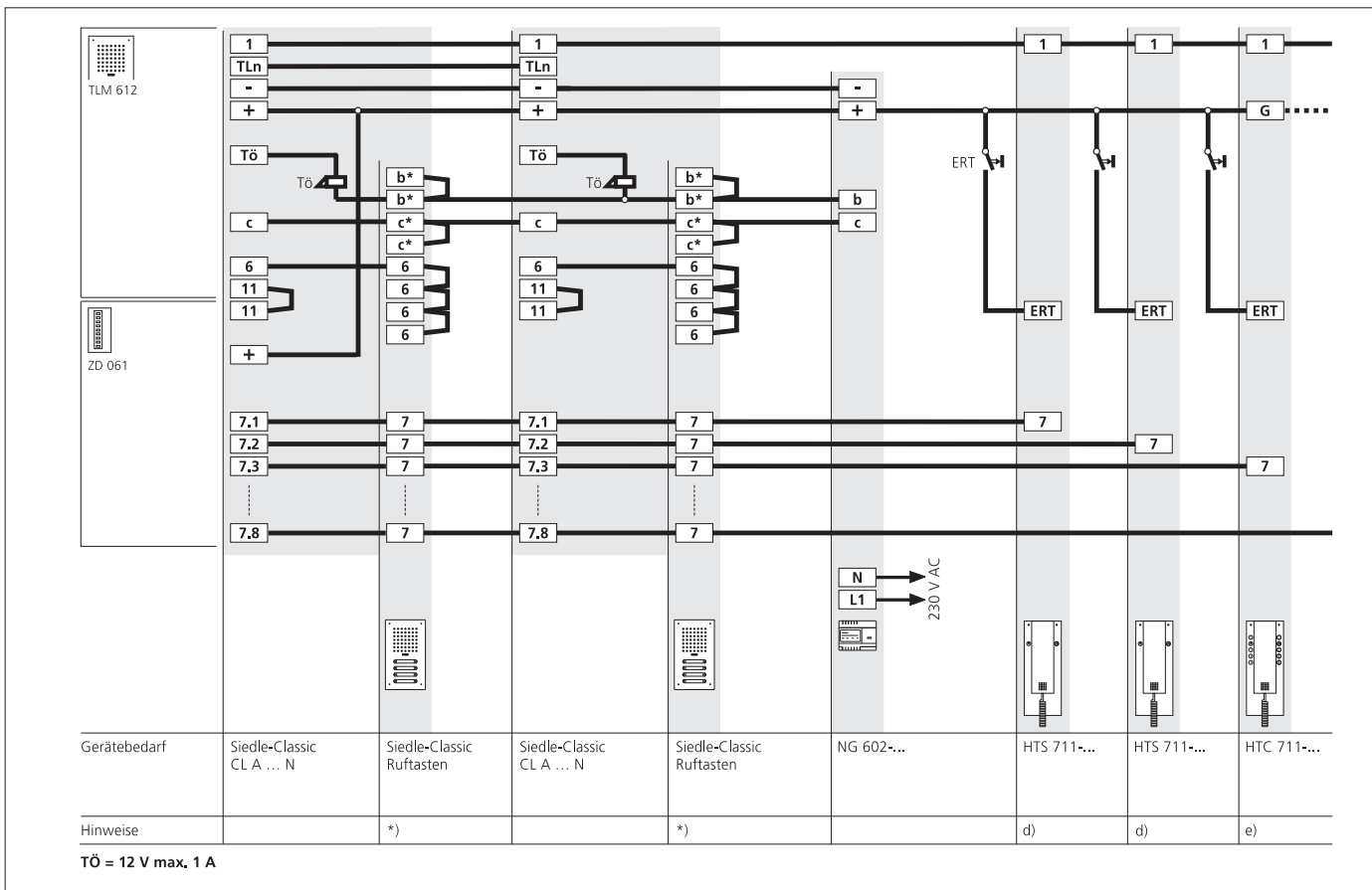


ERT Etagenruftaster

n Anzahl der Ruf-taster (TL)

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der Anschluss erfolgt am Türsprecher.

Siehe Seite 7 oder Produkt-information SFC 602-...



e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

Mit den 6 zusätzlich, fest eingebaute Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-...

Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

Einbau von Siedle-Steel

Die Siedle-Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

! Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim 2ten bis xten STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter befindlichen Brücken zwischen „+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und gegebenenfalls „+ → 7...“ gezogen werden. Für den Ausbau siehe Produktinformation STL ...

! Systemtelefone, die **nur an einem** STL ... angeschlossen sind, **müssen immer** an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden. Wird das Systemtelefon z. B. an KL. 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“, „+ → 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ → 7...“ gezogen werden.

Sind mehr als 5 Ruftasten am STL ... vorhanden, sind diese auf die Anschlussleiterplatte Ruftastenerweiterung geführt.

Außenschaltplan AS-T-64/2

b) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

***)** Bei mehreren Ruftasten sind für die Namensschildbeleuchtung die Klemmen „b“ und „c“ untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 10. Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation. Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/ HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden. Die gestrichelt dargestellten Verbindungen sind in Anlagen

mit mehreren Türlautsprechern erforderlich, wenn ein Haustelefon **nur von einem** Türlautsprecher angerufen wird! Jedes Telefon **muss 1 x** an „+“ d. h. an 7.x einer Türstation angeschlossen sein.

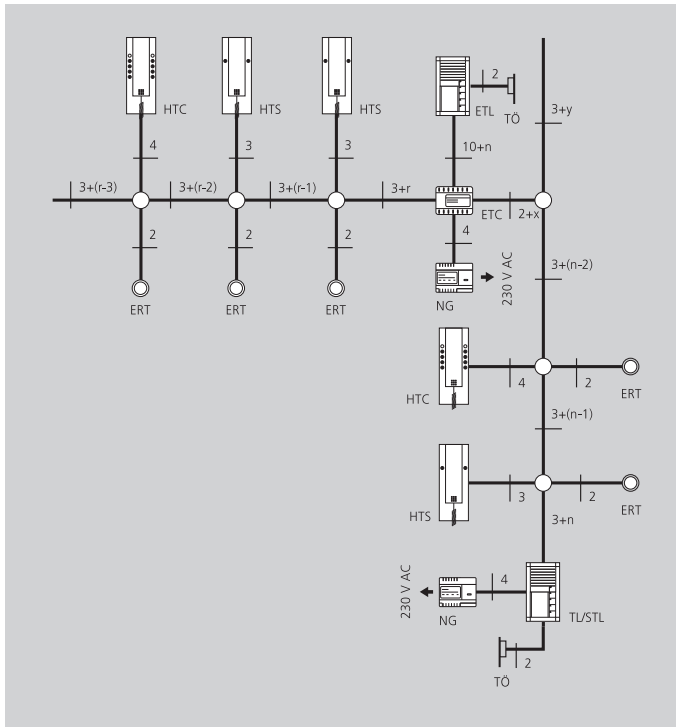
Bei Anlagen mit mehreren Türlautsprechern und GC 612-... darf die Klemme „+“ der ZD 061-10 bzw. TM ... nur einmal mit der Klemme „+“ des TLM 612-.../ TLE 061-... verbunden werden. Gehen jedoch Ruftasten der

angeschlossenen Türlautsprecher an unterschiedliche Ziele, werden separate TM 611-... bzw. ZD 061-10 erforderlich.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...). Siehe Seite 6.

Einbaumöglichkeit von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

Türtelefonie adernsparend, Haupt- und Etagentürlautsprecher, mithörgesperrt



Übersichtsverbindungsplan UV-T-84/1

1 Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher) am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefonen HTS 711-..., HTC 711-...

1 Etagentürlautsprecher mit beliebiger Anzahl Systemtelefonen HTS 711-..., HTC 711-...

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Haupttürlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen, sowie zwischen Etagentürlautsprecher und zugehörigem(n) Systemtelefon(en). Sprechverkehr auch zwischen Haupttürlautsprecher und dem, dem Etagentürlautsprecher zugehörigen Systemtelefon(en). **Kein interner** Sprechverkehr zwischen den Systemtelefonen möglich. Anschaltung des rufenden Türlautsprechers erfolgt automatisch über den Ruf. Der Etagenruf hat Priorität.

Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Es ist ein Gespräch vom Haupt-/Stammtürlautsprecher zu einem Systemtelefon vor dem Etagen-Controller ETC 602-..., sowie gleichzeitig ein Gespräch vom Etagentürlautsprecher zu einem dazugehörigen Systemtelefon möglich.

Beim Ruf vom Haupt-/Stammtürlautsprecher

an die Systemtelefone vor dem Etagen-Controller ETC 602-... ertönt im HTC 711-... der 3-Ton-Ruf ohne Anschluss der Klemme „G“, mit Anschluss der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong.

Im HTS 711-... ertönt nur der 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

Rufsignale an die Systemtelefone nach dem Etagen-Controller ETC 602-0:

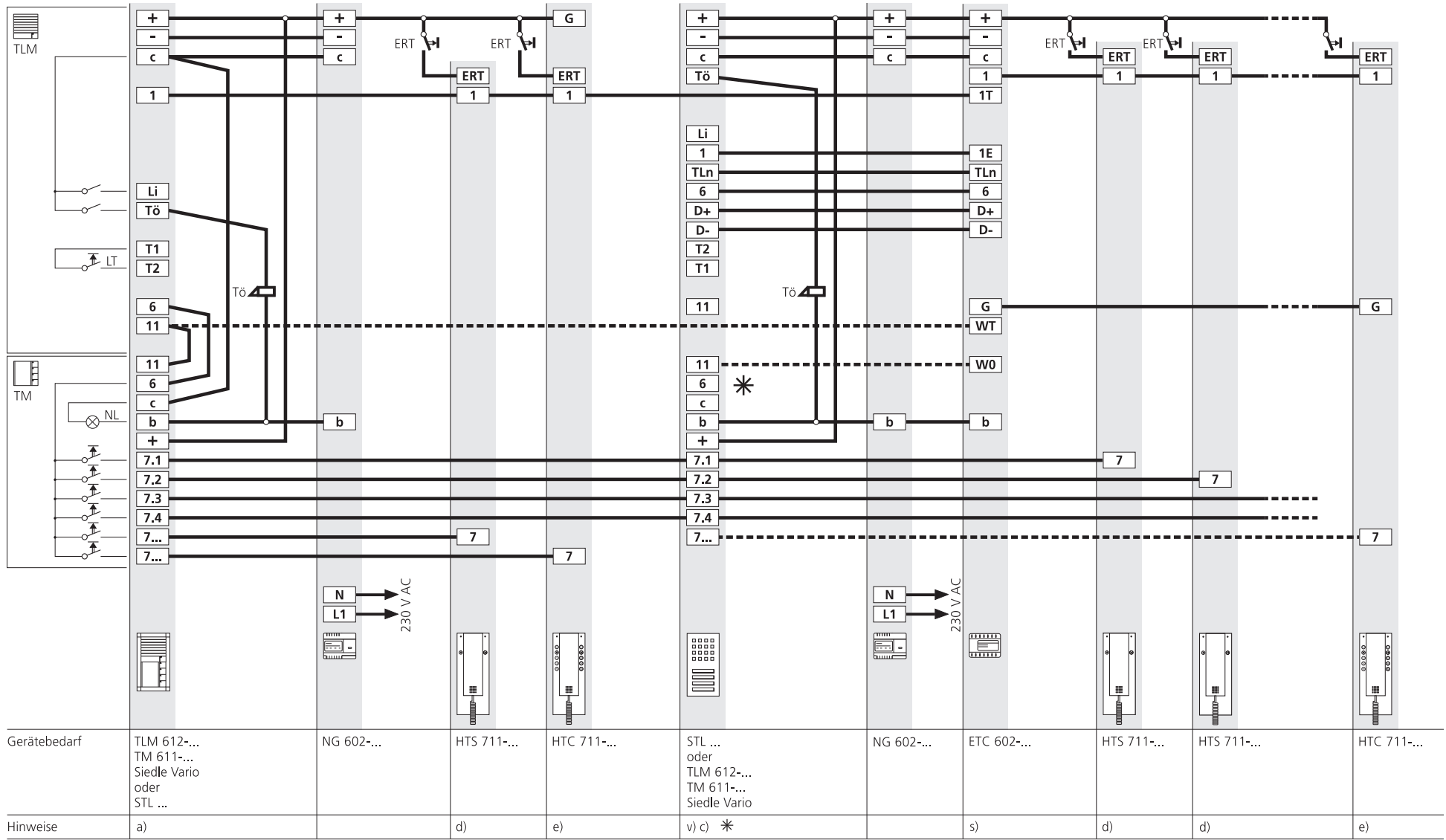
Systemtelefone HTC 711-... vom Haupttürlautsprecher ertönt der 3-Ton-Ruf, vom Etagentürlautsprecher der 3-Klang-Gong und

Systemtelefone HTS 711-... vom Haupt-/Stamm- und/oder Etagentürlautsprecher ertönt immer der 3-Ton-Ruf. Es ist keine Rufunterscheidung zwischen Haupt-/Stamm- und Etagentürlautsprecher möglich. Bei Etagenruf nach dem ETC 602-... ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluss siehe Seite 7 oder Produktinformation CTÖ 602-... Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet.

ERT	Etageruftaster
n	Anzahl der Ruftaster (Haupt-Stamm TL)
r	Anzahl der Rufleitungen hinter dem Etagen-Controller
x	Anzahl der Rufleitungen an den Etagen-Controller
y	Anzahl der restlichen Telefone am Stamm

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der Anschluss erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 7 oder Produktinformation SFC 602-...



TÖ = 12 V max. 1 A

Hinweise siehe nächste Seite.

Außenschaltplan AS-T-84/1

a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 10. Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen müssen die Rufleitungen und die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

c) Wird ein Systemtelefon **nur** am Etagentürlautsprecher angeschlossen, muss die gestrichelte Verbindung von KL. „11“ Haupt-/Stammtürlautsprecher an die KL. „WT“ des Etagen-Controllers ETC 602-... gelegt werden. Zusätzlich wird die Verbindung KL. „W0“ ETC nach KL. „11“ Etagentürlautsprecher benötigt.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...). Siehe Seite 6.

Einbaumöglichkeit von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

Mit den 6 zusätzlich, fest eingebaute Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden.

In Verbindung mit dem GC 612-... können die Tasten als Ruf- und Steuertasten verwendet werden. Siehe Seite 7 oder entsprechende Produktinformationen SFC 602-... bzw. GC 612-...

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-....

Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

s) Werden mehrere Etagentürlautsprecher an einem ETC 602-... angeschlossen, darf nur von einem Etagentürlautsprecher die Klemme „6“ auf die Klemme „6“ des ETC 602-... verbunden werden.

An allen anderen Etagentürlautsprechern wird die Klemme „6“ nur auf die Klemme „6“ der zugehörigen Tasten-Module gebrückt.

Entsprechender Schaltplan kann in den Schulungszentren oder im Werk angefordert werden.

v) Die Siedle-Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

! Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim 2ten bis xten STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter befindlichen Brücken zwischen „+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und gegebenenfalls „+ → 7...“ gezogen werden. Für den Ausbau siehe Produktinformation STL

! Systemtelefone, die **nur an einem** STL ... angeschlossen sind, **müssen immer** an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden. Wird das Systemtelefon z. B. an KL. 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“, „+ → 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ → 7...“ gezogen werden.

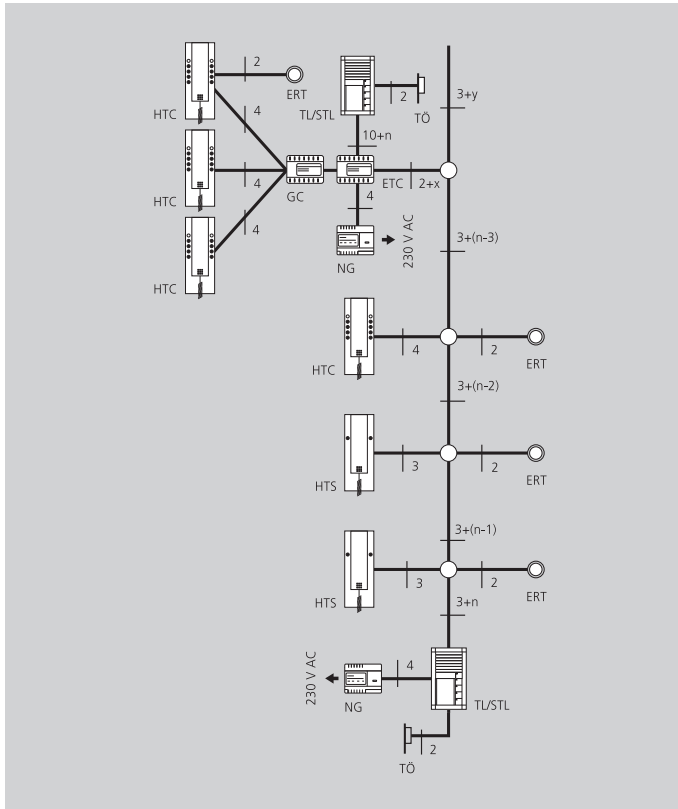
Sind mehr als 5 Ruftasten am STL ... vorhanden, sind diese auf die Anschlussleiterplatte Ruftastenerweiterung geführt.

Wird ein Systemtelefon nur am Etagentürlautsprecher ange-

schlossen, muss die gestrichelte Verbindung von KL. „11“ Haupt-/Stammtürlautsprecher an die KL. „WT“ des Etagen-Controllers ETC 602-... angeschlossen werden. Zusätzlich wird die Verbindung KL. „W0“ ETC nach KL. „11“ Etagentürlautsprecher benötigt.

* Bei Verwendung eines TLM 612-... mit TM 611-... **müssen die Brücken** „c → c“, „6 → 6“ und „11 → 11“ **eingelegt werden!**

Türtelefonie adernspond,
Haupt- und Etagentürlautsprecher, mithörgesperrt,
mit internem Sprechbetrieb in der Etage



**Übersichtsverbindungsplan
ÜV-T-85/1**

1 Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher) am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefonen HTC 711-..., HTC 711-...
1 Etagentürlautsprecher mit max. 6 Systemtelefonen HTC 711-... und internem Sprechbetrieb

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Haupttürlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen, sowie zwischen Etagentürlautsprecher und zugehörigen(n) Systemtelefon(en). Sprechverkehr auch zwischen Haupttürlautsprecher und dem Etagentürlautsprecher zugehörigen Systemtelefon(en). Interner Sprechverkehr zwischen max. 6 Systemtelefonen HTC 711-... nach dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich. Die Tasten können als Ruf- und Steuertasten verwendet werden. Anschaltung des rufenden Türlautsprechers erfolgt automatisch über den Ruf. Der Etagenruf hat Priorität. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Es sind mehrere Gespräche gleichzeitig möglich. Pro Eta-

gen-Controller mit nachfolgendem Gruppen-Controller ist ein Gespräch vom Etagen- oder Haupt-/Stammtürlautsprecher oder interner Sprechbetrieb möglich. Wird ein intern sprechendes Systemtelefon von einer Tür angerufen, hat der Türruf Priorität; d.h. das Gespräch wird sofort abgebrochen und das Besetztzeichen ausgelöst. Nach Auflegen und sofortigem Abheben des Handapparates ist die Türverbindung aufgebaut.

Türrufe an GC 612-0

Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone selektiv von der Tür angerufen werden.

Die Verdrahtung vom GC 612-0 zu den HTC 711-0 muss als Sternverdrahtung erfolgen.

Beim Ruf vom Haupt-/ Stammtürlautsprecher an die Systemtelefone **vor** dem Etagen-Controller ETC 602-... ertönt im HTC 711-... der 3-Ton-Ruf ohne Anschluss der Klemme „G“, mit Anschluss der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong.
Im HTS 711-... ertönt nur der 3-Ton-Ruf.
Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

Rufsignale an die Systemtelefone **nach** dem Etagen-Controller ETC 602-... mit Gruppen-

Controller GC 612-...

Systemtelefone HTC 711-... vom Haupttürlautsprecher ertönt der 3-Klang-Gong, vom Etagentürlautsprecher die ersten 2 Töne des 3-Klang-Gong mit nachfolgendem 3-Klang-Gong und bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

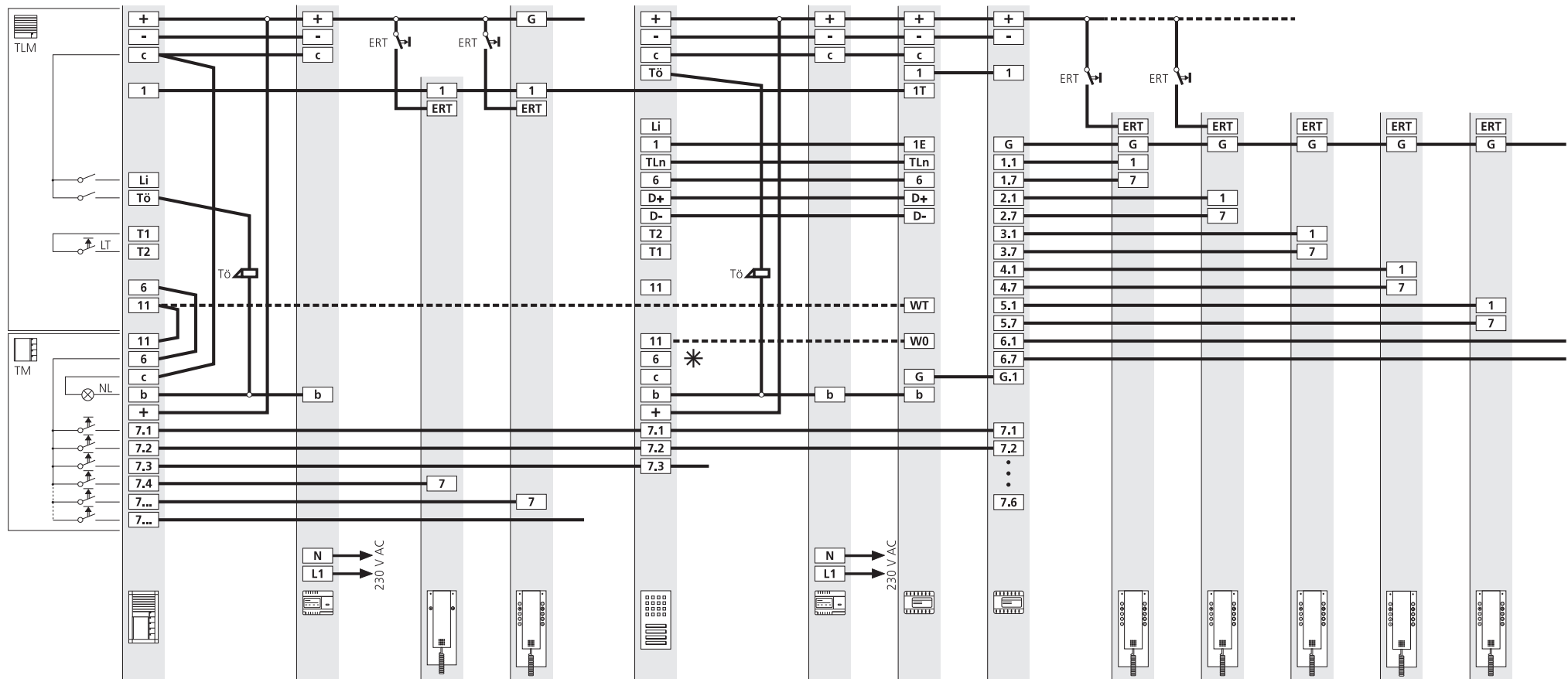
Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit am Haupt-/Stammtürlautsprecher möglich ohne bestehendes Gespräch. Der Etagentüröffner kann nur während eines bestehenden Etagensgesprächs betätigt werden. Soll der Türöffner manipulationsicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluss siehe Seite 7 oder Produktinformation CTÖ 602-... Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet.

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruftaster (Haupt-Stamm TL)
x	Anzahl der Rufleitungen an den Etagen-Controller
y	Anzahl der restlichen Telefone am Stamm

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht wei-

tere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der Anschluss erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 7 oder Produktinformation SFC 602-...

AS-T-85/1



Gerätebedarf	TLM 612-... TM 611-... Siedle Vario oder STL ...	NG 602-...	HTS 711-...	HTC 711-...	STL ... oder TLM 612-... TM 611-... Siedle Vario	NG 602-...	ETC 602-...	GC 612-...	HTC 711-...	HTC 711-...	HTC 711-...	HTC 711-...	HTC 711-...
Hinweise	a)		d)	e)	v) c) *		s)	f)	e)	e)	e)	e)	e)

TÖ = 12 V max. 1 A

Außenschaltplan AS-T-85/1

a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautür-
lautsprechers TLE 061-... siehe
Gegenüberstellung Seite 10.
Anschluss der Zubehör-Dioden
ZD 061-10 siehe entsprechen-
de Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren
Kabeln zu den Systemtelefonen
müssen die Rufleitungen **und**
die Ader der gemeinsamen
Klemme „1“ TL/HT im selben
Kabel sein und beide Adern am
gleichen Türlautsprecher ange-
schlossen werden.

c) Wird ein Systemtelefon **nur**
am Etagentürlautsprecher an-
geschlossen, muss die gestri-
chelte Verbindung von KL.
„11“ Haupt-/Stammtür-
lautsprecher an die KL. „WT“ des
Etagen-Controllers ETC 602-...
gelegt werden. Zusätzlich wird
die Verbindung KL. „W0“ ETC
nach KL. „11“ Etagentür-
lautsprecher benötigt.

d) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon und
ggf. dem Tür-
lautsprecher ein-
gebaute Lichttaste, in Verbin-
dung mit einem Zeitrelais
(ZR 502-...). Siehe Seite 6.
Einbaumöglichkeit von max.
2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

e) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon und
ggf. dem Tür-
lautsprecher ein-
gebaute Lichttaste, in Verbin-
dung mit einem Zeitrelais
(ZR 502-...). Siehe Seite 6.

Mit den 6 zusätzlich, fest ein-
gebauten Tasten des
HTC 711-... können in Verbin-
dung mit dem Schalt-/Fernsteu-
er-Controller verschiedene
Steuerfunktionen ausgeführt
werden.

In Verbindung mit dem
GC 612-... können die Tasten
als Ruf- und Steuertasten ver-
wendet werden.
Siehe Seite 7 oder entsprechen-
de Produktinformationen
SFC 602-... bzw. GC 612-...
Die Tasten 5 und 6 können
wahlweise auch als potential-
freie Tasten genutzt werden.
Hierzu sind jedoch zusätzliche
Adern erforderlich.
Die zusätzlichen LED's sind zur
freien Verfügung z.B. Anzeige
Tür auf. Gemeinsamer Bezugs-
punkt „La“, Betriebsspannung
12 V AC. Hierzu sind zusätzli-
che Adern erforderlich.
Siehe entsprechende Produkt-
information HTC 711-....

Keine Einbaumöglichkeit von
ZLA/ZTA oder ZSCH 711-...

! Ist das HTC am GC 612-...
angeschlossen, muss die
Brücke „Br. 1“ rechts oben **vor**
Inbetriebnahme aufgetrennt
werden.

f) Türrufe an GC 612-0
Über einen GC 612-... können
max. 6 Telefone selektiv von
der Tür angerufen werden.

Auslieferungszustand:
Selektive Zuordnung der Tür-
rufe zu den Telefonen 1 bis 6,
d. h. zu den Tür-
rufeingängen
7.1 bis 7.6.

An Kl. 1.1 und 1.7 ist Tel. 1, an
Kl. 2.1 und 2.7 ist Tel. 2 usw.
bis Kl. 6.1 und 6.7 ist Tel. 6 an-
geschlossen.
Über 6 DIL-Schalter am GC
kann jeder Tür-
rufeingang
einem oder mehreren der 6 Te-
lefone zugeordnet werden.
Für die Programmierung ist die
Produktinformation GC 612-...
zu beachten.

s) Werden mehrere Etagen-
tür-
lautsprecher an einem
ETC 602-... angeschlossen, darf
nur von einem Etagentür-
laut-
sprecher die Klemme „6“ auf
die Klemme „6“ des
ETC 602-... verbunden werden.
An allen anderen Etagentür-
laut-
sprechern wird die Klemme
„6“ nur auf die Klemme „6“
der zugehörigen Tastenmodule
gebrückt.

Entsprechender Schaltplan
kann in den Schulungszentren
oder im Werk angefordert wer-
den.

v) Die Siedle-Steel-Türstation
STL ... ist werkseitig komplett
verdrahtet.

! Sind mehrere Türstationen
im System eingebaut, müs-
sen beim **2ten** bis **xten** STL ...
jeweils das Tür-
sprechsystem
ausgebaut und die dahinter be-
findlichen Brücken zwischen
„+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und
gegebenenfalls „+ → 7...“ ge-
zogen werden.
Für den Ausbau siehe Produkt-
information STL

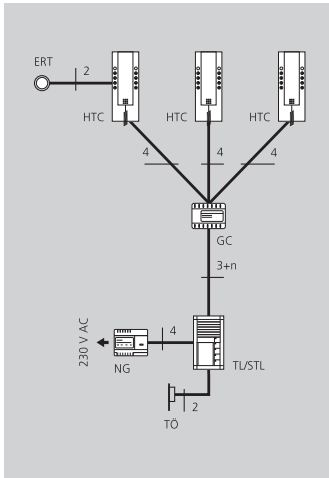
! Systemtelefone, die **nur an**
einem STL ... angeschlossen
sind, **müssen immer** an
7.1 bis 7.5 angeschlossen wer-
den.
Wird das Systemtelefon z. B. an
KL. 7.4 angeschlossen, müssen
an diesem STL ... die Brücken
„+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“,
„+ → 7.5“ und wenn vorhan-
den auch „+ → 7...“ gezogen
werden.

Sind mehr als 5 Ruftasten am
STL ... vorhanden, sind diese
auf die Anschlussleiterplatte
Ruftastenerweiterung geführt.

Wird ein Systemtelefon nur am
Etagentür-
laut-
sprecher ange-
schlossen, muss die gestri-
chelte
Verbindung von KL. „11“
Haupt-/Stammtür-
laut-
sprecher an die KL. „WT“ des Etagen-
Controllers ETC 602-... ange-
schlossen werden. Zusätzlich
wird die Verbindung KL. „W0“
ETC nach KL. „11“ Etagentür-
laut-
sprecher benötigt.

* Bei Verwendung eines
TLM 612-... mit TM 611-...
müssen die Brücken „c → c“,
„6 → 6“ und „11 → 11“ **ein-
gelegt werden!**

Tür- und Haustelefonie, adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithörgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-T-74/1

1 Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), 2-6 Systemtelefone HTC 711-... mit Gruppen-Controller GC 612-... für internes Gespräch

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Tür-lautsprecher und Systemtelefonen.

Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen max. 6 Systemtelefonen HTC 711-... nach dem Gruppen-Controller GC 612-... Die Tasten im HTC 711-... können als Ruf- und Steuertasten verwendet werden.

In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Sperre gegen Mithören Dritter bei Tür- und internen Gesprächen.

Türrufe an GC 612-...

Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone selektiv von der Tür angerufen werden.

Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den HTC 711-... muss als Sternverdrahtung erfolgen.

Beim Ruf vom Tür-lautsprecher ertönt im HTC 711-... der 3-Klang-Gong.

Bei Internruf ertönt ein 3-Ton-

Ruf und bei Etagenruf ein 2-Ton-Ruf.

Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationsicher, also nicht am Tür-lautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluss siehe Seite 7 oder Produktinformation CTÖ 602-... Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Tür-lautsprecher ist immer beleuchtet.

ERT Etagenruftaster
n Anzahl der Ruftaster (TL)

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der Anschluss erfolgt am Tür-lautsprecher oder am Gruppen-Controller GC 612-... Siehe Seite 7 oder Produktinformation SFC 602-...

! Internruf nur nach Abheben des Hörers möglich.

Außenschaltplan AS-T-74/1

a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 10. Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Ruflleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Tür-lautsprecher angeschlossen werden.

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Tür-lautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...). Siehe Seite 6. Mit den 6 zusätzlich, fest eingebauten Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden.

In Verbindung mit dem GC 612-... können die Tasten als Ruf- und Steuertasten verwendet werden. Siehe Seite 7 oder entsprechende Produktinformationen SFC 602-... bzw. GC 612-...

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-...

Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

! Ist das HTC am GC 612-... angeschlossen, muss die Brücke „Br. 1“ rechts oben vor Inbetriebnahme aufgetrennt werden.

f) Türrufe an GC 612-0

Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone selektiv von der Tür angerufen werden.

Auslieferungszustand:

Selektive Zuordnung der Türrufe zu den Telefonen 1 bis 6, d. h. zu den Türrufeingängen 7.1 bis 7.6. An Kl. 1.1 und 1.7 ist Tel. 1, an Kl. 2.1 und 2.7 ist Tel. 2 usw. bis Kl. 6.1 und 6.7 ist Tel. 6 angeschlossen. Über 6 DIL-Schalter am GC kann jeder Türrufeingang einem oder mehreren der 6 Telefone zugeordnet werden. Für die Programmierung ist die Produktinformation GC 612-... zu beachten

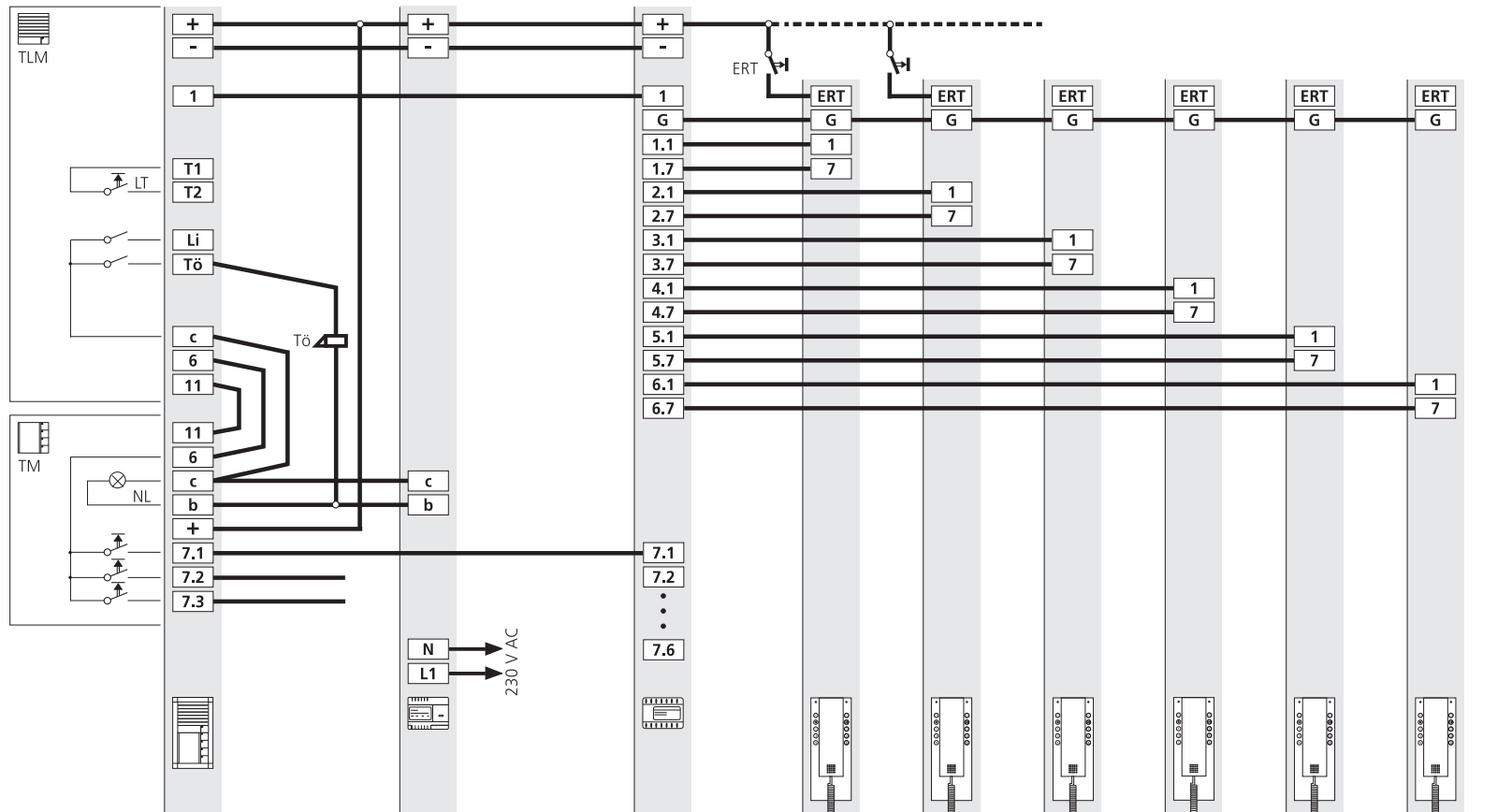
u) Die Siedle-Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

! Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim 2ten bis xten STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter befindlichen Brücken zwischen „+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und gegebenenfalls „+ → 7...“ gezogen werden. Für den Ausbau siehe Produktinformation STL ...

! Systemtelefone, die nur an einem STL ... angeschlossen sind, müssen immer an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden.

Wird das Systemtelefon z.B. an KL. 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“, „+ → 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ → 7...“ gezogen werden.

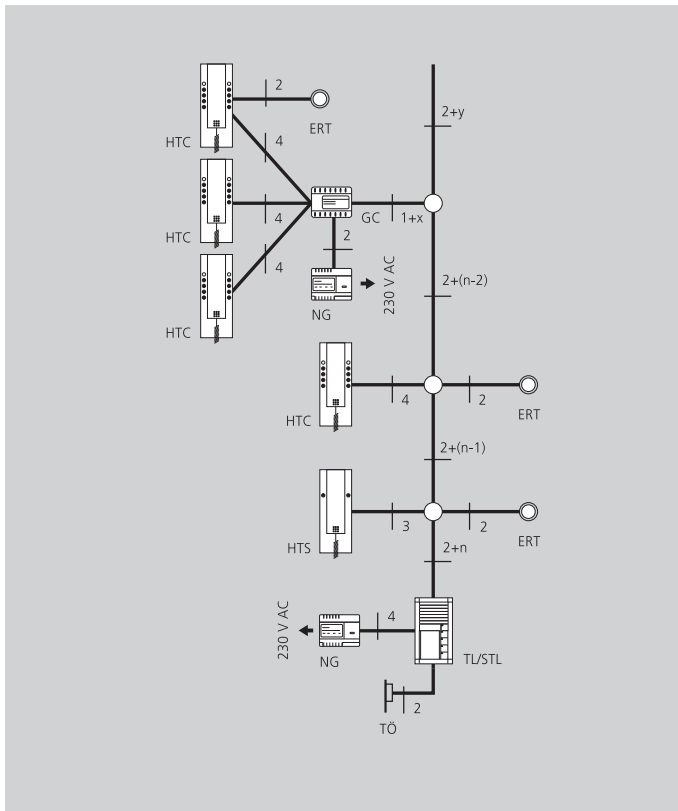
Sind mehr als 5 Ruftasten am STL ... vorhanden, sind diese auf die Anschlussleiterplatte Ruftastenerweiterung geführt.



Gerätebedarf	TLM 612-... TM 611-... Siedle Vario oder STL ...	NG 602-...	GC 612-...	HTC 711-...	HTC 711-...	HTC 711-...	HTC 711-...	HTC 711-...	HTC 711-...
Hinweise	a) u)		f)	e)	e)	e)	e)	e)	e)

TÖ = 12 V max. 1 A

Bei Schaltung ohne
Türlautsprecher
(nur interne Telefonie)
ist bei der Inbetriebnahme
einmalig der Türruf zu
simulieren! Brücke kurz von
„+“ auf 7.1, 7.2 bis 7.6
einlegen.



Übersichtsverbindungsplan ÜV-T-94/1

1 Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), beliebige Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTC 711-... am Stamm
2-6 Systemtelefone HTC 711-... mit Gruppen-Controller GC 612-... für internes Gespräch

□ Wirkungsweise

☐ Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen vor dem Gruppen-Controller. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber. Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im HTC 711-... der 3-Ton-Ruf ohne Anschluss der Klemme „G“, mit Anschluss der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong. Im HTS 711-... ertönt nur der 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen max. 6 Systemtelefonen HTC 711-... nach dem Gruppen-Controller GC 612-... sowie Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und den internen Systemtelefonen. Die Tasten im HTC 711-... können als Ruf- und Steuertasten

verwendet werden. Sperre gegen Mithören Dritter bei Tür- und internen Gesprächen.

Türrufe an GC 612-...

Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone selektiv von der Tür angerufen werden.

Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den HTC 711-0 muss als Sternverdrahtung erfolgen.

Rufsignale

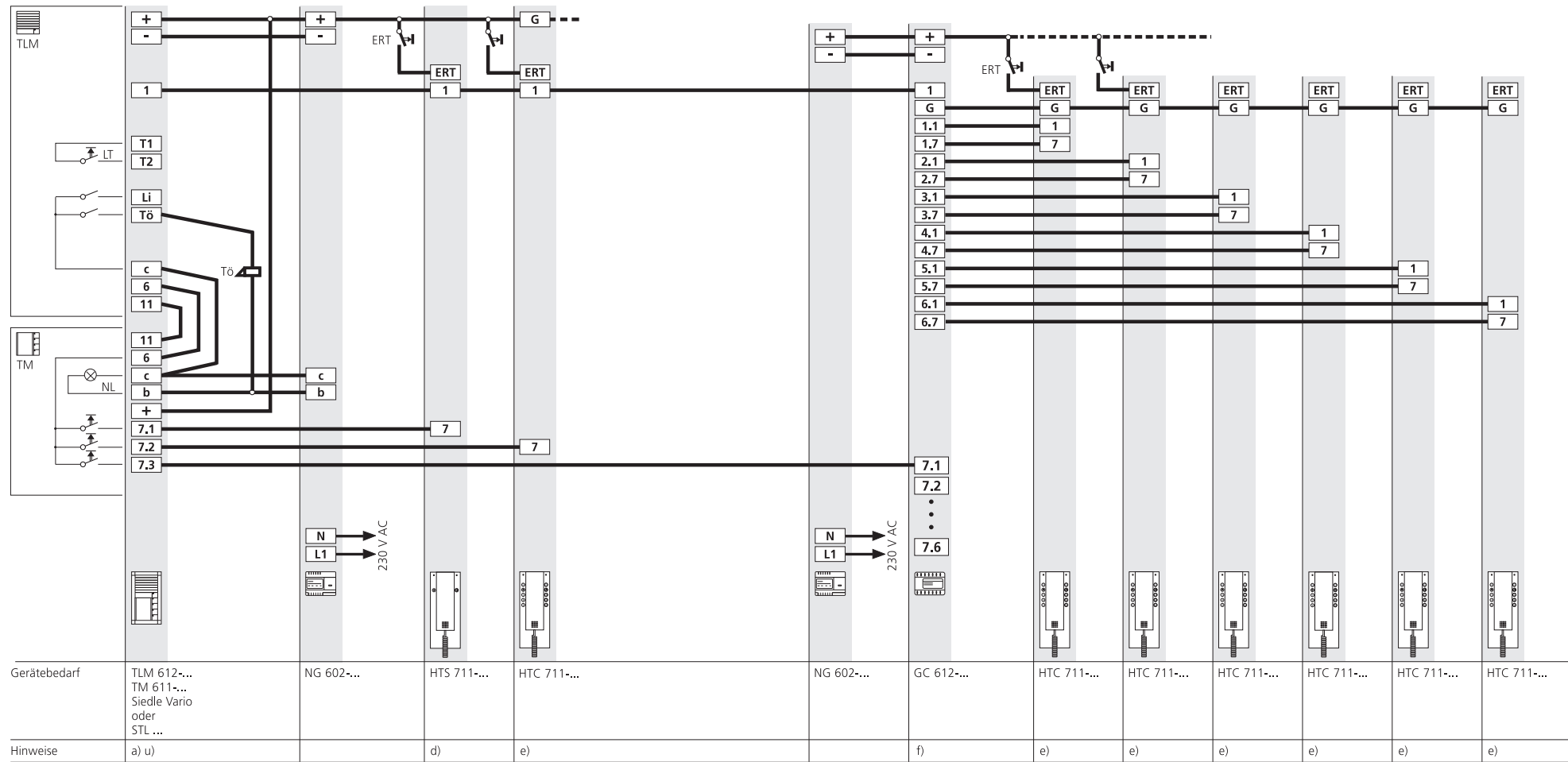
Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im HTC 711-... der 3-Klang-Gong. Bei Internruf ertönt ein 3-Ton-Ruf und bei Etagenruf ein 2-Ton-Ruf. Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluss siehe Seite 7 oder Produktinformation CTÖ 602-... Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet.

Im Mehrfamilienhaus können beliebig viele Gruppen-Controller GC 612-... mit zusätzlichem Netzgerät NG 602-... und nachgeschalteten HTC 711-... für interne Telefonie eingesetzt werden. Pro interner Gruppe ist ein internes Gespräch möglich. Eine **nicht intern** sprechende

Gruppe kann **parallel dazu ein** Türgespräch führen.

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruftaster (TL)
x	Anzahl der Rufleitungen in die Gruppe
y	Anzahl der restlichen Telefone am Stamm

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der Anschluss erfolgt am Türlautsprecher für zentrale Funktionen, oder am Gruppen-Controller GC 612-... für lokale Funktionen. Siehe Seite 7 oder Produktinformation SFC 602-...



TÖ = 12 V max. 1 A

Hinweise siehe nächste Seite

Außenschaltplan AS-T-94/1

a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 10. Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...). Siehe Seite 6.

Einbaumöglichkeit von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

Mit den 6 zusätzlich, fest eingebauten Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene

Steuerfunktionen ausgeführt werden.

In Verbindung mit dem GC 612-... können die Tasten als Ruf- und Steuertasten verwendet werden. Siehe Seite 7 oder entsprechende Produktinformationen SFC 602-... bzw. GC 612-...

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich.

Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“; Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich.

Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-....

Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

! Ist das HTC am GC 612-... angeschlossen, muss die Brücke „Br1“ rechts oben, **vor Inbetriebnahme aufgetrennt** werden.

f) Türrufe an GC 612-0

Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone selektiv von der Tür angerufen werden.

Auslieferungszustand:

Selective Zuordnung der Türrufe zu den Telefonen 1 bis 6, d. h. zu den Türrufeingängen 7.1 bis 7.6.

An Kl. 1.1 und 1.7 ist Tel. 1, an Kl. 2.1 und 2.7 ist Tel. 2 usw. bis Kl. 6.1 und 6.7 ist Tel. 6 angeschlossen.

Über 6 DIL-Schalter am GC

kann jeder Türufeingang einem oder mehreren der 6 Telefone zugeordnet werden. Für die Programmierung ist die Produktinformation GC 612-... zu beachten

u) Die Siedle-Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

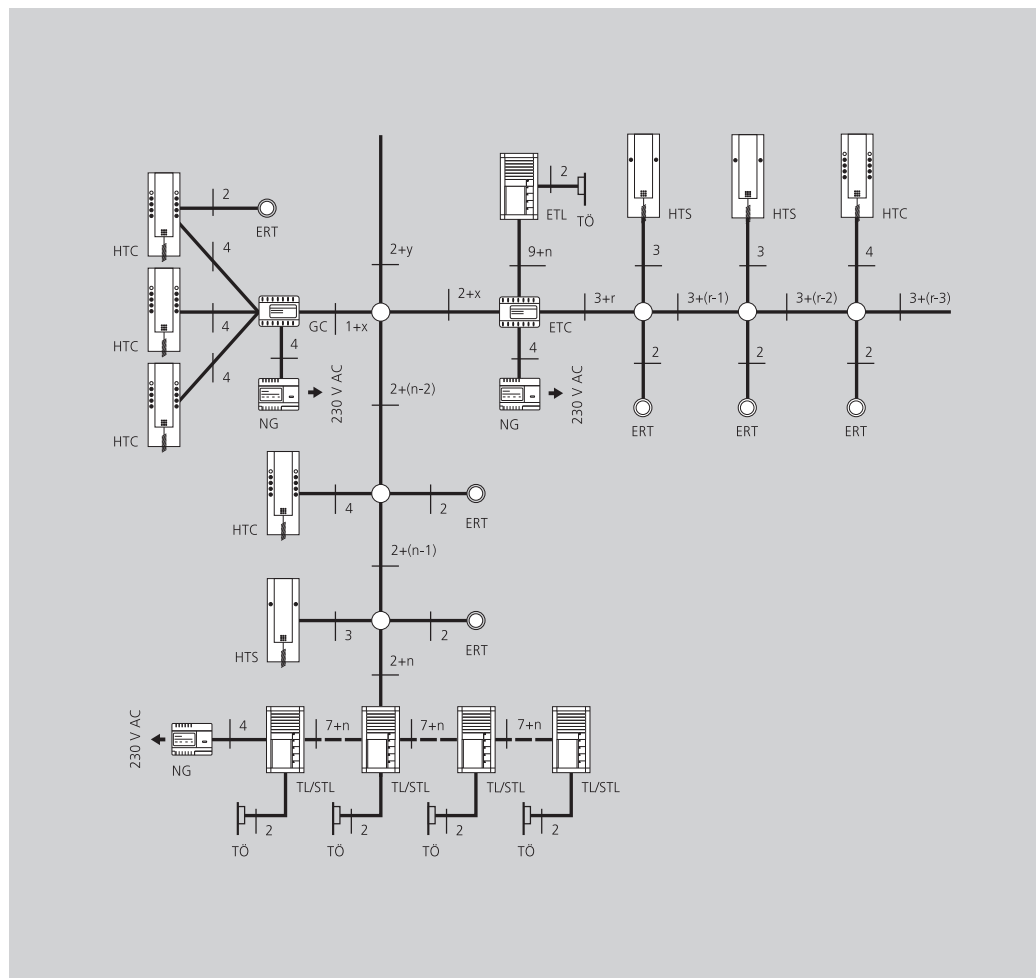
! Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim **2ten bis xten** STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter befindlichen Brücken zwischen „+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und gegebenenfalls „+ → 7...“ gezogen werden. Für den Ausbau siehe Produktinformation STL ...

! Systemtelefone, die **nur an einem** STL ... angeschlossen sind, **müssen immer** an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden.

Wird das Systemtelefon z. B. an Kl. 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“, „+ → 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ → 7...“ gezogen werden.

Sind mehr als 5 Ruftasten am STL ... vorhanden, sind diese auf die Anschlussleiterplatte Ruftastenerweiterung geführt.

Verschiedene Konfigurationen je Wohneinheit



Übersichtsverbindungsplan ÜV-T-... mit GC 612-... und ETC 602-...

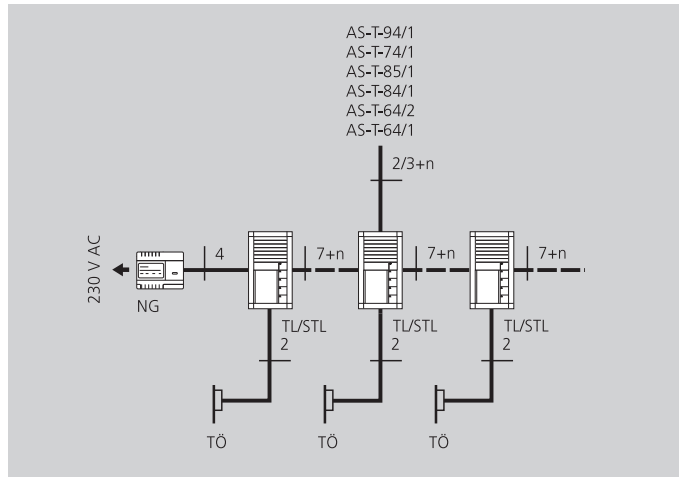
mehrere Türstationen (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefonen HTS 711-..., HTC 711-...
2-6 Systemtelefone HTC 711-... mit Gruppen-Controller GC 612-... für internes Gespräch
1 Etagentürlautsprecher mit beliebiger Anzahl Systemtelefonen HTS 711-..., HTC 711-...

□ Wirkungsweise

□ Gruppe 1 wie in ÜV-T-94/1, Gruppe 2 wie in ÜV-T-84/1, beschrieben, jedoch mit mehreren Türlautsprechern. Alle Gespräche sind mithörgesperrt. Generell kann jede Etage mit einer anderen Konfiguration ausgestattet sein.

Speziellen Außenschaltplan für obige Konfiguration im Werk anfordern!

Mehr als 1 Türlautsprecher



Übersichtsverbindungsplan ÜV-T-... > 1 TL

1 - 8 Türstationen (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), beliebige Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTC 711-...

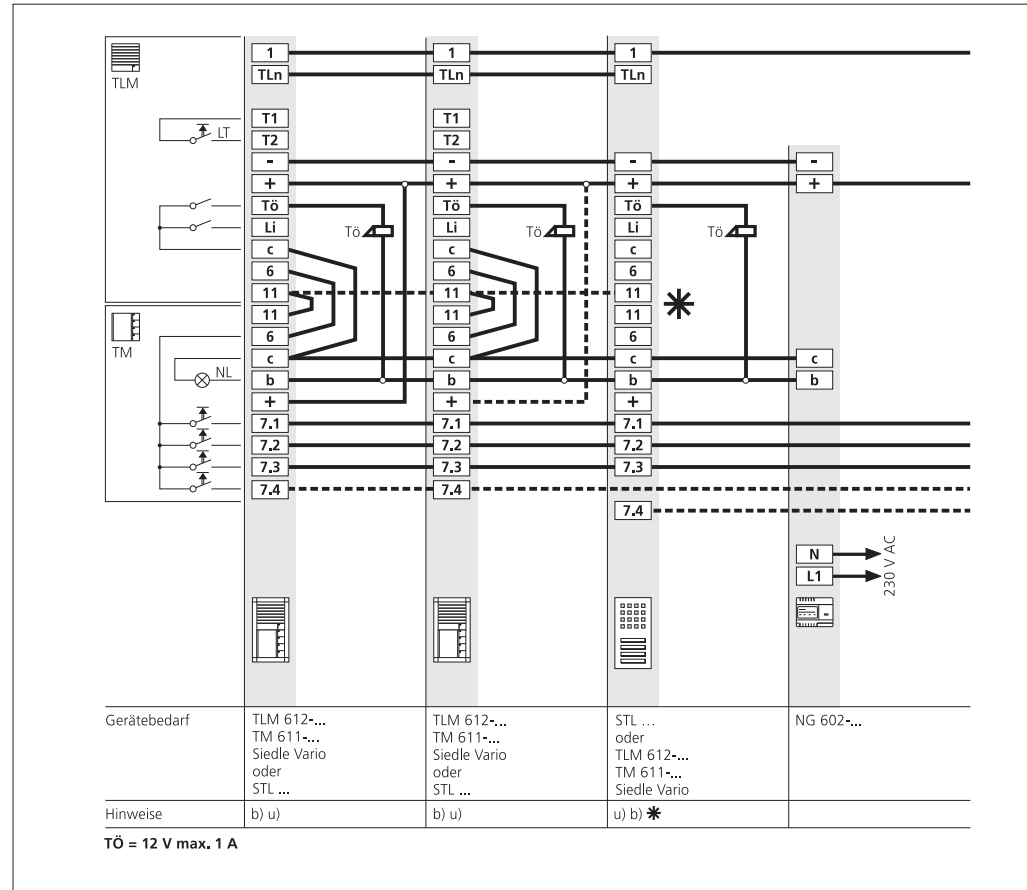
Wirkungsweise

☐ Ruf-, Sprech-, Türöffner und Lichtbetrieb zwischen mehreren Türlautsprechern und beliebiger Anzahl Systemtelefonen. Anschaltung des rufenden Türlautsprechers erfolgt automatisch über den Ruf. Die Steuerung erfolgt vom Türlautsprecher über die Leitung „TLn“. **Keine Umschaltgeräte erforderlich.**

Rufsignale der Systemtelefone HTS/HTC 711-... entnehmen Sie bitte den entsprechenden vorgehenden Funktionsbeschreibungen.

Sperre gegen Mithören Dritter. **Es können bis zu max. 8 Türlautsprecher angeschlossen werden.**

Sollen außer den Steuerungsfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerungsfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der Anschluss erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 7 oder Produktinformation SFC 602-...



Außenschaltplan AS-T-... > 1 TL

b) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 10. Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen und die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden. Die gestrichelt dargestellten Verbindungen sind in Anlagen mit mehreren Türlautsprechern erforderlich, wenn ein Haustelefon **nur von einem** Türlaut-

sprecher angerufen wird!

Bei Anlagen mit mehreren Türlautsprechern und GC 612-... darf die Klemme „+“ der TM 611-... bzw. ZD 061-10 nur einmal mit der Klemme „+“ des TLM 612-.../TLE 061-... verbunden werden. Gehen jedoch Ruftasten der angeschlossenen Türlautsprecher an unterschiedliche Ziele, werden separate TM 611-...

bzw. ZD 061-10 erforderlich.

u) Die Siedle-Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

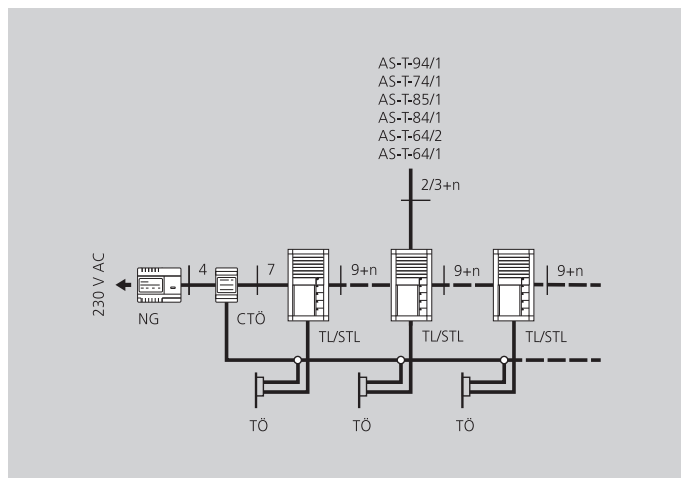
! Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim 2ten bis xten STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter befindlichen Brücken zwischen „+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und gegebenenfalls „+ → 7...“ gezogen werden. Für den Ausbau siehe Produktinformation STL ..

! Systemtelefone, die **nur an einem** STL ... angeschlossen sind, **müssen immer** an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden.

Wird das Systemtelefon z. B. an KL. 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“, „+ → 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ → 7...“ gezogen werden.

Weitere Hinweise siehe ab Seite 27.

Mehr als 1 Türlautsprecher mit manipulationssicher angeschlossenen Türöffnern



Übersichtsverbindungsplan ÜV-T-... > 1 TL mit CTÖ

1...8 Siedle-Vario, -Classic- oder -Steel-Türstationen,
1 CTÖ 602-...
beliebige Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTC 711-...

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen mehreren Türlautsprechern und beliebiger Anzahl Systemtelefonen. Anschaltung des rufenden Türlautsprechers erfolgt automatisch über den Ruf. Die Steuerung erfolgt vom Türlautsprecher über die Leitung „TLn“.

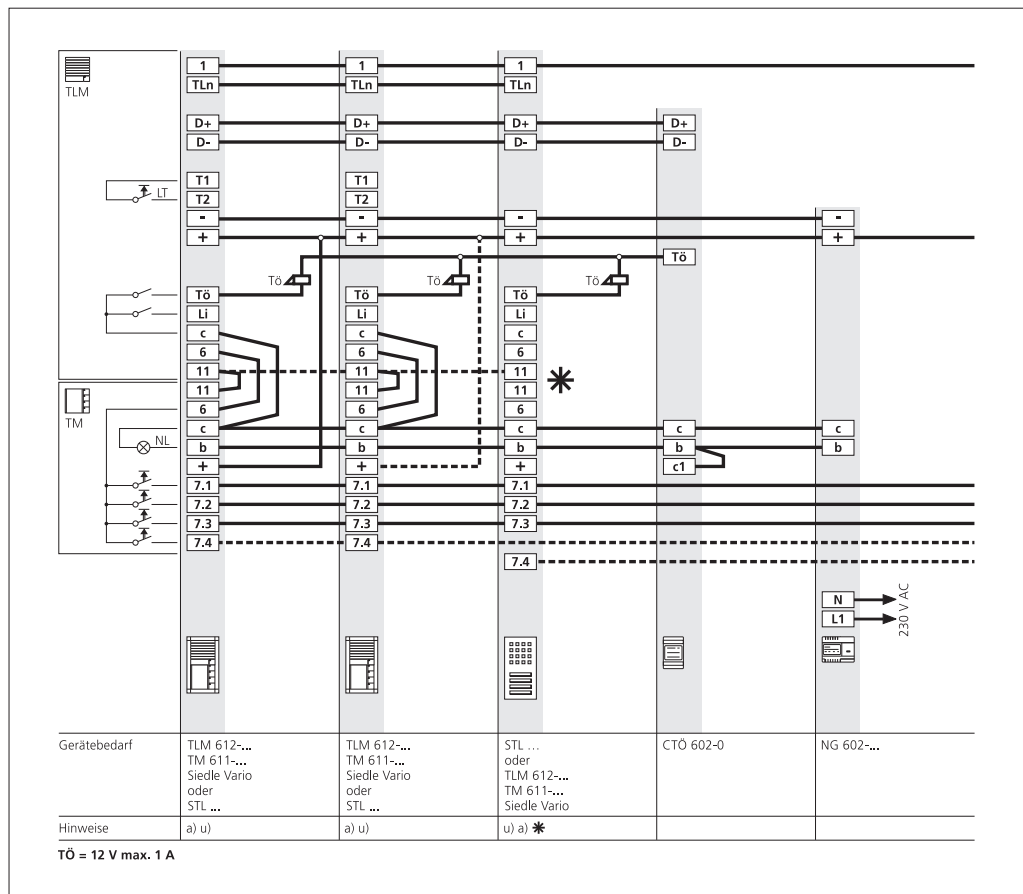
Der/die Türöffner sollen manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden; daher ist das

CTÖ 602-... einmal einzusetzen. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich.

Rufsignale der Systemtelefone HTS/HTC 711-... entnehmen Sie bitte den entsprechenden vorgehenden Funktionsbeschreibungen.

Sperre gegen Mithören Dritter. **Es können bis zu max. 8 Türlautsprecher angeschlossen werden.**

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der Anschluss erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 7 oder Produktinformation SFC 602-...



Außenschaltplan AS-T-... > 1 TL mit CTÖ

b) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden. Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 10. Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe entsprechen-

de Produktinformation. Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen und die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden. Die gestrichelt dargestellten Verbindungen sind in Anlagen

mit mehreren Türlautsprechern erforderlich, wenn ein Haustelefon **nur von einem** Türlautsprecher angerufen wird! **Bei Anlagen mit mehreren Türlautsprechern** und GC 612-... darf die Klemme „+“ der TM 611-... bzw. ZD 061-10 nur einmal mit der Klemme „+“ des TLM 512-.../TLE 061-... verbunden werden.

Gehen jedoch Ruftasten der angeschlossenen Türlautsprecher an unterschiedliche Ziele, werden separate TM 611-... bzw. ZD 061-10 erforderlich.

u) Die Siedle-Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

! Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim 2ten bis xten STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter befindlichen Brücken zwischen „+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und gegebenenfalls „+ → 7...“ gezogen werden. Für den Ausbau siehe Produktinformation STL ...

! Systemtelefone, die **nur an einem** STL ... angeschlossen sind, **müssen immer** an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden.

Wird das Systemtelefon z. B. an KL. 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“, „+ → 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ → 7...“ gezogen werden.

Weitere Hinweise siehe ab Seite 27.

Video-Systeme Planung und Installation

Anwendung/Allgemeines
Videokameras im Vario-System oder extern im Hintergrund überwachen unauffällig den Eingang. Auf einem oder mehreren Monitoren erscheint der Besucher im Bild. Ruf-, Sprech- und Öffnerbetrieb erfolgt über zugeordnete Systemtelefone. Jedes Siedle-Hauskommunikations-System kann mit einer Schwarzweiß- oder Farb-Türvideoanlage ausgerüstet werden. Einsatzmöglichkeiten im Ein- und Mehrfamilienhaus, Privat/Gewerbe, Praxis, Verwaltung usw.

Weitere Video-Komponenten für Spezialanwendungen z.B. Motorzoom, Schwenk-Neigevorrichtung usw. sind mit unseren Systemen kombinierbar. Mehrere Kameras in einer Anlage mit Umschaltvorrichtung sind ebenfalls möglich. Alle aufgeführten Schaltungen können ohne Installationsänderungen mit Schwarzweiß- oder Farb-Tür-Videoanlagen ausgestattet werden. Die jeweils erforderliche Stromversorgung finden Sie ab Seite 40.

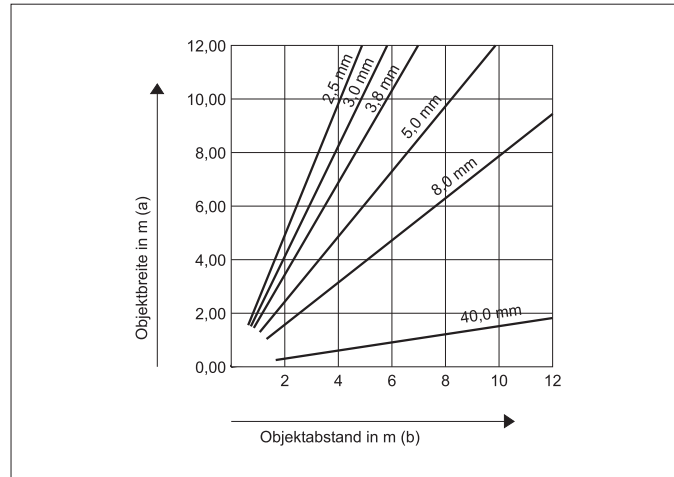
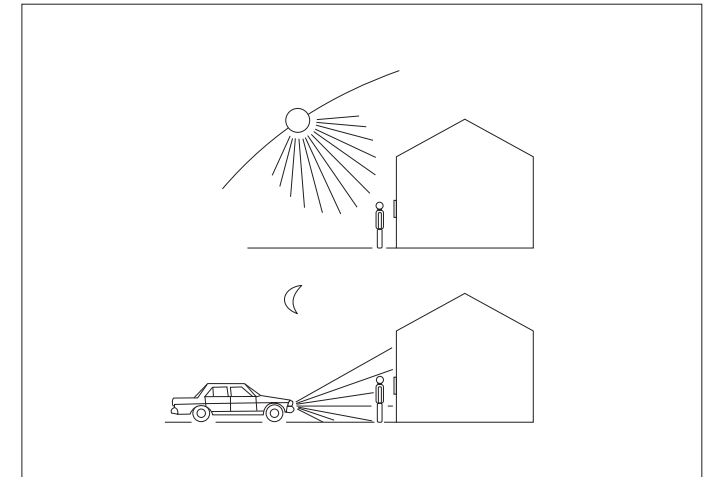


Diagramm zur Bestimmung der erforderlichen Kamera CEM 611... oder KAWG 950-0... mit Bildaufnahme Chip 1/3"
Die Objekthöhe ergibt sich aus der Objektweite $\times 0,75$.



Standort Videokamera

Entscheidend für eine gute Bildqualität ist die Auswahl der passenden Kamera und die Wahl des Standortes. Die Kamera darf nicht ausgerichtet werden auf:

- direktes Gegenlicht
- direkte Sonneneinstrahlung
- Bildhintergrund mit hoher Helligkeit
- stark reflektierende Wände
- Leuchten bzw. Lichtquellen etc.

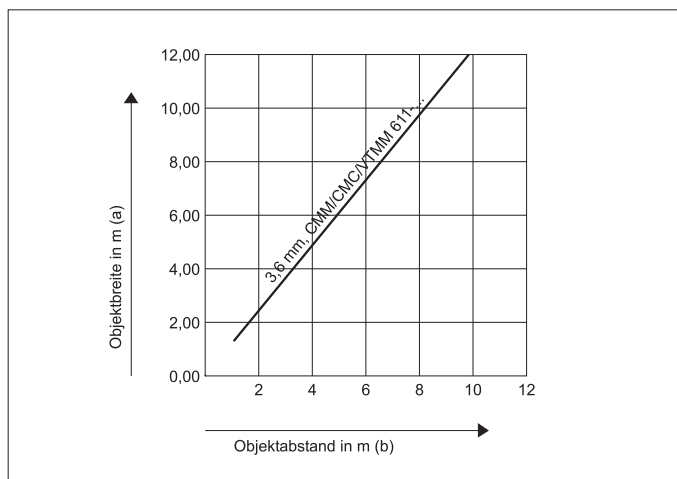


Diagramm zur Bestimmung der erforderlichen Kamera CMM 611-0 mit Bildaufnahme Chip 1/3" und CMC 611... mit

Bildaufnahme Chip 1/4"
Die Objekthöhe ergibt sich aus der Objektweite $\times 0,75$.

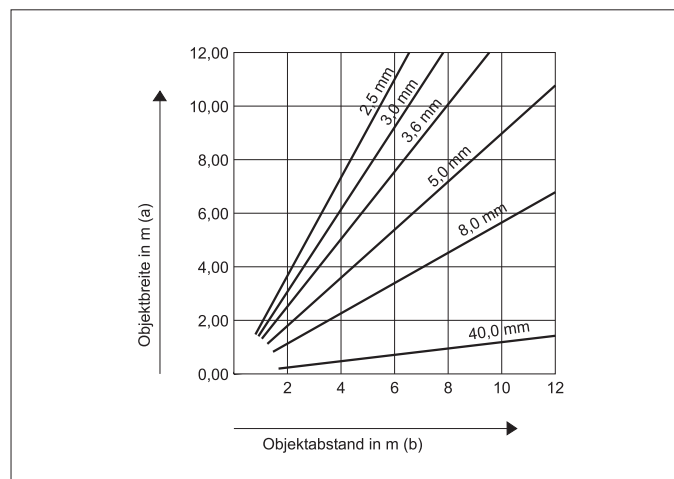
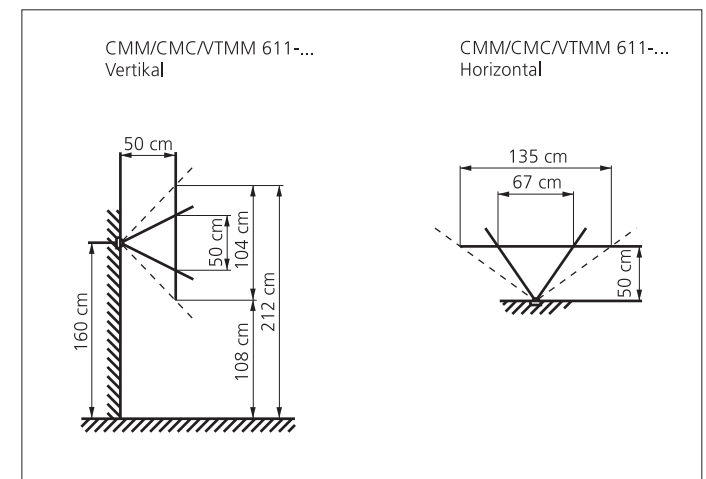


Diagramm zur Bestimmung der erforderlichen Kamera CEC 611... oder KAWG 950-0... c mit Bildaufnahme

Chip 1/4"
Die Objekthöhe ergibt sich aus der Objektweite $\times 0,75$.



Aufnahmebereich der Kameras in allen Standard-Gehäusen.

Gestrichelt gezeichnet der horizontale und vertikale Schwenkbereich nur für CMM/CMC 611-...

Bei den **CCD-Modulkameras** CMM/CMC/VTMM 611-... be- trägt **die Einbauhöhe in allen Gehäusen 1,60 m** ab Ober- kante fertiger Fußboden zur Kameramitte.

Die direkt im Kamera-Modul in- tegrierte Beleuchtung reicht im Normalfall aus, um nachts ein einwandfreies Bild zu erhalten, wenn die zu betrachtende Per- son ca. 0,5 m vor der Kamera steht.

Werden Außenkameras und/ oder Monitore z.B. MO 950-... mit 230 V AC Netzanschluss verwendet, **müssen diese mit gleichem Erdpotential ange- schlossen werden.** Ist dies nicht möglich, muss pro netz- betriebener Kamera oder Moni- tor ein Video-Potentialtrenner (VPT 9-9612/ 291748) einge- setzt werden. Dies gilt auch für Videoverteiler oder Übergangs- dosen die geerdet sind (durch Montage auf der Hutschiene o.ä.).

Überwachungsanlagen ohne Sprechbetrieb oder Nachrüsten einer bestehenden Türsprechan- lage ist ebenfalls möglich. Alle CCD-Kameras sind für Dauerbetrieb geeignet, jedoch **nicht** die integrierte Beleuch- tung.

Schwarzweiß-Video- komponenten.

Kameras CMM 611-0

Schwarzweiß-CCD-Kamera mit integrierter Beleuchtung, ohne Infrarot-(IR-)Filter.

- 1/3" CCD- Sensor, 500 (H) x 582 (V) Bildpunkte
- Objektiv 3,6 mm, F2 mit elek- tronischer Blende 1/50... bis 1/100 000 Sek.,
- Lichtempfindlichkeit 0,8 Lux.
- Blickwinkel H=72°, V=54°
- horizontaler und vertikaler Schwenkbereich ± 20°.
- Für 1 Vario-Modulplatz, mit integrierter Heizung.
- Passend in alle Siedle Vario- Türstationen.

Einbauhöhe von 1,60 m be- achten!

VTMM 611-0 S

Video-Türspion-Modul Mono- chrom als Einmodul-Schwarz- weiß-CCD-Kamera mit inte- griertem Infrarotbeleuchtung, ohne Temperaturanzeige. Die Kamera ist unsichtbar hinter einer schwarzen Modulfront eingebaut und kann **nicht** ge- schwenkt werden. Die Blick- richtung muss direkt zum Besu- cher sein.

- 1/3" CCD- Sensor, 500 (H) x 582 (V) Bildpunkte
- Objektiv 4,0 mm, F 5 mit elektronischer Blende 1/50... bis 1/100 000 Sek.
- Auflösung horizontal 330, vertikal 320 linien
- Blickwinkel H=65°, V=53°
- Für 1 Vario-Modulplatz, Modulfarbe schwarz.
- Passend in alle Siedle Vario- Türstationen.

! Einbauhöhe von 1,60 m beachten

CEM 611-0

Schwarzweiß-CCD-Video-Ka- mera für Außenmontage mit Sonnenschutz im wetterfesten Gehäuse sowie Wandarm mit Kugelkopf. Ohne Beleuchtung und ohne Infrarot-(IR-)Filter. Technische Daten wie bei CMM 611-... beschrieben, jedoch mit:

- 1/3" CCD-Sensor, 512 (H) x 582 (V) Bildpunkte
- Objektiv 3,8 mm,
- Lichtempfindlichkeit 0,05 Lux
- Heizung mit Thermostatreg- lung.
- Schutzart IP 66.

Gegenüberstellung der Kame- ras sowie Schaltungen mit Tür- und Haustelexfonie finden Sie auf den folgenden Seiten. Diese Kamera ist anstelle der CMM 611-... bis max. 2,5 m Entfernung zum Türlautspre- cher einsetzbar. Die externe Kamera **sollte** im Dauerbetrieb arbeiten.

KA/WG 950-0/2,5

Schwarzweiß-CCD-Video-Ka- mera für Außenmontage, im Wetterschutzgehäuse mit Son- nendach, ohne IR-Filter. Wand- arm mit Kugelkopf.

- 1/3" CCD-Sensor
- Objektiv 2,5 mm
- Lichtempfindlichkeit 0,02 Lux bei F 1,2. Mit elektronischer Shutter 1/50 bis 1/100 000 pro Sek. automatisch
- Heizung mit Thermostatreg- lung 12 V AC/600 mA
- CS-Mount Objektivanschluss
- Spannungsversorgung vom Videonetz 20-30 V DC
- Stromaufnahme max. 250 mA DC

- Schutzart IP 66
- Anschlusskabel im Wandarm

KA/WG 950-0/3-8

Schwarzweiß CCD-Video-Ka- mera wie vor, jedoch mit:

- Zoom-Objektiv 3-8 mm

KA/WG 950-0/5-40

Schwarzweiß CCD-Video-Ka- mera wie vor, jedoch mit:

- Zoom-Objektiv 5-40 mm

Die Außenkameras können vom Video-Netzgerät VNG 602-... versorgt werden.

ZNF 950-0

Zubehör-Netzteil-Fuß für die Kameras KA/WG 950-..., zur Versorgung aus dem 230 V- Netz. Der Anschluss der Kame- ra erfolgt über Steckverbindun- gen.

- Netzanschluss 230 V/50 Hz.
- Schutzart IP 66

Monitore MOM 711-0

Der Schwarzweiß-System-Mo- nitor wird als Wand-, Tisch- oder Unterputzgerät in Verbin- dung mit den Systemtelefonen HTS/HTC 711-... mit entspre- chendem Zubehör betrieben. Es ist auch ein stand-alone Be- trieb möglich. Der Bildschirm sollte in Augen- höhe montiert werden, um einen optimalen Blickwinkel zu gewährleisten. Zur Installationsvereinfachung empfehlen wir zwei 55er-Schal- terdosen quer unter jede Tele- fon/Monitorkombination zu setzen.

Nicht für Dauerbetrieb ge- eignet

MO 950-0/9 M, MO 950-0/12 M

Die Schwarzweiß-Monitore 9" (23 cm) und 12" (31 cm) wer- den bei Überwachungsanlagen im Dauerbetrieb eingesetzt, wo besondere Detailerkennbarkeit, geringe Bildverkleinerung und hohe Auflösung gefordert wird. Sie können auch mit dem Schwarzweiß-Monitor MOM 711-... in einer Anlage kombiniert werden. Für eine Videoanlage ohne Audio liegt der Schaltplan den Monitoren MO 950-... bei.

! Mindestabstand zwischen Monitor und Trafos (z.B. Halogen-Niedervoltleuchten) 0,5 m, aufgrund der Magnet- feldestreueung.

ZDMO 950-0

UP-Anschlussdose für MO 950-..., wenn dieser rufge- steuert betrieben wird. Mit integriertem Zeitglied und 2,5 m Steuerkabel

- Betriebsspannung 14 - 30 V DC,
- Betriebsstrom max. 40 mA
- Ruhestrom max. 15 mA
- Timer einstellbar von 4 sek. bis 3 min. rufgesteuert
- S1/S2 potentialfreier Kontakt rufgesteuert max. 30 V/1 A
- Ansteuerung über KL. c/15 und 7/16

! Es wird zusätzlich die An- schlussdose AD 110 bzw. AD 120 benötigt.

Stromversorgung

Netzgerät NG 602-01

1 NG 602-... je Videoanlage für den Sprech- und Türöffnerbetrieb, sowie für die Kamera-, Tasten-Modul-Beleuchtung und Heizung.

Video-Netzgerät VNG 602-...

1 x Kamera CMM/CEM/VTMM 611-... oder KA/WG 950-0/... **ohne** ZNF 950-... und max. 2 Monitore MOM 711-... in Parallelbetrieb. Pro weiterer 3 MOM 711-... in Parallelbetrieb wird zusätzlich 1 VNG 602-... erforderlich.

In mitseh- und mithörgesperrten Anlagen

1 x Kamera CMM/CEM/VTMM 611-... oder KA/WG 950-0/... **ohne** ZNF 950-... und 13 Monitore MOM 711-...

Pro angefangener 22 MOM 711-... wird zusätzlich 1 VNG 602-... benötigt.

Primär: 230 V 50/60 Hz
± 10 % Sekundär: 30 V DC,
1,1 A geregelt

Farb-Videokomponenten

Kameras CMC 611-03

Farb-CCD-Modul-Kamera mit integrierter Beleuchtung und Infrarot-(IR-)-Filter.

- Farbsystem PAL (NTSC auf Anfrage),
- 1/3" CCD-Sensor, 752 (H) x 582 (V) Bildpunkte
- Objektiv 3,6, F 2 mit elektronischer Blende 1/ 50... bis 1/100 000 Sek.
- Lichtempfindlichkeit 2 Lux
- Blickwinkel H=72°, V=54°
- horizontaler und vertikaler Schwenkbereich ± 20°.
- LED-Beleuchtung: 10,8-20 V AC/DC, 80 mA.
- Passend für alle Siedle Vario-Türstationen.

Einbauhöhe von 1,60 m beachten!

CEC 611-01

Farb-CCD-Video-Kamera für Außenmontage mit Sonnenschutz im wetterfestem Gehäuse sowie Wandarm mit Kugelkopf. Ohne Beleuchtung, mit Infrarot-(IR-)-Filter.

Technische Daten wie vor, jedoch mit:

- 1/3" CCD-Sensor, 500 (H) x 582 (V) Bildpunkte
- Objektiv 3,6 mm
- Lichtempfindlichkeit 0,5 Lux
- Heizung thermostatgeregelt
- Schutzart IP 66.

Gegenüberstellung der Kameras sowie Schaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten. Diese Kamera ist anstelle der CMC 611-... bis max. 2,5 m Entfernung zum Türlautsprecher einsetzbar.

Die externe Kamera **sollte** im Dauerbetrieb arbeiten.

KA/WG 950-0/2,5 C

Farb-CCD-Video-Kamera für Außenmontage, im Wetter-schutzgehäuse mit Sonnendach. Wandarm mit Kugelkopf.

- 1/4" Farb-CCD-Sensor
- Objektiv 2,5 mm mit IR-Filter
- Lichtempfindlichkeit 2 Lux bei F 1,2. Mit elektronischer Shutter 1/50 bis 1/10 000 pro Sek.
- Heizung mit Thermostatregelung 12 V AC/600 mA
- CS-Mount Objektivanschluss
- Spannungsversorgung vom Videonetz 20-30 V DC,
- Stromaufnahme max. 250 mA DC
- Schutzart IP 66

KA/WG 950-0/3-8 C

Farb-CCD-Video-Kamera wie vor, jedoch mit:

- Zoom-Objektiv 3-8 mm, mit IR-Filter.

KA/WG 950-0/5-40 C

Farb-CCD-Video-Kamera wie vor, jedoch mit:

- Zoom-Objektiv 5-40 mm, mit IR-Filter.

Die Außenkameras können vom Video-Netzgerät VNG 602-... versorgt werden.

ZNF 950-0

Zubehör-Netzteil-Fuß für die Kameras KA/WG 950-... siehe Seite 36.

☐ Kameras dürfen nicht in ☐ direktes Sonnenlicht ausgerichtet werden. Bei Farbkameras kann das zu irreparablen Schäden führen.

Schäden dieser Art werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

Monitore MOC 711-01

Der Farb-System-Monitor wird als Wand-, Tisch- oder Unterputzgerät in Verbindung mit den Systemtelefonen HTS/HTC 711-... mit entsprechendem Zubehör betrieben. Es ist auch ein stand-alone Betrieb möglich. Der Bildschirm sollte in Augenhöhe montiert werden, um einen optimalen Blickwinkel zu gewährleisten. Zur Installationsvereinfachung empfehlen wir zwei 55er-Schalterdosen quer unter jede Telefon/Monitorkombination zu setzen.

Nicht für Dauerbetrieb geeignet. Hierfür bitte den MO 950-... verwenden.

MO 950-0/10 C

Der Farb-Monitor 10" (25 cm) kann auch mit dem Farb-Monitor MOC 711-... in einer Anlage kombiniert werden. Weitere Infos siehe Seite 36, MO 950-...

ZDMO 950-0

UP-Anschlussdose für MO 950-... siehe Seite 36.

Bildspeicher ZVM 711-02

Zubehör Video-Memory zur Erweiterung des MOM/MOC 711-..., um diesen auch als Bildspeicher zu nutzen. Bis zu 32 Bilder mit Datum und Uhrzeit speicherbar. Die Aufzeichnung erfolgt automatisch nach dem Türruf. Bildwiedergabe und löschen erfolgt über die im Monitor eingebauten Tasten. Versorgung über MOM/MOC 711-....

Siedle-Classic 1+n-System mit Video

Die Classic-Video-Türstationen nehmen serienmäßig bis zu vier Tasten auf, größere Abmessungen mit weiteren Tasten sind als Sonderanfertigung erhältlich.

Sie sind kompatibel zu allen Siedle-Systemmonitoren und können auf Wunsch mit einer elektromagnetischen Diebstahlsicherung ausgestattet werden.

Die motorgesteuerten Kameras und der Video-Türspion entsprechen technisch den Vario-Kameramodulen CMM, CMC oder VTMM.

CL V xx NM

Türstation mit Edelstahl-Front, V4A gebürstet, für 1+n-Technik mit UP-Gehäuse.

Türlautsprecher, xx Ruftaste/-n mit hinterleuchtetem Namensschild, frontseitig auswechselbar und Schwarz-Weiß-CCD-Kamera mit integrierter Beleuchtung.

CL V xx NC

Türstation mit Edelstahl-Front, V4A gebürstet, für 1+n-Technik mit UP-Gehäuse.

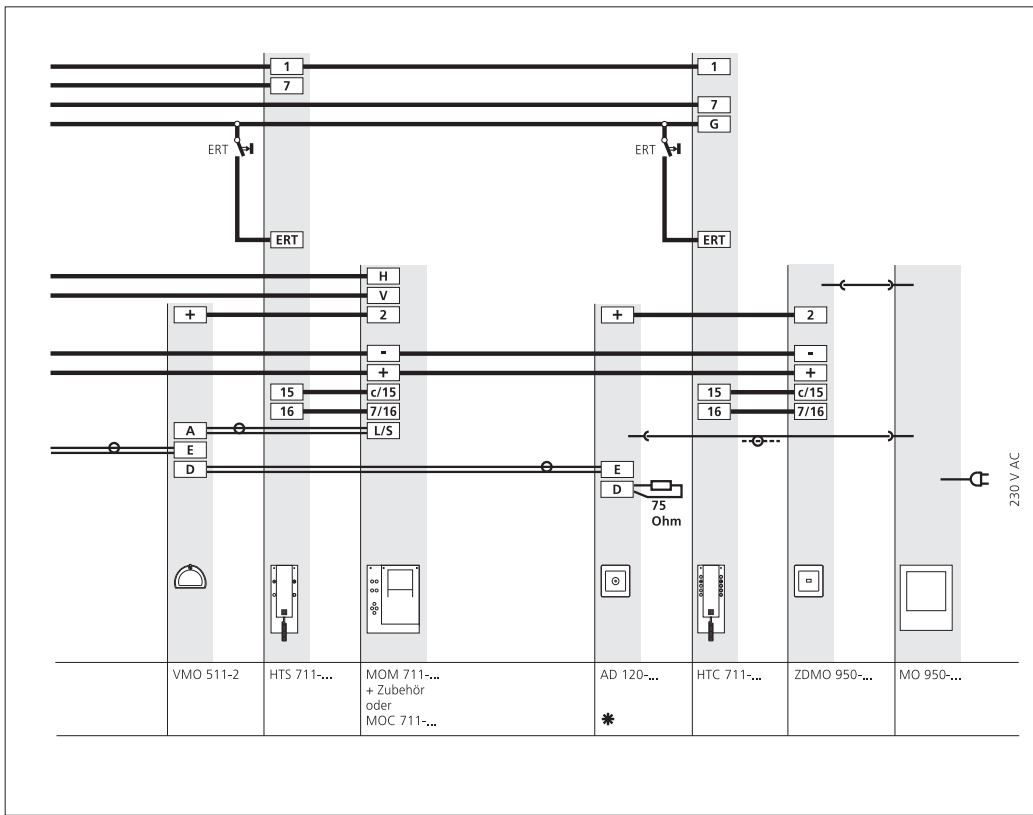
Türlautsprecher, xx Ruftaste/-n mit hinterleuchtetem Namensschild, frontseitig auswechselbar und Farb-CCD-Kamera mit integrierter Beleuchtung.

CL V xx NT

Türstation mit Edelstahl-Front, V4A gebürstet, für 1+n-Technik mit UP-Gehäuse.

Türlautsprecher, xx Ruftaste/-n

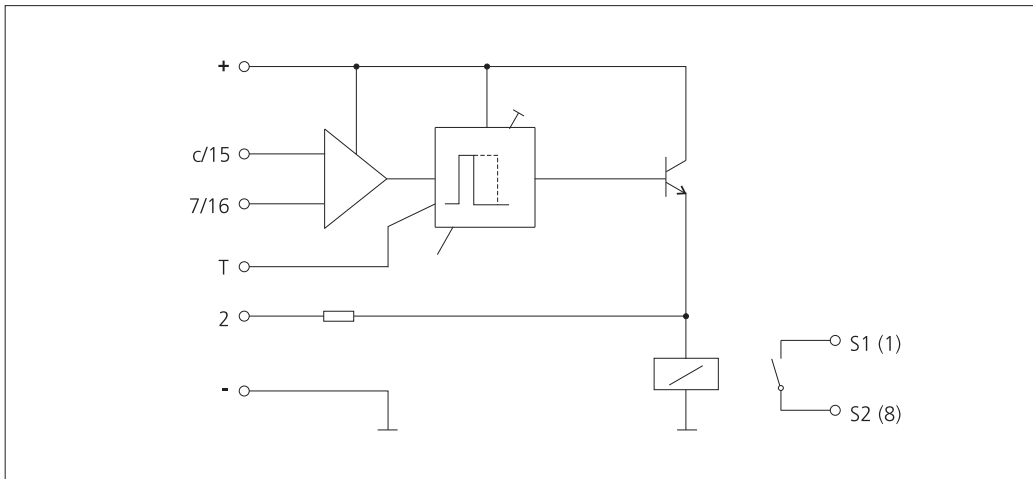
mit hinterleuchtetem Namensschild, frontseitig auswechselbar und Video-Türspion als Schwarz/Weiß-Kamera mit integrierter Infrarotbeleuchtung.



Rufgesteuerter Anschluss des
MO 950-... über Anschlussdose
ZDMO 950-... mit HTS/HTC 711-...

! Stellung des Impedanz-
schalters (75 Ohm) am
Monitor beachten.

* Bei Einsatz der AD 110-...
anstelle der AD 120-...
KL. "2" ZDMO 950-... nicht
anschießen.



Blackschaltbild ZDMO 950-...

Installation

Leitungsmaterial

Erforderliches Leitungsmaterial für die Videoübertragung über:

Koaxkabel:

Koaxkabel 75 Ohm z.B. RG 59 oder gleichwertig
Bandbreite des Videosignals: max 5 MHz
Videosignal nach CCIR/ PAL, 1 Vss/ 75 Ohm
Dämpfung zwischen Kamera und Monitor: max. 5 dB

Die meisten Angaben in den Datenblättern von Koaxkabel beziehen sich auf Frequenzen > 50 MHz.

Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muss auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten.

Lange Zuleitungen an Stammleitungen sind zu vermeiden. Sind Sticheleitungen unumgänglich, sind Video-Abzweigverstärker erforderlich z.B. VMO 511-2 oder VMO 602-4. Koaxkabel fachgerecht verlegen.

Reichweite Koaxkabel Monitor-Kamera

Die Reichweite beträgt bei Einsatz von handelsüblichen Koaxkabel (75 Ohm) ca. 200 m. Bei größeren Entfernungen

Koaxkabel mit geringerer Dämpfung verwenden.

Im Bereich von 200 m Reichweite und handelsüblichem Koaxkabel für Innenmontage (ca. 2 dB/100m) können bis zu 20 Monitore angeschlossen werden. Bei mehr als 20 Monitoren sind weitere Stammleitungen einzuplanen und über 300 m Reichweite ist ein zusätzlicher handelsüblicher Videoverstärker (ca. 3 dB) erforderlich.

Zulässige Dämpfung zwischen Kamera und Monitor max. 5 dB.

Steuerleitung

Die Reichweiten bei 0,8 mm Aderdurchmesser betragen:

Netzgerät-Kamera

CMM/CMC 611-..., VTMM 611-... ca. 40 m

Netzgerät-Monitore

1 Monitor ca. 200 m
2 Monitore Parallelbetrieb ca. 100 m

mitseh- und mithörgesperrt:
5 Monitore ca. 130 m
10 Monitore ca. 100 m

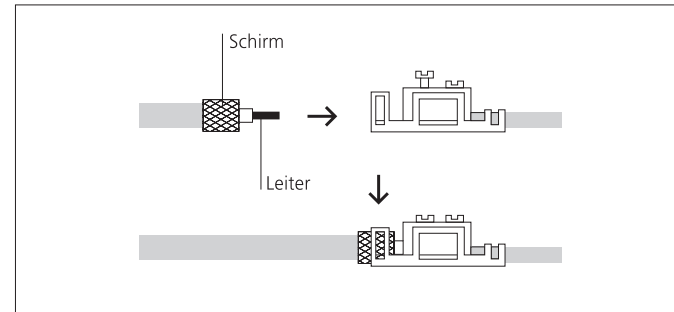
Durch Verdoppeln der Adern (Spannungsversorgung) kann die Reichweite entsprechend erhöht werden.

Videoübertragungsbandbreite ca. 5 MHz
Dämpfung max. 5 dB
Durchgangsdämpfung VMO = 0,08 dB

Kabeltyp	0,4/2,5	0,6 L/3,7	0,6/3,7	0,8/4,9 Dz	1,0/6,6	1,1 L/7,3	1,1/7,3	1,7/11,5	2,7/17,3
Aufbau									
Innenleiter ø (mm) ca.	0,4	0,6	0,6	0,8	1,0	1,1	1,1	1,7	2,7
Isolation ø (mm) ca.	2,5 PE	3,7 PE	3,7 PE	5,1 PE	6,6 PE	7,3 PE	7,3 PE	11,5 PE	17,3 PE
Mantel ø (mm) ca.	4,1 PVC	6,0 PVC	6,0 PVC	7,5 PVC	9,0 PVC	10,3 PVC	10,3 PVC	15 PVC	22,0 PVC
Kleinster Biegeradius (mm)	20	30	30	35	45	50	50	80	110
Elektrische Eigenschaften									
Dämpfung bei 5 MHz (dB/100 m) etwa	3,5	3,1	2,3	1,8	1,4	1,6	1,3	0,9	0,55

Tabelle verschiedener Koaxkabeltypen

Die Reichweite bei einem Kabeltyp 0,4/2,5 kann nach obiger Tabelle bis ca. 150 m betragen; bei einem Kabeltyp 2,7/17,3 bis ca. 800 m.



Anschluss des Koaxkabels an Monitor und Kamera

Video-Verteiler

Kommen Abzweige in Betracht, müssen entsprechende aktiv Video-Verteiler von Siedle eingesetzt werden;

bei Koaxkabel:

VMO 511-2 bzw. VMO 602-4 (bei sternförmiger Installation der Monitore)

und bei mehreren Kameras VKA 511-4.

Mehrfamilienhausanlagen

Bei Mehrfamilienhausanlagen muss zusätzlich zu den üblichen Etagenverteilern jeweils ein Abzweigkasten 100 x 100 mm für den Video-Koaxverteiler im Treppenhaus vorgesehen werden.

Die Stromversorgung NG 602-... und VNG 602-... für Kamera und Monitor bei der Hauptverteilung oder in entsprechenden Unterverteilungen vorsehen.

Netzgerät-Belastung

Zur Berechnung der benötigten Anzahl von Video-Netzgeräten finden Sie hier die entsprechenden Betriebs- und Ruhestromdaten.

Gerät	Betriebsstrom	Ruhestrom
CMM 611-0	110 mA	–
CMC 611- 03	160 mA	–
CEM 611-0	250 mA	–
CEC 611- 01	350 mA	–
VTMM 611- 0	200 mA	–
KA/WG 950-0/...	250 mA	–
MOM 711 - 0	350 mA	25 mA
MOC 711 - 01	320 mA	25 mA
MOCT 711-01	470 mA	150 mA
ZVM 711 - 02	150 mA	50 mA
MO 950-...*	–	–
ZDMO 950-0**	40 mA	15 mA
VMO 511 - 2	25 mA	–
VMO 602 - 4	90 mA	90 mA
VKA 511 - 4	55 mA	55 mA
AD 120 - 0	25 mA	25 mA
VNG 602-0	30 V DC/ 1,1 A	

* Monitor im Dauerbetrieb

** Monitor rufgesteuert, es wird immer das ZDMO 950-... benötigt.

Die Betriebsspannung der Monitore, Kameras und Bildspeicher darf nicht unter 20 V DC absinken.

Fremdspannungen

Fremdspannungen > 30 V AC/ DC dürfen nicht in Siedle Systemtelefone bzw. Vario-Türlautsprecher eingeführt werden.

Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr schwerer gesundheitlicher Schäden oder Lebensgefahr durch elektrische Stromstöße.

Namensschildbeleuchtung

Die Stromversorgung des NG 602-... reicht bis zu 4 Tasten- und Info-Module (je 3W/ 18 V) oder bei Einsatz des TB 611-... bis max. 16 Module. Bei mehr Modulen ist ein zusätzlicher Trafo 12 V AC, ... A erforderlich.

Bei Wohnhochhäusern ist ein separates Außenlicht zweckmäßiger.

Lichttaster

Beschreibung und Anschluss siehe Seite 6.

Bewegungsmelder

Beschreibung und Anschluss siehe Seite 6.

Türöffner

Handelsübliche Türöffner 8-12 V AC, max. 1A Stromaufnahme können angeschlossen werden. Siedle-Türöffner sind hochohmig > 20 Ohm und sind auch bei größeren Reichweiten betriebssicher.

Nebensignalgerät

Beschreibung und Anschluss siehe Seite 8.

Etagenruf

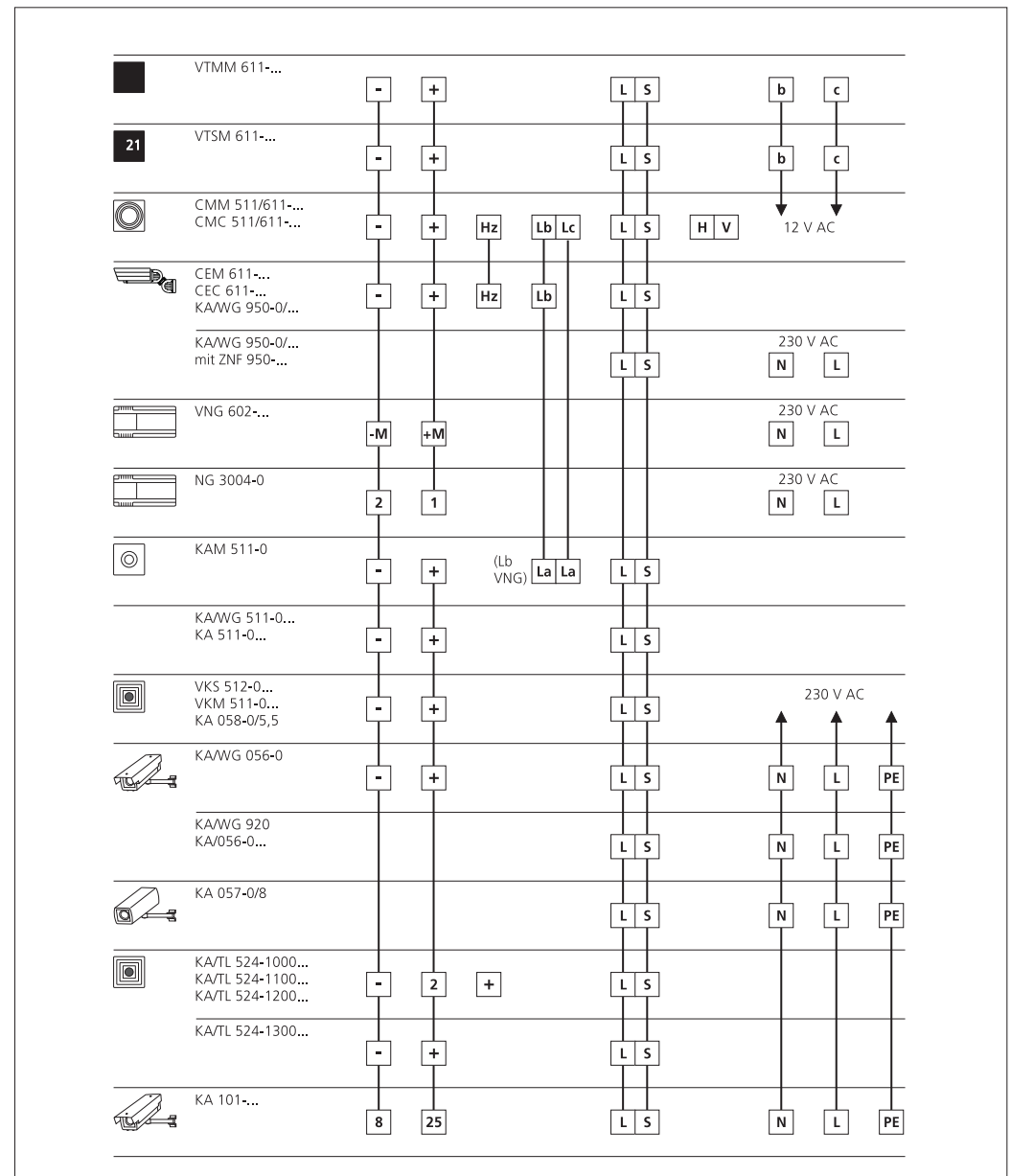
Bei Türsprechanlagen für das Mehrfamilienhaus ist der Etagenruf in unseren Schaltplänen integriert.

Systemmonitore in Parallelbetrieb

Es können **max. 2** Systemtelefone HTS/HTC 711-... mit MOM/MOC 711-... parallel angeschlossen werden. Die Anschaltung der Monitore erfolgt

vom Systemtelefon über die Klemmen 15 und 16. Hierzu sind die Klemmen „7“ beider Telefone miteinander zu verbinden. Der Ruf erfolgt dann an beide Telefone; die Monitore werden beide eingeschaltet.

! Bei Parallelschaltung von Monitoren Netzgeräatbelastung beachten!
Es kann ein zweites Video-Netzgerät z.B. VNG 602-... notwendig werden.



Gegenüberstellung Kameras

Allgemeine Hinweise!

! • Einbau, Montage und
! Wartung elektrischer
Geräte dürfen nur durch eine
Elektro-Fachkraft erfolgen.
Bei Nichtbeachten besteht die
Gefahr schwerer gesundheit-
licher Schäden oder Lebensge-
fahr durch elektrische Strom-
schläge.

- Bei Arbeiten an Gerät sind die Hinweise für die Netzfrei-
schaltung zu beachten.
- Die Norm DIN EN 60065 ist
zu beachten!
Beim Herstellen der elektroni-
schen Verbindung sind die
Anforderungen von VDE 0805
bzw. EN 60950 zu beachten.
- In der Gebäudeinstallation
muss ein allpoliger Netzschal-
ter mit einer Kontaktöffnung
von mindestens 3 mm vor-
handen sein.
- Es ist darauf zu achten, dass
die Anschlussstelle in der
Gebäudeinstallation mit max.
16 A abgesichert ist.
- Bei der Planung größerer
(komplexer) Anlagen sollte der
benötigte Verteilerplatz für die
Schalttafeleinbaugeräte bei der
Planung des Verteilers mit be-
rücksichtigt werden.

- Kameras dürfen nicht in
direktes Sonnenlicht und
ähnliches ausgerichtet werden.
Bei Farbkameras kann das zu
irreparablen Schäden führen.
**Schäden dieser Art werden
nicht durch die Garantie
abgedeckt.**

Installation

Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicher-
heitsbestimmungen für Fern-
meldeanlagen nach VDE 0100
und VDE 0800 zu erfüllen und
Störbeeinflussung zu vermei-
den, muss auf getrennte Füh-
rung von Stark- und Schwach-
stromleitungen geachtet wer-
den. Ein Abstand von 10 cm ist
einzuhalten. Die Leitung vom
Türlautsprecher ist ohne Ab-
zweigungen direkt zum Haupt-
anschlusskasten zu verlegen
oder kann ggf. auch über
andere Türlautsprecher ge-
schleift werden.

Leitungsmaterial

Für die Installation können
Schwachstrom- oder Fern-
meldeleitung verwendet
werden:

YR	Schwachstrom- leitung
J-Y(ST)Y	Leitungen paarig verdrillt, abge- schirmt
A2Y(ST)2Y	Fernmelde-Erd- kabel

Aderdurchmesser 0,8 mm.

**Alle Angaben bezüglich
Reichweite und Funktion be-
ziehen sich auf das vorge-
nannte Leitungsmaterial.**

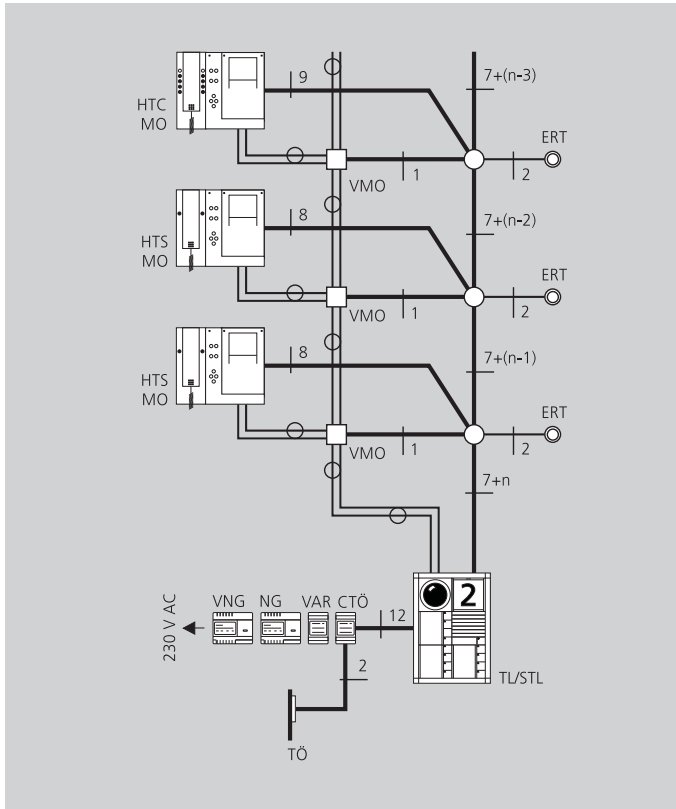
Reichweiten

Die nachfolgenden Reichweiten
beziehen sich immer auf den
Aderdurchmesser 0,8 mm.

! Bei einem Aderdurchmesser
! von **0,6 mm halbiert** sich
die Reichweite.

Video-Türtelefonie adernspond, mit Koax

mit Rufunterscheidung,
mithör- und mitsehgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVK-64/1/1

1 Video-Türstation
(Siedle-Vario, Siedle-Classic,
Siedle-Steel),
2...n Monitore und beliebige
Anzahl Systemtelefone
HTS 711-..., HTC 711-...
am Stamm

Wirkungsweise

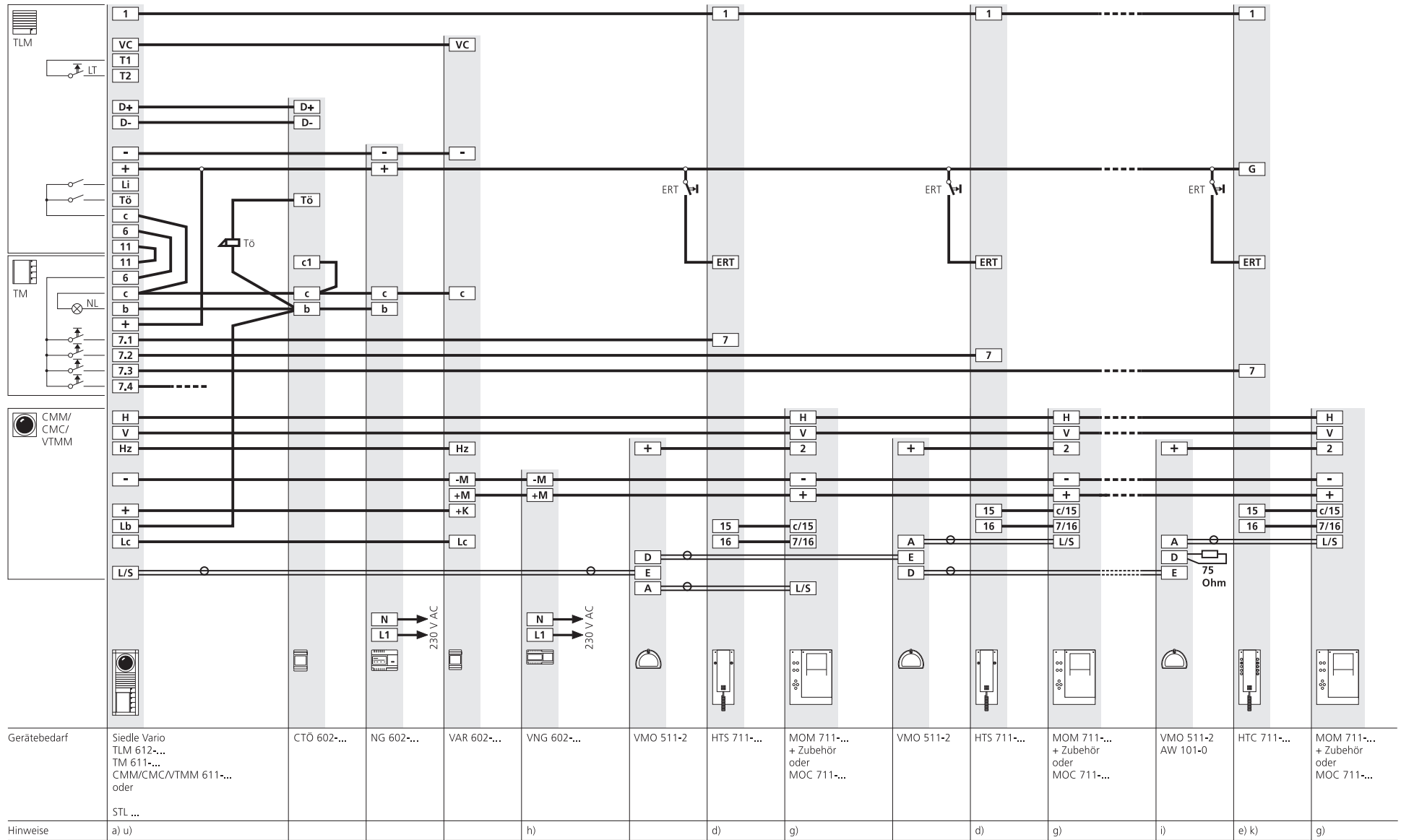
Ruf-, Sprech-, Türöffner-
und Lichtbetrieb zwischen Tür-
lautsprecher und beliebiger An-
zahl Systemtelefonen. Automati-
sch über den Ruf wird der
rufende Türlautsprecher, die
zugeordnete Kamera mit Licht
und der gerufene Monitor an-
geschaltet. Drehschalter im
Monitor auf "0" stellen. Die
Verweildauer des Bildes beträgt
nach erfolgtem Ruf 30 Sek.,
bzw. solange das Gespräch be-
steht zuzüglich 30 Sek. nach
Gesprächsende.
Über 4 im Monitor eingebaute
Steuertasten kann die Kamera
vertikal und horizontal um
 $\pm 20^\circ$ geschwenkt werden.
Sperrung gegen Mithör- und Mit-
sehmöglichkeit Dritter. In allen
Systemtelefonen fest eingebaute
elektronischer Rufsignal-
geber.
Beim Ruf vom Türlautsprecher
ertönt im **HTC 711-...** der
3-Ton-Ruf ohne Anschluss der
Klemme „G“, mit Anschluss
der Klemme „G“ der 3-Klang-
Gong.

Im **HTS 711-...** ertönt nur der
3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt
immer ein 2-Ton-Ruf. Türöff-
nerbetrieb und Lichtanschalt-
ung ist jederzeit möglich. Soll
der Türöffner manipulations-
sicher, also nicht am Türlaut-
sprecher angeschlossen wer-
den, ist das CTÖ 602-... einzu-
setzen. Hierfür sind zusätzliche
Adern erforderlich. Anschluss
siehe Seite 7 oder Produkt-
information CTÖ 602-...
Namensschildbeleuchtung.
Der Lichttaster im Türlaut-
sprecher ist immer beleuchtet.
Der Plan gilt für Schwarzweiß-
und Farb-Videokomponenten.

ERT Etagenruftaster
n Anzahl der Ruftaster
(TL)

Sollen außer den Steuerfun-
ktionen Türöffner und Licht wei-
tere Steuerfunktionen ausge-
führt werden, wird dazu der
Schalt-/Fernsteuer-Controller
SFC 602-... benötigt. Der An-
schluss erfolgt am Türlaut-
sprecher.
Siehe Seite 7 oder Produkt-
information SFC 602-...

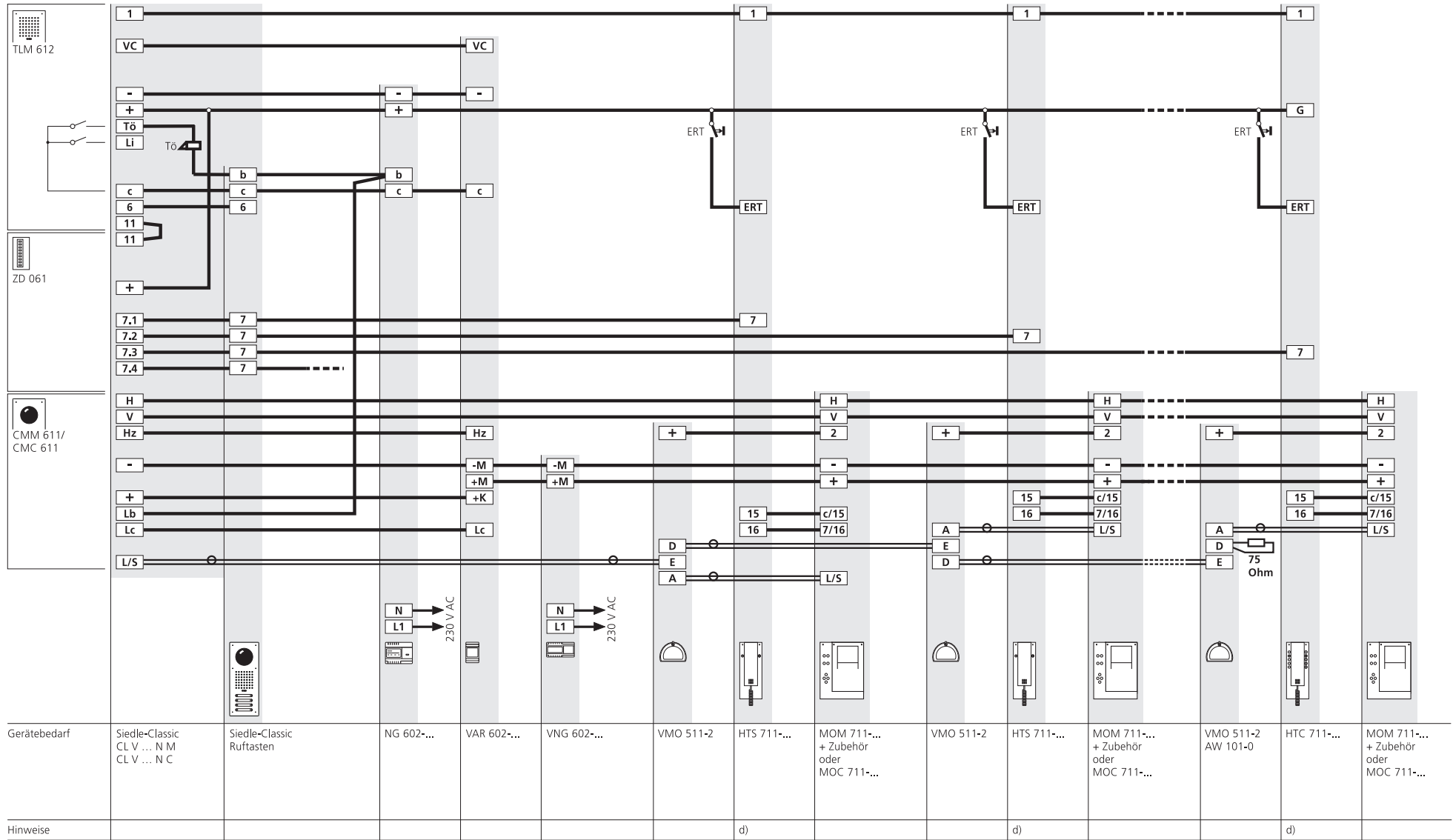
Wahlweise können auch
Systemtelefone ohne Monitor
angeschlossen werden.
Monitore im Parallelbetrieb
siehe Seite 40.



TÖ = 12 V max. 1 A

Hinweise siehe nächste Seite

AS-TVK-64/1/1



TÖ = 12 V max. 1 A

Außenschaltplan AS-TVK-64/1/1

a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 10. Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Wird anstelle der Einbaukamera die externe Kamera KA/WG 950-0/... mit Zubehör Netzteil-Fuß ZNF 950-... vorgesehen, muss an diese zusätzlich 230 V/50 Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist bauseits vorzusehen. Siehe Gegenüberstellung Seite 40.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

Einbaumöglichkeit von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt

über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

Mit den 6 zusätzlich, fest eingebauten Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. In Verbindung mit dem GC 612-... können die Tasten als Ruf- und Steuertasten verwendet werden. Siehe Seite 7 oder entsprechende Produktinformationen SFC 602-... bzw. GC 612-...

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-....

Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

g) Der Drehschalter im MOM/MOC 711-... muss auf „0“ stehen.

Wird anstelle des Monitors MOM/MOC 711-... der Tischmonitor MO 950-... eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlussdose ZDMO 950-... und AD 120-... bzw. AD 110-... der Netzanschluss 230 V/50 Hz benötigt.

Siehe Seite 37 oder Produktinformation ZDMO 950-...

Werden mehrere Monitore MOM/MOC 711-... über den Ruf parallel geschaltet, müssen entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden.

h) Zur Planung der Netzgeräte Stromaufnahme der Videokomponenten beachten! Siehe Tabelle Seite 40.

i) Am letzten VMO 511-2 Abschlusswiderstand AW 101-0 einlegen.

k) Soll von einem Systemtelefon der Monitor mit Kamera, ohne erfolgten Ruf, eingeschaltet werden, kann dazu das HTS 711-... mit ZTA 711-... oder das Systemtelefon HTC 711-... verwendet werden. Die Taste 6 des Systemtelefons HTC 711-... muss zur potentialfreien Taste umgerüstet und parallel zur Ruftaste des Türlautsprechers verdrahtet werden: d.h. zur Anschaltung von Kamera und Monitor aktiviert man das eigene Gerät wie bei einem Türruf.

Telefon öffnen und rechte untere Ecke der Leiterplatte abbrechen. Klemmanschlüsse für Taste 6 sind T6 und T6. Zusätzlich wird die Ader 6 vom Türlautsprecher zum Telefon benötigt. Siehe auch Produktinformation HTC 711-....

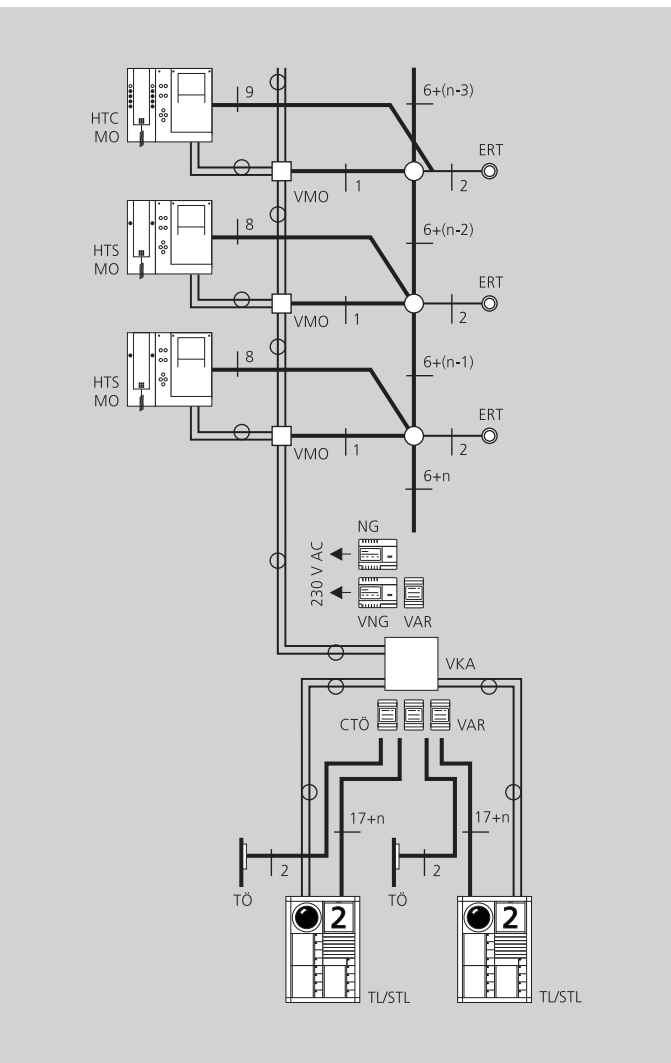
u) Die Siedle-Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

! Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim **2ten** bis **xten** STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter befindlichen Brücken zwischen „+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und gegebenenfalls „+ → 7...“ gezogen werden. Für den Ausbau siehe Produktinformation STL

! Systemtelefone, die **nur an einem** STL ... angeschlossen sind, **müssen immer** an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden.

Wird das Systemtelefon z. B. an KL. 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“, „+ → 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ → 7...“ gezogen werden.

Sind mehr als 5 Ruftasten am STL ... vorhanden, sind diese auf die Anschlussleiterplatte Ruftastenerweiterung geführt.



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVK-64/2/2

2 Video-Türstationen
(Siedle-Vario, Siedle-Classic,
Siedle-Steel),
2...n Monitore und beliebige
Anzahl Systemtelefone
HTS 711-..., HTC 711-... am
Stamm

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen 2 Türlautsprechern und beliebiger Anzahl Systemtelefonen. Automatisch über den Ruf wird der rufende Türlautsprecher, die zugeordnete Kamera mit Licht und der gerufene Monitor angeschaltet. Drehschalter im Monitor auf „0“ stellen. Die Verweildauer des Bildes beträgt nach erfolgtem Ruf 30 Sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 Sek. nach Gesprächsende. Über 4 im Monitor eingebaute Steuertasten kann die Kamera vertikal und horizontal um $\pm 20^\circ$ geschwenkt werden. Sperre gegen Mithör- und Mitsehmöglichkeit Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im **HTC 711-...** der 3-Ton-Ruf ohne Anschluss der Klemme „G“, mit Anschluss der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong.

Im **HTS 711-...** ertönt nur der 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich.

Soll der Türöffner manipulationsicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluss siehe Seite 7 oder Produktinformation CTÖ 602-...

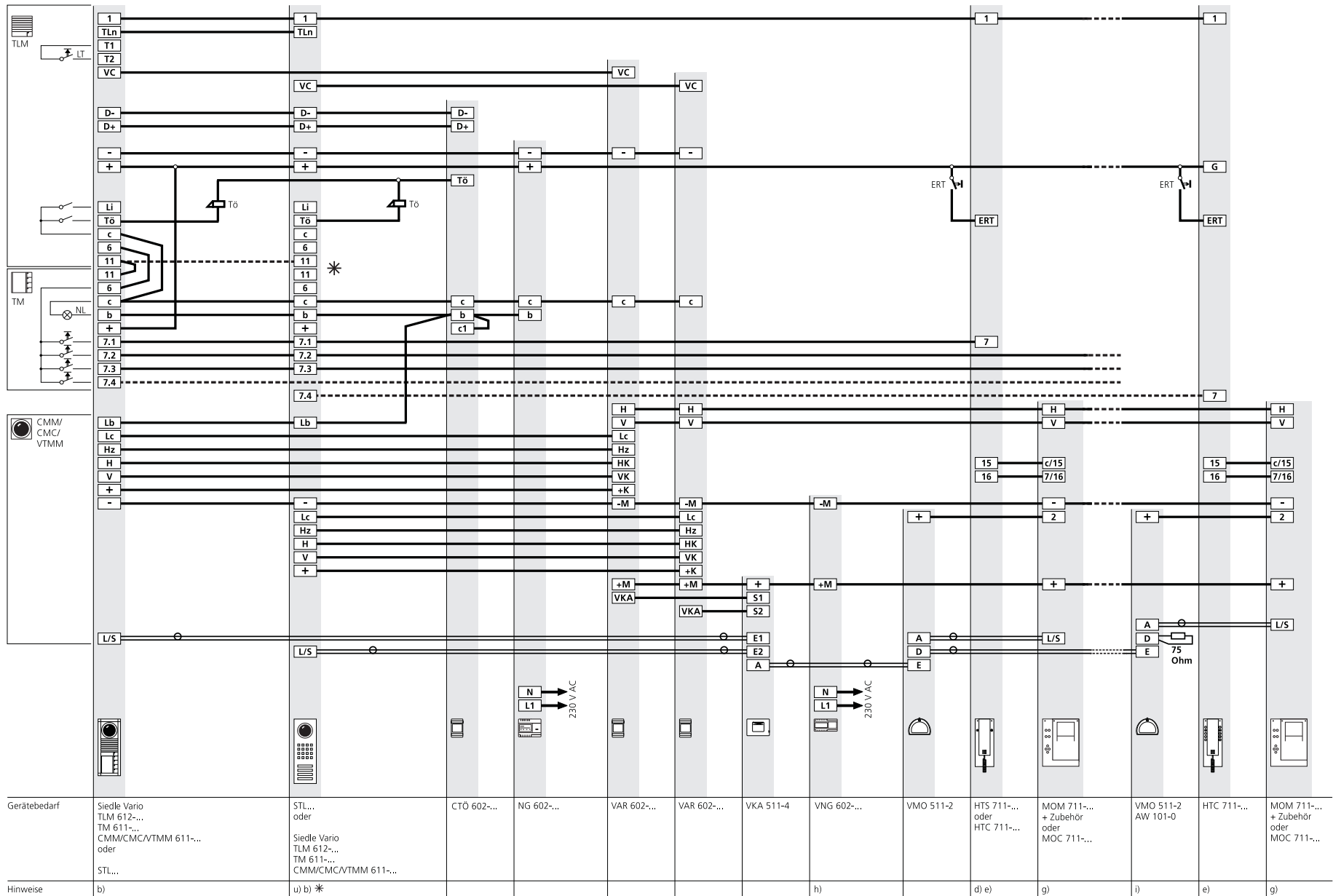
Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet. Der Plan gilt für Schwarzweiß- und Farb-Videokomponenten.

ERT Etagenruftaster
n Anzahl der Ruftaster (TL)

Sollen außer den Steuerungsfunktionen Türöffner und Licht weitergeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der Anschluss erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 7 oder Produktinformation SFC 602-...

Wahlweise können auch Systemtelefone ohne Monitor angeschlossen werden. Monitore im Parallelbetrieb siehe Seite 40.

AS-TVK-64/2/2



TÖ = 12 V max. 1 A

Außenschaltplan AS-TVK-64/2/2

b) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 10. Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen und die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Die gestrichelt dargestellten Verbindungen sind in Anlagen mit mehreren Türlautsprechern erforderlich, wenn ein Haustelefon **nur von einem** Türlautsprecher angerufen wird!

Bei Anlagen mit mehreren Türlautsprechern

und GC 612-... darf die Klemme „+“ der TM 611-... bzw. ZD 061-10 nur einmal mit der Klemme „+“ des TLM 612-.../TLE 061-... verbunden werden. Gehen jedoch Ruftasten der angeschlossenen Türlautsprecher an unterschiedliche Ziele, werden separate TM 611-... bzw. ZD 061-10 erforderlich. Wird anstelle der Einbaukamera die externe Kamera KA/WG 950-0/... mit Zubehör Netzteil-Fuß ZNF 950-... vorge-

sehen, muss an diese zusätzlich 230 V/50 Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist bauseits vorzusehen. Siehe Gegenüberstellung Seite 40.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

Einbaumöglichkeit von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

Mit den 6 zusätzlich, fest eingebauten Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. In Verbindung mit dem GC 612-... können die Tasten als Ruf- und Steuertasten verwendet werden. Siehe Seite 7 oder entsprechende Produktinformationen SFC 602-... bzw. GC 612-... Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugs-

punkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-....

Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

g) Der Drehschalter im MOM/MOC 711-... muss auf „0“ stehen.

Wird anstelle des Monitors MOM/MOC 711-... der Tischmonitor MO 950-... eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlussdose ZDMO 950-... und AD 120-... bzw. AD 110-... der Netzanschluss 230 V/50 Hz benötigt.

Siehe Seite 38 oder Produktinformation ZDMO 950-... Werden mehrere Monitore MOM/MOC 711-... über den Ruf parallel geschaltet, müssen entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden.

h) Zur Planung der Netzgeräte Stromaufnahme der Videokomponenten beachten! Siehe Tabelle Seite 40.

i) Am letzten VMO 511-2 Abschlusswiderstand AW 101-0 einlegen.

u) Die Siedle-Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

! Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim **2**ten bis **x**ten STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter be-

findlichen Brücken zwischen „+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und gegebenenfalls „+ → 7...“ gezogen werden.

Für den Ausbau siehe Produktinformation STL ...

! Systemtelefone, die **nur an einem** STL ... angeschlossen sind, **müssen immer** an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden.

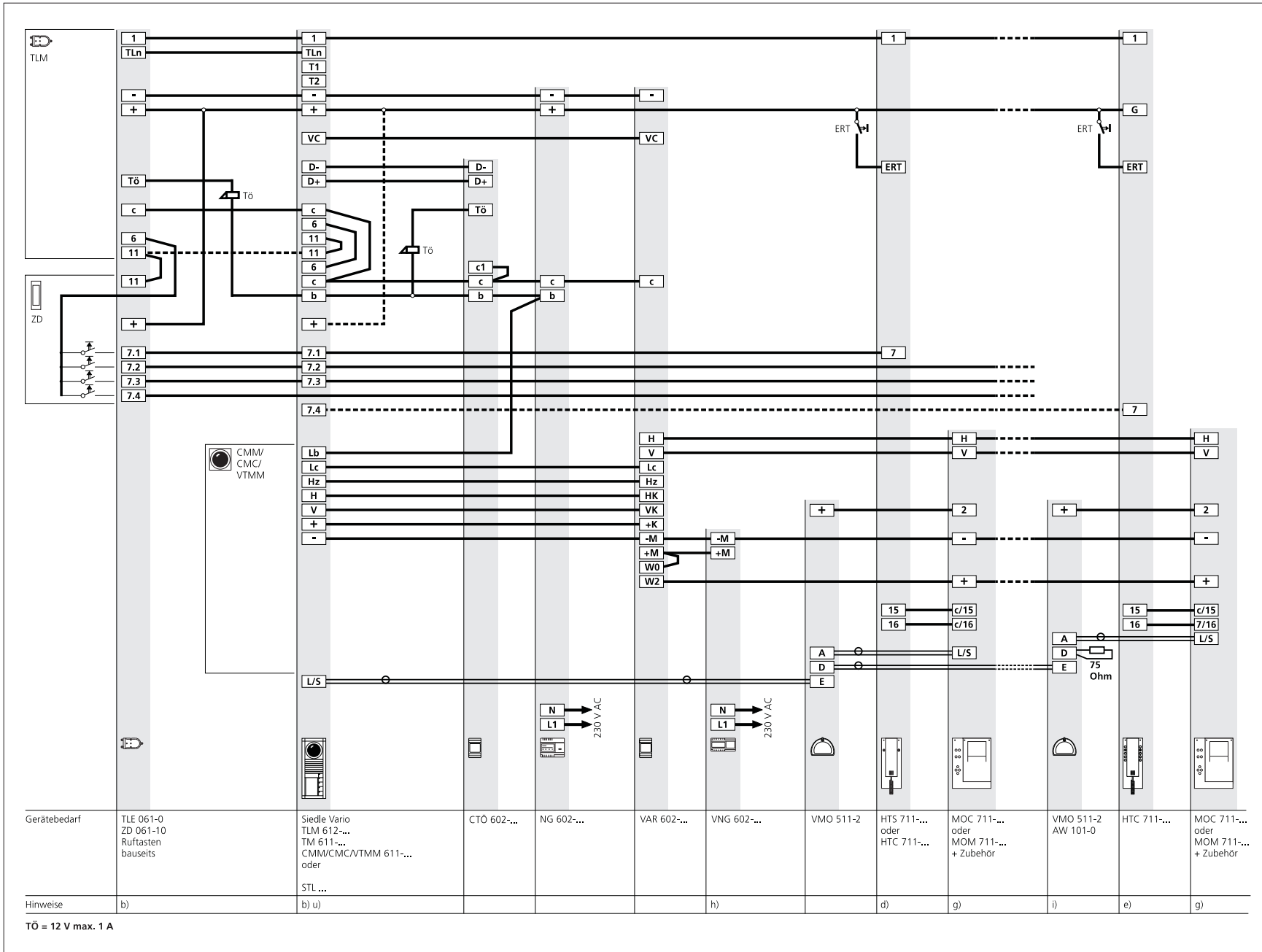
Wird das Systemtelefon z. B. an KL. 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“, „+ → 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ → 7...“ gezogen werden.

Sind mehr als 5 Ruftasten am STL ... vorhanden, sind diese auf die Anschlussleiterplatte Ruftastenerweiterung geführt.

* Bei Verwendung eines TLM 612-... mit TM 611-... müssen die Brücken „c → c“, „6 → 6“ und „11 → 11“ **ingelegt werden!**

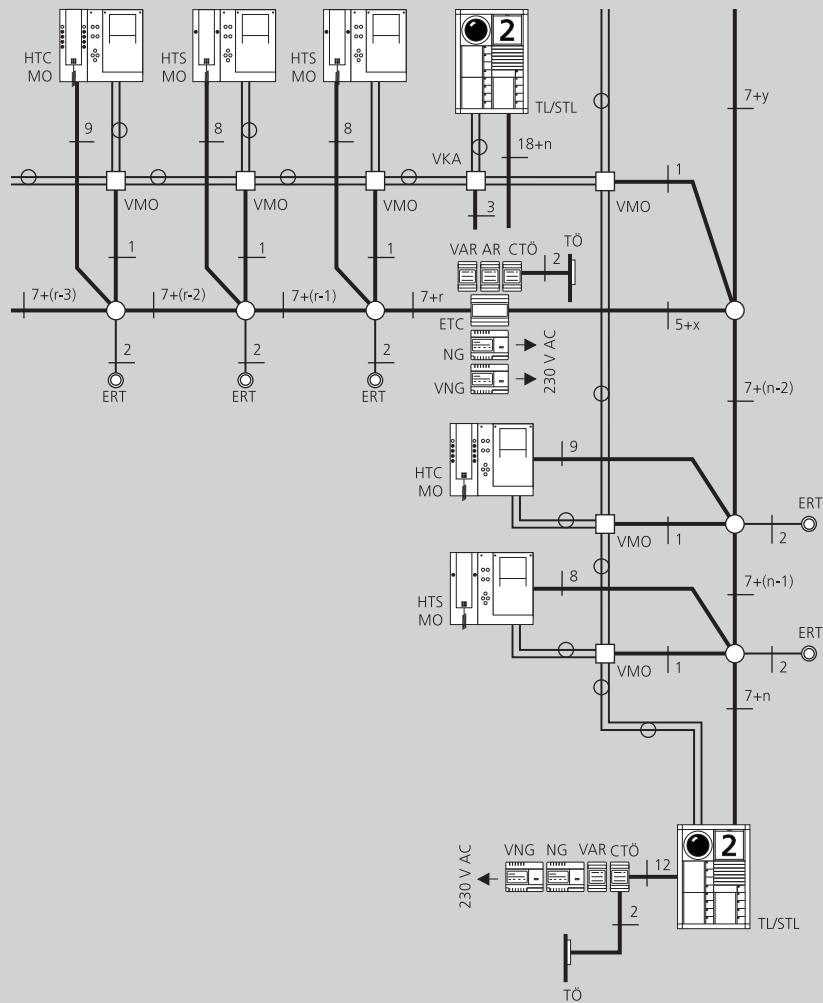
AS-TVK-64/2/1

Hinweise siehe Schaltpläne
AS-TVK-64/2/2 und
AS-TVK-64/1/1



Video-Türtelefonie adernsparend, mit Koax

Haupt- und Etagentürsprecher,
mithör- und mitschgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVK-84/1/1

1 Video-Türstation
(Siedle-Vario, Siedle-Classic,
Siedle-Steel) am Stamm mit
2...n Monitore und beliebiger
Anzahl Systemtelefone
HTS 711-..., HTC 711-...
1 Video-Etagentürlautsprecher
mit 2...n Monitore und beliebi-
ger Anzahl Systemtelefone
HTS 711-..., HTC 711-...

□ Wirkungsweise

□ Ruf-, Sprech-, Türöffner-
und Lichtbetrieb zwischen
Haupttürlautsprecher und be-
liebiger Anzahl System telefo-
nen, sowie zwischen Etagen-
türlautsprecher und
zugehörigem(n) System-
telefon(en). Sprechverkehr
auch zwischen Haupttürlaut-
sprecher und den, dem Eta-
gentürlautsprecher zugehöri-
gen Systemtelefon(en). **Kein
interner** Sprechverkehr zwi-
schen den Systemtelefonen
möglich.
Automatisch über den Ruf wird
der rufende Türlautsprecher,
die zugeordnete Kamera mit
Licht und der gerufene Monitor
angeschaltet. Drehschalter im
Monitor auf „0“ stellen. Die
Verweildauer des Bildes beträgt
nach erfolgtem Ruf 30 Sek.,
bzw. solange das Gespräch be-
steht zuzüglich 30 Sek. nach
Gesprächsende.
Über 4 im Monitor eingebaute
Steuertasten kann die Kamera
vertikal und horizontal um
± 20° geschwenkt werden.
Sperrung gegen Mithör- und Mit-
sehbarkeit Dritter. Der Eta-

genruf hat Priorität.
In allen Systemtelefonen fest
eingebauter elektronischer Ruf-
signalgeber.
Es ist ein Gespräch vom Haupt-/
Stammtürlautsprecher zu
einem Systemtelefon vor dem
Etagen-Controller ETC 602-...,
sowie gleichzeitig ein Gespräch
vom Etagentürlautsprecher zu
einem dazugehörigen System-
telefon möglich.
Beim Ruf vom Haupt-/Stamm-
türlautsprecher an die System-
telefone vor dem Etagen-Con-
troller ETC 602-... ertönt **im
HTC 711-...** der 3-Ton-Ruf
ohne Anschluss der Klemme
„G“, mit Anschluss der Klem-
me „G“ der 3-Klang-Gong.
Im HTS 711-... ertönt nur der
3-Ton-Ruf.
Bei Etagenruf ertönt immer ein
2-Ton-Ruf.

Rufsignale an die System telefo-
ne **nach** dem Etagen-Controll-
er ETC 602-...:
Systemtelefone HTC 711-...
vom Haupttürlautsprecher er-
tönt der 3-Ton-Ruf,
vom Etagentürlautsprecher der
3-Klang-Gong und
Systemtelefone HTS 711-...
vom Haupt-/Stamm- und/oder
Etagentürlautsprecher ertönt
immer der 3-Ton-Ruf. Es ist
keine Rufunterscheidung zwi-
schen Haupt-/Stamm- und Eta-
gentürlautsprecher möglich.
Bei Etagenruf nach dem
ETC 602-... ertönt immer ein
2-Ton-Ruf.
Türöffnerbetrieb und Lichtan-
schaltung ist jederzeit möglich.
Soll der Türöffner manipulati-
onssicher, also nicht am Tür-

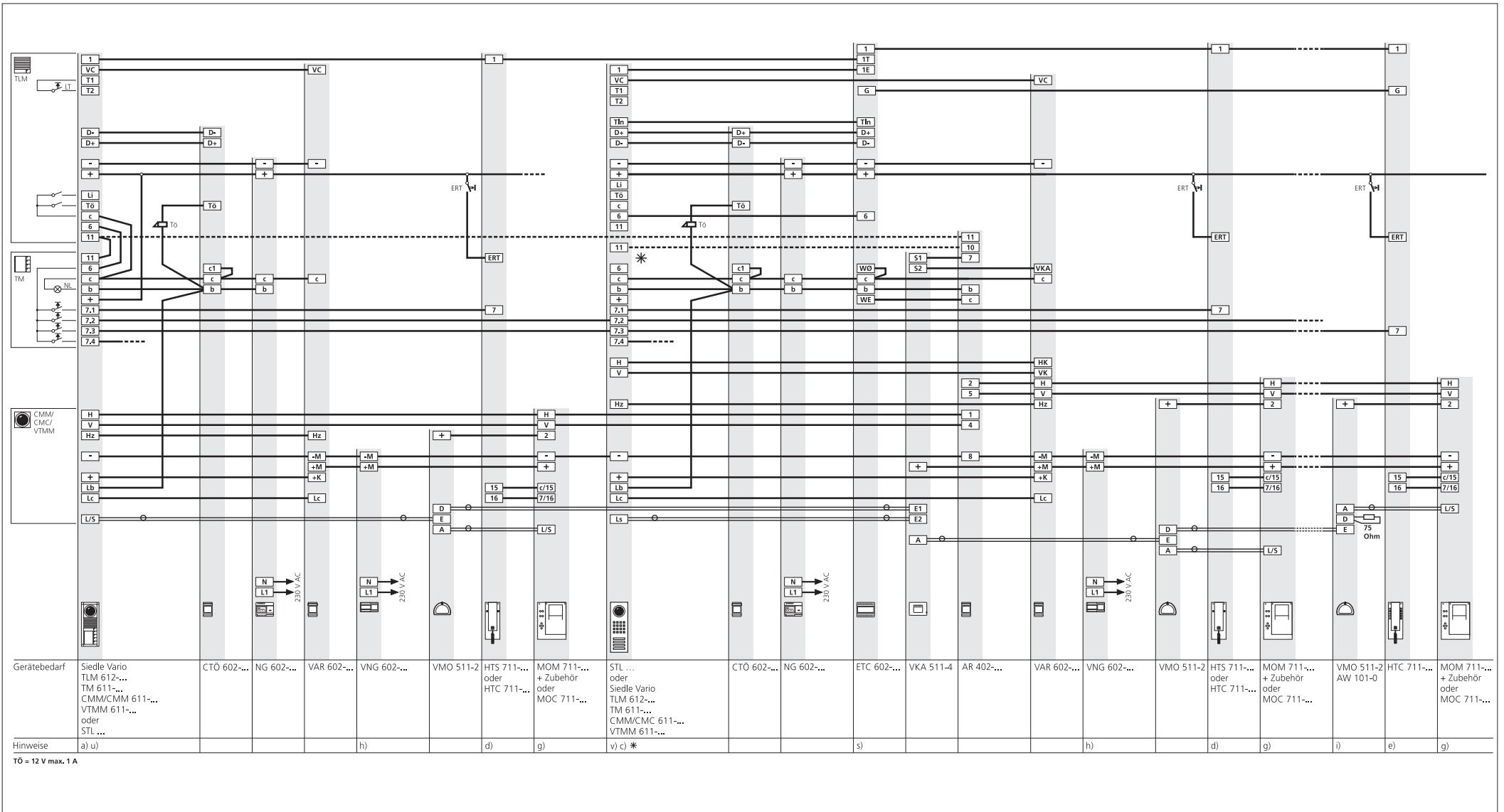
lautsprecher angeschlossen
werden, ist das CTÖ 602-...
einzusetzen. Hierfür sind zu-
sätzliche Adern erforderlich.
Anschluss siehe Seite 7 oder
Produktinformation CTÖ 602-...
Namensschildbeleuchtung.
Der Lichttaster im Türlautspre-
cher ist immer beleuchtet.
Der Plan gilt für Schwarzweiß-
und Farb-Videokomponenten.

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruftaster (Haupt-Stamm TL)
r	Anzahl der Rufleitungen hinter dem Etagen- Controller
x	Anzahl der Rufleitungen an den Etagen- Controller
y	Anzahl der restlichen Telefone am Stamm

Sollen außer den Steuerfunktio-
nen Türöffner und Licht wei-
tere Steuerfunktionen ausge-
führt werden, wird dazu der
Schalt-/Fernsteuer-Controller
SFC 602-... benötigt.
Der Anschluss erfolgt am Tür-
lautsprecher. Siehe Seite 7
oder Produktinformation
SFC 602-...

Wahlweise können auch Sys-
temtelefone ohne Monitor an-
geschlossen werden.
Monitore im Parallelbetrieb
siehe Seite 40.

AS-TVK-84/1/1



Außenschaltplan AS-TVK-84/1/1

a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautür-
lautsprechers TLE 061-... siehe
Gegenüberstellung Seite 10.
Anschluss der Zubehör-Dioden
ZD 061-10 siehe entsprechen-
de Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren
Kabeln zu den Systemtelefonen
müssen die Rufleitungen **und**
die Ader der gemeinsamen
Klemme „1“ TL/HT im selben
Kabel sein und beide Adern am
gleichen Türlautsprecher ange-
schlossen werden.

Wird anstelle der Einbaukamera
die externe Kamera KA/
WG 950-0/... mit Zubehör
Netzteil-Fuß ZNF 950-... vorge-
sehen, muss an diese zusätzlich
230 V/50 Hz verlegt werden.
Eine externe Beleuchtung ist
bauseits vorzusehen.
Siehe Gegenüberstellung
Seite 40.

c) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautür-
lautsprechers TLE 061-... siehe
Gegenüberstellung Seite 10.

Anschluss der Zubehör-Dioden
ZD 061-10 siehe entsprechen-
de Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren
Kabeln zu den Systemtelefonen
müssen die Rufleitungen **und**
die Ader der gemeinsamen
Klemme „1“ TL/HT im selben
Kabel sein und beide Adern am
gleichen Türlautsprecher ange-
schlossen werden.

Wird ein Systemtelefon **nur** am
Etagentürlautsprecher ange-
schlossen, muss die gestrichelte
Verbindung von KL. „11“ Haupt-/
Stammtürlautsprecher an die
KL. „11“ des Anschaltrelais
AR 402-... gelegt werden. Zu-
sätzlich wird die Verbindung
KL. „10“ AR nach KL. „11“
Etagentürlautsprecher benötigt.

Wird anstelle der Einbaukamera
die externe Kamera KA/
WG 950-0/... mit Zubehör
Netzteil-Fuß ZNF 950-... vorge-
sehen, muss an diese zusätzlich
230 V/50 Hz verlegt werden.
Eine externe Beleuchtung ist
bauseits vorzusehen.
Siehe Gegenüberstellung
Seite 40.

d) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon und
ggf. dem Türlautsprecher ein-
gebaute Lichttaste, in Verbin-
dung mit einem Zeitrelais
(ZR 502-...).

Einbaumöglichkeit von max.
2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

e) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon und
ggf. dem Türlautsprecher ein-
gebaute Lichttaste, in Verbin-

dung mit einem Zeitrelais
(ZR 502-...).

Mit den 6 zusätzlich, fest ein-
gebauten Tasten des
HTC 711-... können in Verbin-
dung mit dem Schalt-/Fernsteu-
er-Controller verschiedene
Steuerfunktionen ausgeführt
werden. In Verbindung mit
dem GC 612-... können die
Tasten als Ruf- und Steuertas-
ten verwendet werden. Siehe
Seite 7 oder entsprechende
Produktinformationen
SFC 602-... bzw. GC 612-...
Die Tasten 5 und 6 können
wahlweise auch als potential-
freie Tasten genutzt werden.
Hierzu sind jedoch zusätzliche
Adern erforderlich.
Die zusätzlichen LED's sind zur
freien Verfügung z.B. Anzeige
Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt
„La“, Betriebsspannung
12 V AC. Hierzu sind zusätzli-
che Adern erforderlich.
Siehe entsprechende Produk-
tinformation HTC 711-....

Keine Einbaumöglichkeit von
ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

g) Der Drehschalter im MOM/
MOC 711-... muss auf „0“ ste-
hen.
Wird anstelle des Monitors
MOM/MOC 711-... der Tisch-
monitor MO 950-... eingesetzt,
wird zusätzlich zur Anschluss-
dose ZDMO 950-... und
AD 120-... bzw. AD 110-... der
Netzanschluss 230 V/50 Hz
benötigt.
Siehe Seite 38 oder Produktin-
formation ZDMO 950-...
Werden mehrere Monitore

MOM/MOC 711-... über den
Ruf parallel geschaltet, müssen
entsprechend der Belastung zu-
sätzliche Netzgeräte vorgese-
hen werden.

h) Zur Planung der Netzgeräte
Stromaufnahme der Videokom-
ponenten beachten!
Siehe Tabelle Seite 40.

i) Am letzten VMO 511-2 Ab-
schlusswiderstand AW 101-0
einlegen.

s) Werden mehrere Etagen-
türlautsprecher an einem
ETC 602-... angeschlossen, darf
nur von einem Etagentürlaut-
sprecher die Klemme „6“ auf
die Klemme „6“ des
ETC 602-... verbunden werden.
An allen anderen Etagentür-
lautsprechern wird die Klemme
„6“ nur auf die Klemme „6“
der zugehörigen Tasten-Modu-
le gebrückt.

Entsprechender Schaltplan
kann in den Schulungszentren
oder im Werk angefordert wer-
den.

v) Die Siedle-Steel-Türstation
STL ... ist werkseitig komplett
verdrahtet.

! Sind mehrere Türstationen
im System eingebaut, müs-
sen beim **2ten** bis **xten** STL ...
jeweils das Türsprechsystem
ausgebaut und die dahinter be-
findlichen Brücken zwischen
„+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und
gegebenenfalls „+ → 7...“ ge-
zogen werden.
Für den Ausbau siehe Produkt-
information STL

! Systemtelefone, die **nur an**
einem STL ... angeschlossen
sind, **müssen immer** an
7.1 bis 7.5 angeschlossen wer-
den.
Wird das Systemtelefon z. B. an
KL. 7.4 angeschlossen, müssen
an diesem STL ... die Brücken
„+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“,
„+ → 7.5“ und wenn vorhan-
den auch „+ → 7...“ gezogen
werden.

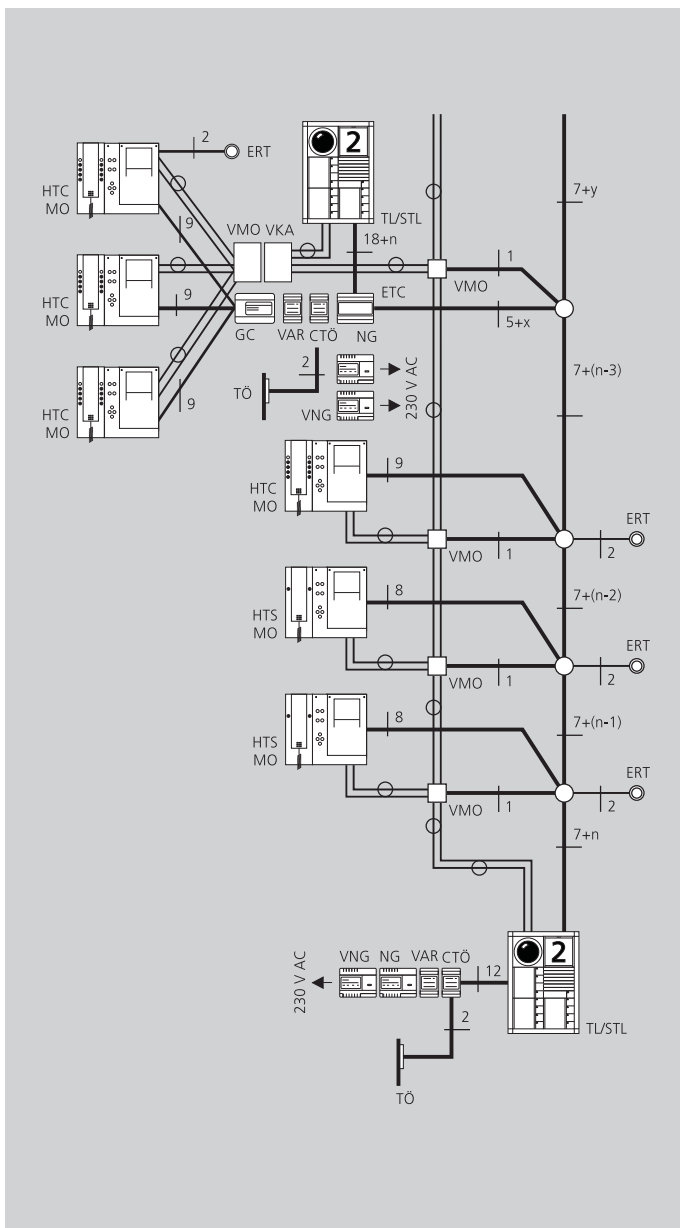
Sind mehr als 5 Ruftasten am
STL ... vorhanden, sind diese
auf die Anschlussleiterplatte
Ruftastenerweiterung geführt.

Wird ein Systemtelefon nur am
Etagentürlautsprecher ange-
schlossen, muss die gestrichelte
Verbindung von KL. „11“
Haupt-/Stammtürlautsprecher
an die KL. „11“ des AR 402-...
angeschlossen werden.
Zusätzlich wird die Verbindung
KL. „10“ AR 402-... nach
KL. „11“ Etagentürlautsprecher
benötigt.

* Bei Verwendung eines
TLM 612-... mit TM 611-...
müssen die Brücken „c → c“,
„6 → 6“ und „11 → 11“ **ein-
gelegt werden!**

Video-Türtelefonie adernsparend, mit Koax

Haupt- und Etagentürlautsprecher, mithör- und mitsehgesperrt, mit internem Sprechbetrieb in der Etage



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVK-85/1/1

1 Video-Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel) am Stamm mit 2...n Monitore und beliebiger Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTC 711-...
1 Video-Etagentürlautsprecher mit max. 6 Monitoren mit Systemtelefonen HTC 711-... und internem Sprechbetrieb

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Haupttürlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen, sowie zwischen Etagentürlautsprecher und zugehörigem(n) Systemtelefon(en). Sprechverkehr auch zwischen Haupttürlautsprecher und den, dem Etagentürlautsprecher zugehörigen Systemtelefon(en). **Interner** Sprechverkehr zwischen max. 6 Systemtelefonen HTC 711-... nach dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich. Die Tasten können als Ruf- und Steuertasten verwendet werden. Automatisch über den Ruf wird der rufende Türlautsprecher, die zugeordnete Kamera mit Licht und der gerufene Monitor angeschaltet. Drehschalter im Monitor auf „0“ stellen. Die Verweildauer des Bildes beträgt nach erfolgtem Ruf 30 Sek.,

bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 Sek. nach Gesprächsende.

Über 4 im Monitor eingebaute Steuertasten kann die Kamera vertikal und horizontal um $\pm 20^\circ$ geschwenkt werden. Sperre gegen Mithör- und Mitsehmöglichkeit Dritter. Der Etagenruf hat Priorität. In allen Systemtelefonen fest eingebaute elektronischer Rufsignalgeber. Es sind mehrere Gespräche gleichzeitig möglich. Pro Etagen-Controller mit nachfolgendem Gruppen-Controller ist ein Gespräch vom Etagen- oder Haupt-/Stammtürlautsprecher oder interner Sprechbetrieb möglich.

Wird ein intern sprechendes Systemtelefon von einer Tür angerufen, hat der Türruf Priorität; d. h. das Gespräch wird sofort abgebrochen und das Besetztzeichen ausgelöst. Nach Auflegen und sofortigem Abheben des Handapparates ist die Türverbindung aufgebaut.

Türrufe an GC 612-0

Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone selektiv von der Tür gerufen werden.

Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den HTC 711-... muss als Sternverdrahtung erfolgen.

Beim Ruf vom Haupt-/Stammtürlautsprecher an die Systemtelefone vor dem Etagen-Controller ETC 602-... ertönt **im HTC 711-...** der 3-Ton-Ruf ohne Anschluss der Klemme „G“, mit Anschluss der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong. **Im HTS 711-...** ertönt nur der 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

Rufsignale an die Systemtelefone **nach** dem Etagen-Controller ETC 602-... mit Gruppen-Controller GC 612-...:

Systemtelefone HTC 711-... vom Haupttürlautsprecher ertönt der 3-Klang-Gong, vom Etagentürlautsprecher die ersten 2 Töne des 3-Klang-Gong mit nachfolgendem 3-Klang-Gong und bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit am Haupt-/Stammtürlautsprecher möglich ohne bestehendes Gespräch. Der Etagentüröffner kann nur während eines bestehenden Etagentürgesprächs betätigt werden.

Soll der Türöffner manipulationsicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierfür sind zu-

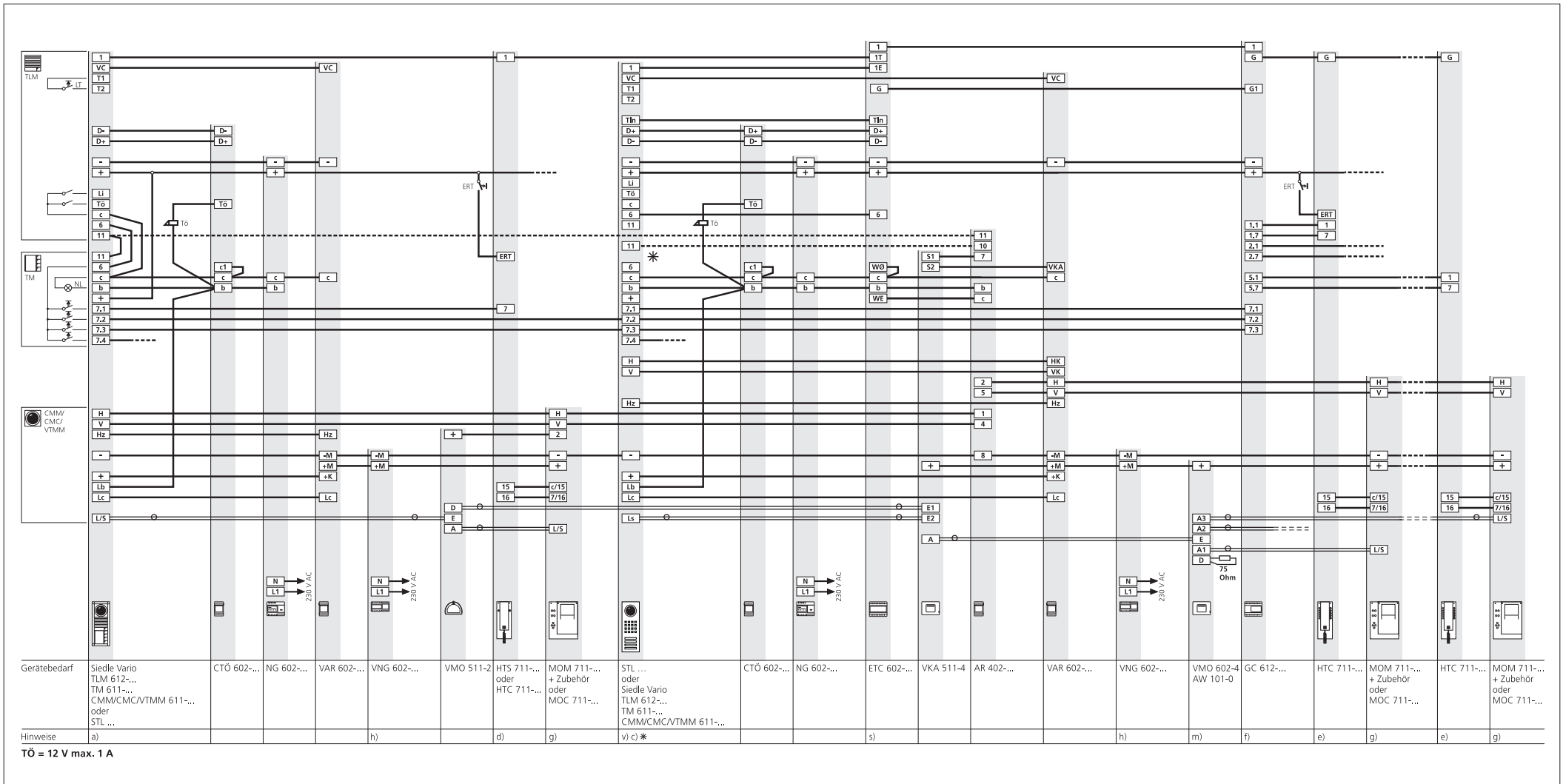
sätzliche Adern erforderlich. Anschluss siehe Seite 7 oder Produktinformation CTÖ 602-... Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet. Der Plan gilt für Schwarzweiß- und Farb-Videokomponenten.

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruftaster (Haupt-Stamm TL)
x	Anzahl der Rufleitung an den Etagen-Controller
y	Anzahl der restlichem Telefone am Stamm

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der Anschluss erfolgt am Türlautsprecher. Siehe Seite 7 oder Produktinformation SFC 602-...

Wahlweise können auch Systemtelefone ohne Monitor angeschlossen werden. Monitore im Parallelbetrieb siehe Seite 40.

AS-TVK-85/1/1



Hinweise siehe nächste Seite.

Außenschaltplan AS-TVK-85/1/1

a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautür-
lautsprechers TLE 061-... siehe
Gegenüberstellung Seite 10.
Anschluss der Zubehör-Dioden
ZD 061-10 siehe entsprechen-
de Produktinformation.
Bei Verwendung von mehreren
Kabeln zu den Systemtelefonen
müssen die Rufleitungen **und**
die Ader der gemeinsamen
Klemme „1“ TL/HT im selben
Kabel sein und beide Adern am
gleichen Türlautsprecher ange-
geschlossen werden.

Wird anstelle der Einbaukame-
ra die externe Kamera KA/
WG 950-0/... mit Zubehör
Netzteil-Fuß ZNF 950-... vorge-
sehen, muss an diese zusätzlich
230 V/50 Hz verlegt werden.
Eine externe Beleuchtung ist
bauseits vorzusehen.
Siehe Gegenüberstellung
Seite 40.

c) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautür-
lautsprechers TLE 061-... siehe
Gegenüberstellung Seite 10.
Anschluss der Zubehör-Dioden
ZD 061-10 siehe entsprechen-
de Produktinformation.
Bei Verwendung von mehreren
Kabeln zu den Systemtelefonen
müssen die Rufleitungen und
die Ader der gemeinsamen

Klemme „1“ TL/HT im selben
Kabel sein und beide Adern am
gleichen Türlautsprecher ange-
geschlossen werden.

Wird ein Systemtelefon nur am
Etagentürlautsprecher ange-
geschlossen, muss die gestrichelte
Verbindung von KL. „11“
Haupt-/ Stammtürlautsprecher
an die KL. „11“ des Anschalt-
relais AR 402-... gelegt werden.
Zusätzlich wird die Verbindung
KL. „10“ AR nach KL. „11“
Etagentürlautsprecher
benötigt.

Wird anstelle der Einbaukame-
ra die externe Kamera KA/
WG 950-0/... mit Zubehör
Netzteil-Fuß ZNF 950-... vorge-
sehen, muss an diese zusätzlich
230 V/50 Hz verlegt werden.
Eine externe Beleuchtung ist
bauseits vorzusehen.
Siehe Gegenüberstellung
Seite 40.

d) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon und
ggf. dem Türlautsprecher ein-
gebaute Lichttaste, in Verbin-
dung mit einem Zeitrelais
(ZR 502-...).

Einbaumöglichkeit von max.
2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

e) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon und
ggf. dem Türlautsprecher ein-
gebaute Lichttaste, in Verbin-
dung mit einem Zeitrelais
(ZR 502-...).

Mit den 6 zusätzlich, fest ein-
gebauten Tasten des
HTC 711-... können in Verbin-
dung mit dem Schalt-/Fernsteu-
er-Controller verschiedene
Steuerfunktionen ausgeführt
werden. In Verbindung mit
dem GC 612-... können die
Tasten als Ruf- und Steuertas-
ten verwendet werden. Siehe
Seite 7 oder entsprechende
Produktinformationen
SFC 602-... bzw. GC 612-...
Die Tasten 5 und 6 können
wahlweise auch als potential-
freie Tasten genutzt werden.
Hierzu sind jedoch zusätzliche
Adern erforderlich.

Die zusätzlichen LED's sind zur
freien Verfügung z.B. Anzeige
Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt
„La“, Betriebsspannung
12 V AC. Hierzu sind zusätzli-
che Adern erforderlich.
Siehe entsprechende Produk-
tinformation HTC 711-...
Keine Einbaumöglichkeit von
ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

! Ist das HTC am GC 612-...
angeschlossen, muss die
Brücke „Br 1“ rechts oben **vor**
Inbetriebnahme aufgetrennt
werden.

f) Türrufe an GC 612-0
Über einen GC 612-... können
max. 6 Telefone selektiv von
der Tür angerufen werden.
Auslieferungszustand:
Selektive Zuordnung der Türru-
fe zu den Telefonen 1 bis 6,
d. h. zu den Türrufeingängen
7.1 bis 7.6.

An Kl. 1.1 und 1.7 ist Tel. 1, an
Kl. 2.1 und 2.7 ist Tel. 2 usw.

bei Kl. 6.1 und 6.7 ist Tel. 6 an-
geschlossen.
Über 6 DIL-Schalter am GC
kann jeder Türrufeingang
einem oder mehreren der 6 Te-
lefone zugeordnet werden.
Für die Programmierung ist die
Produktinformation GC 612-...
zu beachten.

g) Der Drehschalter im MOM/
MOC 711-... muss auf „0“ ste-
hen.

Wird anstelle des Monitors
MOM/MOC 711-... der Tisch-
monitor MO 950-... eingesetzt,
wird zusätzlich zur Anschluss-
dose ZDMO 950-... und
AD 120-... bzw. AD 110-... der
Netzanschluss 230 V/50 Hz
benötigt.
Siehe Seite 38 oder Produktin-
formation ZDMO 950-...
Werden mehrere Monitore
MOM/MOC 711-... über den
Ruf parallel geschaltet, müssen
entsprechend der Belastung zu-
sätzliche Netzgeräte vorgese-
hen werden.

h) Zur Planung der Netzgeräte
Stromaufnahme der Videokom-
ponenten beachten!
Siehe Tabelle Seite 40.

m) Der Abschlusswiderstand
von 75 Ohm z.B. AW 101-0
muss bauseits eingelegt wer-
den.

s) Werden mehrere Etagentür-
lautsprecher an einem
ETC 602-... angeschlossen, darf
nur von einem Etagentür-
lautsprecher die Klemme 6 auf die
Klemme 6 des ETC 602-... ver-
bunden werden. An allen an-

deren Etagentür-
lautsprechern
wird die Klemme 6 nur auf die
Klemme 6 der zugehörigen
Tastenmodule gebrückt.

Entsprechender Schaltplan
kann in den Schulungszentren
oder im Werk angefordert wer-
den.

v) Die Siedle-Steel-Türstation
STL ... ist werkseitig komplett
verdrahtet.

! Sind mehrere Türstationen
im System eingebaut, müs-
sen beim **2ten bis xten** STL ...
jeweils das Türsprechsystem
ausgebaut und die dahinter be-
findlichen Brücken zwischen
„+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und
gegebenenfalls „+ → 7...“ ge-
zogen werden.
Für den Ausbau siehe Produkt-
information STL ...

! Systemtelefone, die **nur an**
! einem STL ... angeschlos-
sen sind, **müssen immer** an
7.1 bis 7.5 angeschlossen wer-
den.

Wird das Systemtelefon z. B. an
KL. 7.4 angeschlossen, müssen
an diesem STL ... die Brücken
„+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“,
„+ → 7.5“ und wenn vorhan-
den auch „+ → 7...“ gezogen
werden.

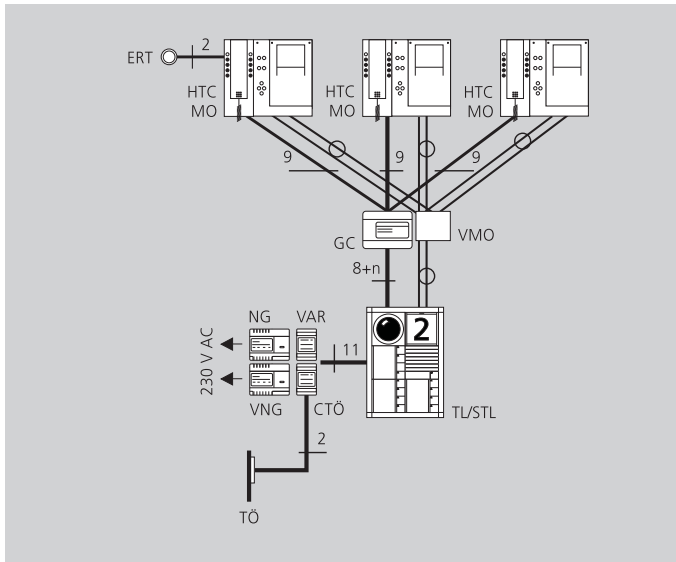
Sind mehr als 5 Ruftasten am
STL ... vorhanden, sind diese
auf die Anschlussleiterplatte
Ruftastenerweiterung geführt.

Wird ein Systemtelefon nur am
Etagentür-
lautsprecher ange-
geschlossen, muss die gestrichelte
Verbindung von KL. „11“

Haupt-/Stammtür-
lautsprecher
an die KL. „11“ AR 402-... an-
geschlossen werden. Zusätzlich
wird die Verbindung KL. „10“
AR 402-... nach KL. „11“ Eta-
gentür-
lautsprecher benötigt.

* Bei Verwendung eines
TLM 612-... mit TM 611-...
müssen die Brücken „C → c“,
„6 → 6“ und „11 → 11“ ein-
gelegt werden!

Video-Tür- und Haustelefonie mit Koax, adernsparend, mit Rufunterscheidung, mithör- und mitsehgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVK-74/1/1

1 Video-Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel), 2-6 Monitore und Systemtelefone HTC 711-... mit Gruppen-Controller GC 612-... für internes Gespräch

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Tür-lautsprecher und Systemtelefonen. Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen max. 6 Systemtelefonen HTC 711-... nach dem Gruppen-Controller GC 612-... Die Tasten können als Ruf- und Steuertaste verwendet werden. Automatisch über den Ruf wird der rufende Tür-lautsprecher, die zugeordnete Kamera mit Licht und der gerufene Monitor angeschaltet.

! Drehschalter im Monitor auf Werkseinstellung lassen. Die Verweildauer des Bildes beträgt nach erfolgtem Ruf 30 Sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 Sek. nach Gesprächsende. Über 4 im Monitor eingebaute Steuertasten kann die Kamera vertikal und horizontal um $\pm 20^\circ$ geschwenkt werden. Sperre gegen Mithör- und Mitsehmöglichkeit Dritter bei Tür- und internen Gesprächen. Bei Bildeinschaltung vom Systemtelefon ohne Ruf besteht nur eine Sperre gegen Mithörmöglichkeit Dritter. In allen Systemtelefonen fest

eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Türruf an GC 612-0

Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone selektiv von der Tür gerufen werden.

Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den HTC 711-... muss als Sternverdrahtung erfolgen.

Beim Ruf vom Tür-lautsprecher ertönt **im HTC 711-...** der 3-Klang-Gong.

Bei Internruf ertönt ein 3-Ton-Ruf und bei Etagenruf ein 2-Ton-Ruf.

Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulations-sicher, also nicht am Tür-lautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluss siehe Seite 7 oder Produktinformation CTÖ 602-... Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Tür-lautsprecher ist immer beleuchtet. Der Plan gilt für Schwarzweiß- und Farb-Videokomponenten.

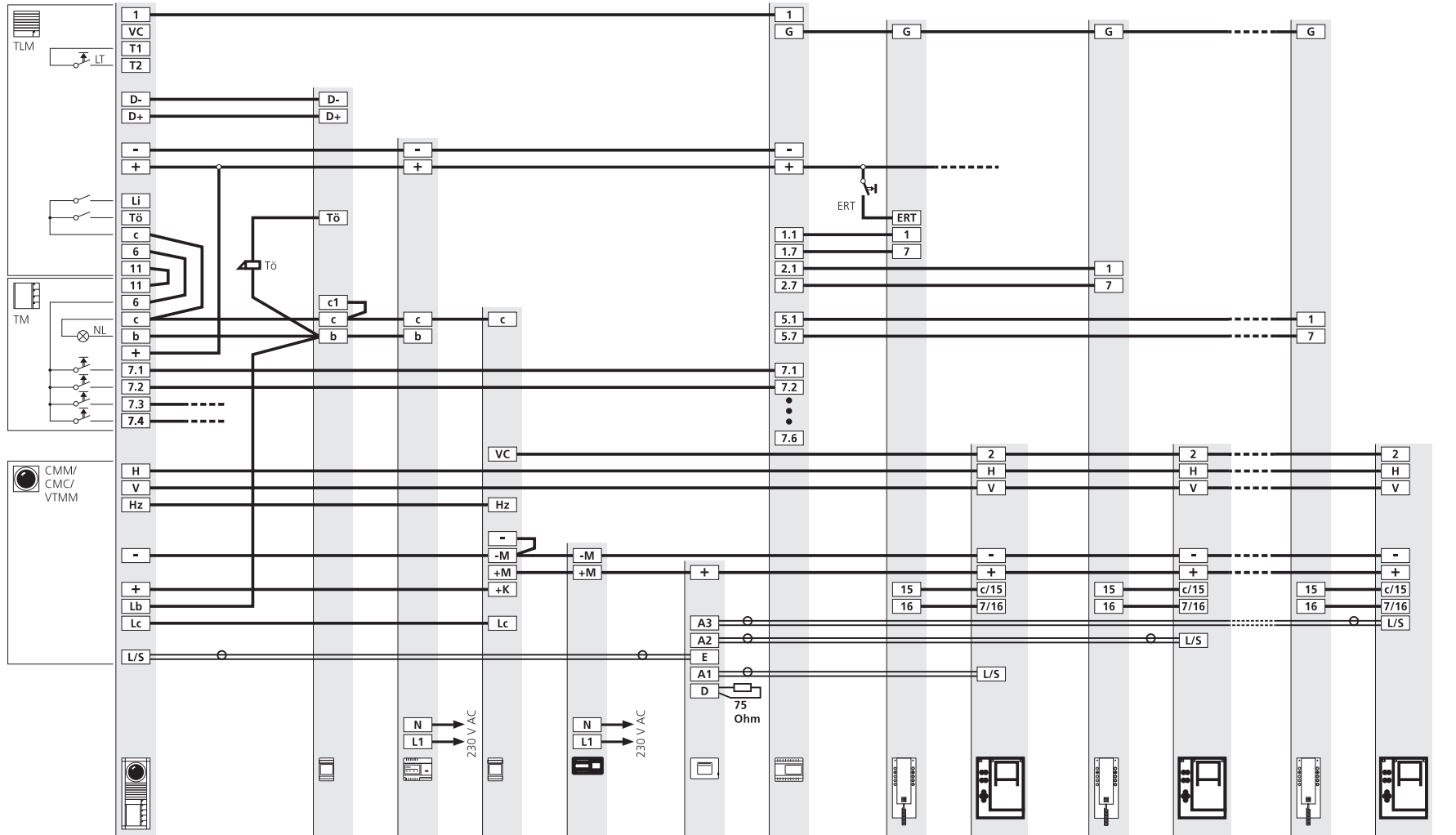
ERT Etagenruftaster

n Anzahl der Ruftaster (TL) Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der Anschluss erfolgt am Tür-lautspre-

cher oder am Gruppen-Controller GC 612-... Siehe Seite 7 oder Produktinformation SFC 602-...

Wahlweise können auch Systemtelefone ohne Monitor angeschlossen werden. Monitore im Parallelbetrieb siehe Seite 39.

! Internruf nur nach Abheben des Hörers möglich.



Gerätebedarf	Siedle Vario TLM 612-... TM 611-... CMM/CMC/VTMM 611-... oder STL ...	CTÖ 602-...	NG 602-...	VAR 602-...	VNG 602-...	VMO 602-4 AW 101-0	GC 612-...	HTC 711-...	MOM 711-... + Zubehör oder MOC 711-...	HTC 711-...	MOM 711-... + Zubehör oder MOC 711-...	HTC 711-...	MOM 711-... + Zubehör oder MOC 711-...
Hinweise	a) u)				h)	m)	f)	e) o)	g) n)	e)	g) n)	e)	g) n)

TÖ = 12 V max. 1 A

Außenschaltplan AS-TVK-74/1/1

a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautür-
lautsprechers TLE 061-... siehe
Gegenüberstellung Seite 10.
Anschluss der Zubehör-Dioden
ZD 061-10 siehe entsprechen-
de Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren
Kabeln zu den Systemtelefonen
müssen die Rufleitungen **und**
die Ader der gemeinsamen
Klemme „1“ TL/HT im selben
Kabel sein und beide Adern am
gleichen Türlautsprecher ange-
schlossen werden.

Wird anstelle der Einbaukamera
die externe Kamera KA/
WG 950-0/... mit Zubehör
Netzteil-Fuß ZNF 950-... vorge-
sehen, muss an diese zusätzlich
230 V/50 Hz verlegt werden.
Eine externe Beleuchtung ist
bauseits vorzusehen.
Siehe Gegenüberstellung
Seite 40.

e) Die Anschaltung z.B. des
Treppenhaus-Lichts erfolgt
über die am Systemtelefon und
ggf. dem Türlautsprecher ein-
gebaute Lichttaste, in Verbin-
dung mit einem Zeitrelais
(ZR 502-...).

Mit den 6 zusätzlich, fest ein-
gebauten Tasten des
HTC 711-... können in Verbin-
dung mit dem Schalt-/Fernsteu-
er-Controller verschiedene
Steuerfunktionen ausgeführt
werden. In Verbindung mit
dem GC 612-... können die
Tasten als Ruf- und Steuertas-
ten verwendet werden. Siehe
Seite 7 oder entsprechende
Produktinformationen
SFC 602-... bzw. GC 612-...
Die Tasten 5 und 6 können
wahlweise auch als potential-
freie Tasten genutzt werden.
Hierzu sind jedoch zusätzliche
Adern erforderlich.
Die zusätzlichen LED's sind zur
freien Verfügung z.B. Anzeige
Tür auf. Gemeinsamer Bezugsp-
unkt „La“, Betriebsspannung
12 V AC. Hierzu sind zusätzli-
che Adern erforderlich.
Siehe entsprechende Produk-
tinformation HTC 711-....

Keine Einbaumöglichkeit von
ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

! Ist das HTC am GC 612-...
angeschlossen, muss die
Brücke „Br 1“ rechts oben **vor**
Inbetriebnahme aufgetrennt
werden.

f) Türrufe an GC 612-0
Über einen GC 612-... können
max. 6 Telefone selektiv von
der Tür angerufen werden.
Auslieferungszustand:
Selektive Zuordnung der Türru-
fe zu den Telefonen 1 bis 6,
d. h. zu den Türrufeingängen
7.1 bis 7.6.
An Kl. 1.1 und 1.7 ist Tel. 1, an
Kl. 2.1 und 2.7 ist Tel. 2 usw.

bei Kl. 6.1 und 6.7 ist Tel. 6 an-
geschlossen.
Über 6 DIL-Schalter am GC
kann jeder Türrufeingang
einem oder mehreren der 6 Te-
lefone zugeordnet werden.
Für die Programmierung ist die
Produktinformation GC 612-...
zu beachten.

g) Der Drehschalter im MOM/
MOC 711-... auf Werkseinstel-
lung lassen.
Wird anstelle des Monitors
MOM/MOC 711-... der Tisch-
monitor MO 950-... eingesetzt,
wird zusätzlich zur Anschluss-
dose ZDMO 950-... und
AD 120-... bzw. AD 110-... der
Netzanschluss 230 V/50 Hz
benötigt.
Siehe Seite 38 oder Produk-
tinformation ZDMO 950-...
Werden mehrere Monitore
MOM/MOC 711-... über den
Ruf parallel geschaltet, müssen
entsprechend der Belastung zu-
sätzliche Netzgeräte vorge-
sehen werden.

h) Zur Planung der Netzgeräte
Stromaufnahme der Videokom-
ponenten beachten!
Siehe Tabelle Seite 40.

m) Der Abschlusswiderstand
von 75 Ohm z.B. AW 101-0
muss bauseits eingelegt wer-
den.

n) Drehschalter im Monitor
nicht auf „0“ stellen!

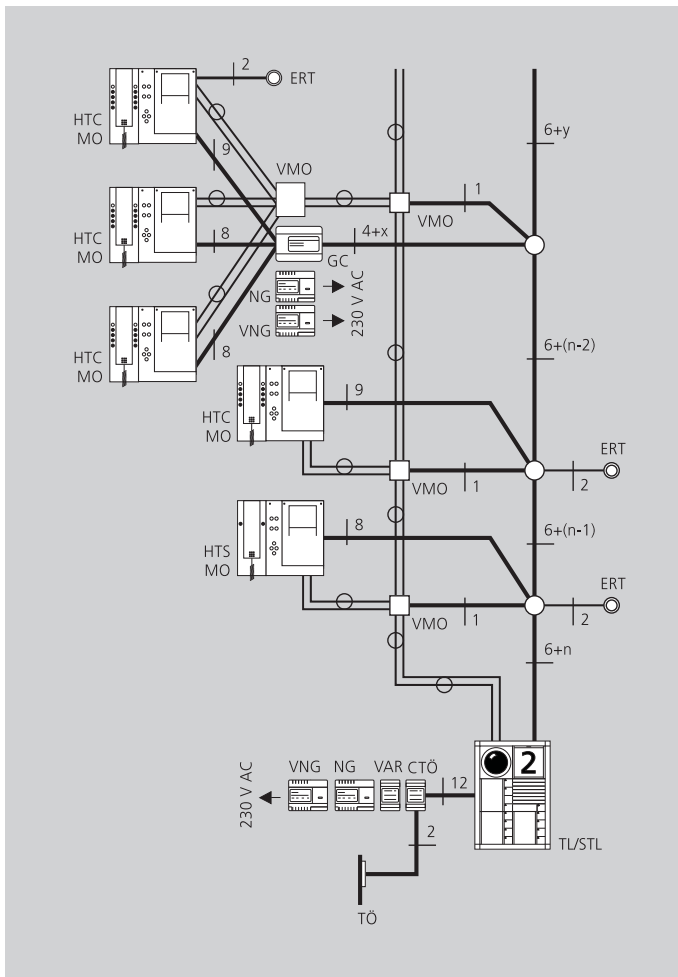
o) Soll von einem Systemtele-
fon der Monitor mit Kamera,
ohne erfolgten Ruf, eingeschal-
tet werden, muss die Play-Taste

gedrückt werden.
u) Die Siedle-Steel-Türstation
STL ... ist werkseitig komplett
verdrahtet.

! Sind mehrere Türstationen
im System eingebaut, müs-
sen beim **2ten** bis **xten** STL ...
jeweils das Türsprechsystem
ausgebaut und die dahinter be-
findlichen Brücken zwischen
„+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und
gegebenenfalls „+ → 7...“ ge-
zogen werden.
Für den Ausbau siehe Produk-
tinformation STL ...

! Systemtelefone, die **nur an**
einem STL ... angeschlos-
sen sind, **müssen immer** an
7.1 bis 7.5 angeschlossen wer-
den.
Wird das Systemtelefon z. B. an
KL. 7.4 angeschlossen, müssen
an diesem STL ... die Brücken
„+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“,
„+ → 7.5“ und wenn vorhan-
den auch „+ → 7...“ gezogen
werden.
Sind mehr als 5 Ruftasten am
STL ... vorhanden, sind diese
auf die Anschlussleiterplatte
Ruftastenerweiterung geführt.

* Bei Verwendung eines
TLM 612-... mit TM 611-...
müssen die Brücken „c → c“,
„6 → 6“ und „11 → 11“ ein-
gelegt werden!



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVK-94/1/1

1 Video-Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel), 2...n Monitore, beliebige Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTC 711-... am Stamm, 2-6 Monitore und Systemtelefone HTC 711-... mit Gruppen-Controller GC 612-... für internes Gespräch

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen vor dem Gruppen-Controller. Automatisch über den Ruf wird der rufende Türlautsprecher, die zugeordnete Kamera mit Licht und der gerufene Monitor angeschaltet. Drehschalter im Monitor auf „0“ stellen. Die Verweildauer des Bildes beträgt nach erfolgtem Ruf 30 Sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 Sek. nach Gesprächsende. Über 4 im Monitor eingebaute Steuertasten kann die Kamera vertikal und horizontal um $\pm 20^\circ$ geschwenkt werden. Sperre gegen Mithör- und Mitsehmöglichkeit Dritter bei Tür- und internen Gesprächen. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber. Beim Ruf vom Türlautsprecher

ertönt **im HTC 711-...** der 3-Ton-Ruf ohne Anschluss der Klemme „G“, mit Anschluss der Klemme „G“ der 3-Klang-Gong.

Im HTS 711-... ertönt nur der 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf.

Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen max. 6 Systemtelefonen HTC 711-... nach dem Gruppen-Controller GC 612-... sowie Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und den internen Systemtelefonen. Die Tasten am HTC 711-... können als Ruf- und Steuertasten verwendet werden. Sperre gegen Mithören Dritter bei Tür- und internen Gesprächen.

Türruf an GC 612-0

Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone von der Tür gerufen werden.

Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den HTC 711-... muss als Sternverdrahtung erfolgen.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt **im HTC 711-...** der 3-Klang-Gong.

Bei Internruf ertönt ein 3-Ton-Ruf und bei Etagenruf ein 2-Ton-Ruf.

Türöffnerbetrieb und Lichtan-

schaltung ist jederzeit möglich. Soll der Türöffner manipulationsicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluss siehe Seite 7 oder Produktinformation CTÖ 602-.. Namensschildbeleuchtung. Der Lichttaster im Türlautsprecher ist immer beleuchtet.

Im Mehrfamilienhaus können beliebig viele Gruppen-Controller GC 612-... mit zusätzlichem Netzgerät NG 602-... und nachgeschalteten HTC 711-... für interne Telefonie eingesetzt werden. Pro interner Gruppe ist ein Gespräch möglich. Eine **nicht intern** sprechende Gruppe kann **parallel dazu ein** Türgespräch führen. Der Plan gilt für Schwarzweiß- und Farb-Videokomponenten.

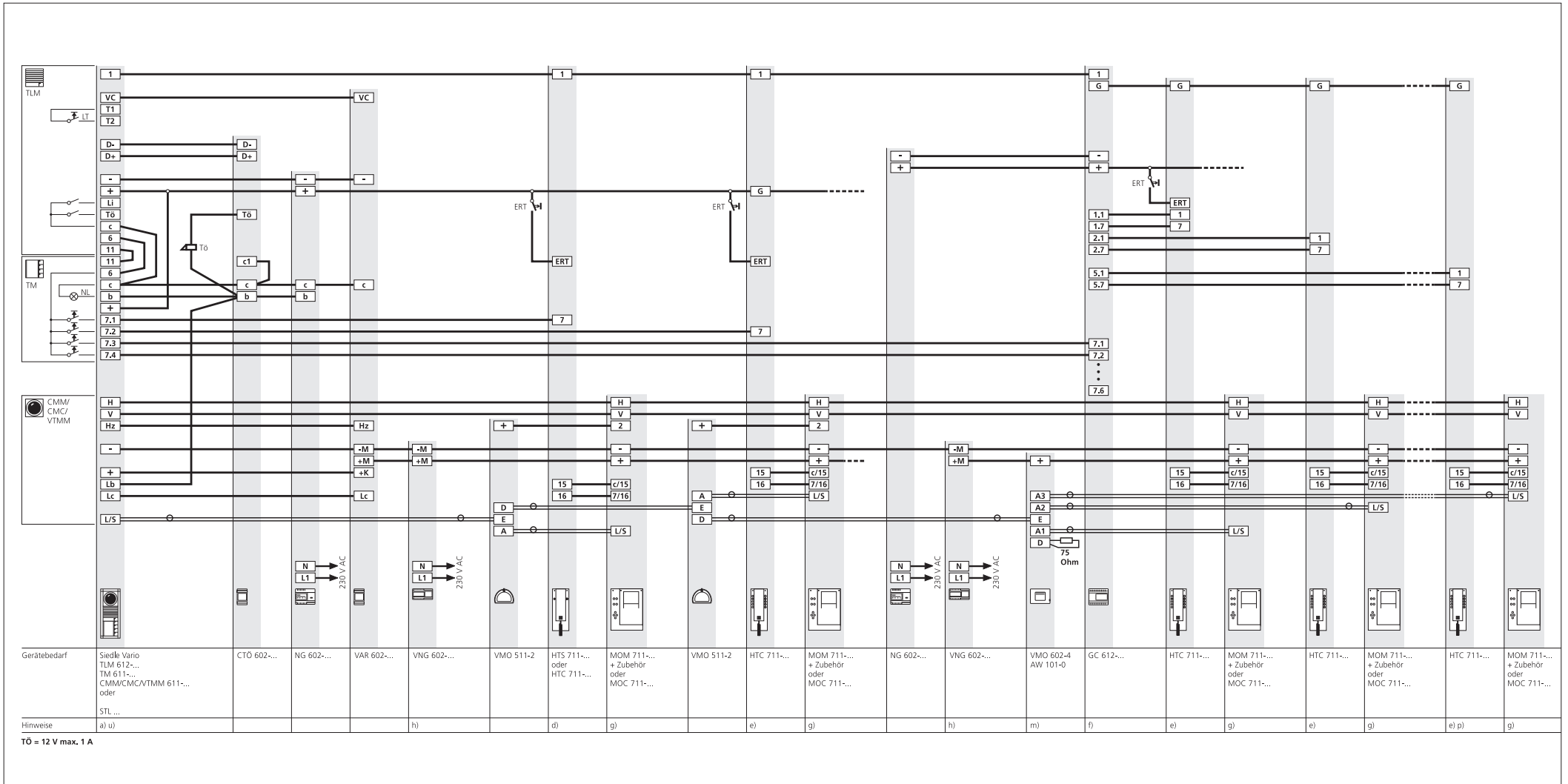
ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruftaster (TL)
x	Anzahl der Rufleitungen in die Gruppe
y	Anzahl der restlichen Telefone am Stamm

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... benötigt. Der An-

schluss erfolgt am Türlautsprecher für zentrale Funktionen, oder am Gruppen-Controller GC 612-... für lokale Funktionen. Siehe Seite 7 oder Produktinformation SFC 602-...

Wahlweise können auch Systemtelefone ohne Monitor angeschlossen werden. Monitore im Parallelbetrieb siehe Seite 40/41.

AS-TVK-94/1/1



Hinweise siehe nächste Seite.

Außenschaltplan AS-TVK-94/1/1

a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 10. Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Wird anstelle der Einbaukamera die externe Kamera KA/WG 950-0/... mit Zubehör Netzteil-Fuß ZNF 950-... vorgesehen, muss an diese zusätzlich 230 V/50 Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist bauseits vorzusehen. Siehe Gegenüberstellung Seite 40.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

Einbaumöglichkeit von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt

über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

Mit den 6 zusätzlich, fest eingebauten Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. In Verbindung mit dem GC 612-... können die Tasten als Ruf- und Steuertasten verwendet werden. Siehe Seite 7 oder entsprechende Produktinformationen SFC 602-... bzw. GC 612-... Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-...

Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-...

! Ist das HTC am GC 612-... angeschlossen, muss die Brücke „Br 1“ rechts oben **vor Inbetriebnahme aufgetrennt** werden.

f) Türrufe an GC 612-0
Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone selektiv von der Tür angerufen werden.

Auslieferungszustand:

Selektive Zuordnung der Türrufe zu den Telefonen 1 bis 6, d. h. zu den Türrufeingängen 7.1 bis 7.6.

An Kl. 1.1 und 1.7 ist Tel. 1, an Kl. 2.1 und 2.7 ist Tel. 2 usw. bis Kl. 6.1 und 6.7 ist Tel. 6 angeschlossen. Über 6 DIL-Schalter am GC kann jeder Türrufeingang einem oder mehreren der 6 Telefone zugeordnet werden. Für die Programmierung ist die Produktinformation GC 612-... zu beachten.

g) Der Drehschalter im MOM/MOC 711-... muss auf „0“ stehen.

Wird anstelle des Monitors MOM/MOC 711-... der Tischmonitor MO 950-... eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlussdose ZDMO 950-... und AD 120-... bzw. AD 110-... der Netzanschluss 230 V/50 Hz benötigt. Siehe Seite 38 oder Produktinformation ZDMO 950-... Werden mehrere Monitore MOM/MOC 711-... über den Ruf parallel geschaltet, müssen entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden.

h) Zur Planung der Netzgeräte Stromaufnahme der Videokomponenten beachten! Siehe Tabelle Seite 40.

m) Der Abschlusswiderstand von 75 Ohm z.B. AW 101-0 muss bauseits eingelegt werden.

p) Soll von einem Systemtelefon der Monitor mit Kamera, ohne erfolgten Ruf, eingeschaltet werden, kann dazu das HTS 711-... mit ZTA 711-... oder das Systemtelefon HTC 711-... verwendet werden.

Die Taste 6 des Systemtelefons HTC 711-... muss zur potentialfreien Taste umgerüstet und parallel zur Ruftaste des Türlautsprechers verdrahtet werden: d. h. zur Anschaltung von Kamera und Monitor muss man sich selbst anrufen. Telefon öffnen und rechte untere Ecke der Leiterplatte abbrechen. Klemmanschlüsse für Taste 6 sind T6 und T6. Anschluss: Klemme „T6“ HTC an Klemme „6“ des Tasten-Moduls am Türlautsprecher und zweite KL „T6“ HTC an entsprechenden Ruftastenanschluss (7.1, 7.2 oder 7.3) des Gruppen-Controllers GC 612-... anschließen. Zusätzlich wird eine Ader vom Türlautsprecher zum Telefon und vom GC 612-... zum Telefon benötigt. Siehe auch Produktinformation HTC 711-...

u) Die Siedle-Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

! Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim **2ten bis xten** STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter befindlichen Brücken zwischen „+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und gegebenenfalls „+ → 7...“ gezogen werden.

Für den Ausbau siehe Produktinformation STL ...

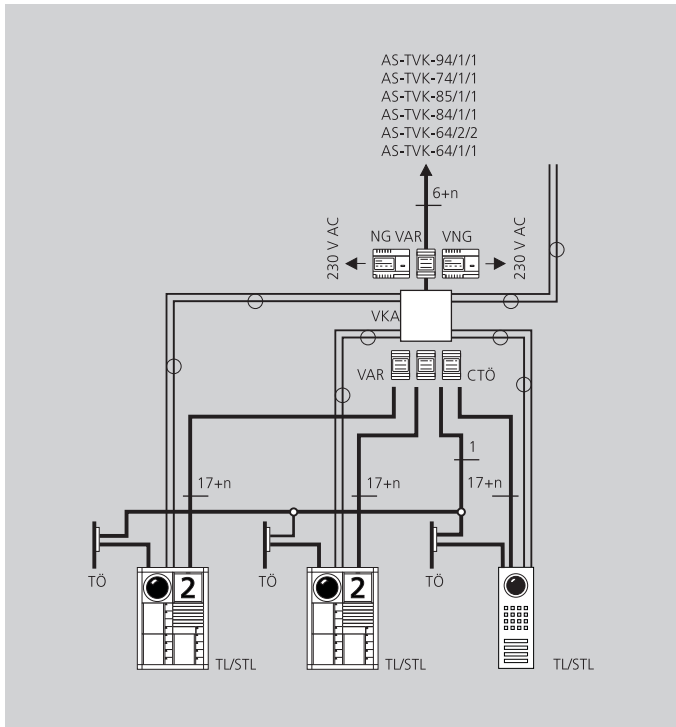
! Systemtelefone, die **nur an einem** STL ... angeschlossen sind, **müssen immer** an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden.

Wird das Systemtelefon z. B. an KL. 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“, „+ → 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ → 7...“ gezogen werden.

Sind mehr als 5 Ruftasten am STL ... vorhanden, sind diese auf die Anschlussleiterplatte Ruftastenerweiterung geführt.

* Bei Verwendung eines TLM 612-... mit TM 611-... **müssen die Brücken** „c → c“, „6 → 6“ und „11 → 11“ **eingelegt werden!**

Mehr als 1 Video-Türlautsprecher mit Koax und manipulationssicher angeschlossenen Türöffnern



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVK-...> 1 TL mit CTÖ

1 - 8 Video-Türstationen
(Siedle-Vario, Siedle-Classic,
Siedle-Steel), 1 CTÖ 602-...
beliebige Anzahl Monitore und
Systemtelefone HTS/HTC 711-...

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner-
und Lichtbetrieb zwischen
mehreren Türlautsprechern und
beliebiger Anzahl Systemtelefonen.
Automatisch über den Ruf
wird der rufende Türlautspre-
cher, die zugeordnete Kamera
mit Licht und der gerufene
Monitor angeschaltet.
Weitere Hinweise zur Wir-
kungsweise entnehmen Sie
bitte dem entsprechenden
Schaltplan.

Es können bis zu max. 8 Video-Türlautsprecher angeschlossen werden.

Sollen außer den Steuerfunk-
tionen Türöffner und Licht wei-
tere Steuerfunktionen ausge-
führt werden, wird dazu der
Schalt-/ Fernsteuer-Controller
SFC 602-... benötigt. Der An-
schluss erfolgt am Türlautspre-
cher. Siehe Seite 7 oder Pro-
duktinformation SFC 602-...

Der Plan gilt für Schwarzweiß-
und Farb-Videokomponenten.

Außenschaltplan AS-TVK-...> 1 TL mit CTÖ

b) Bei mehreren Tasten-Modu-
len sind die identischen An-
schlüsse untereinander zu ver-
binden.

Bei Verwendung des TLE 061-...
siehe Gegenüberstellung
Seite 9.
Anschluss der ZD 061-10 siehe
entsprechende Produktinfor-
mation.

Bei Verwendung von mehreren
Kabeln zu den Systemtelefonen
müssen die Rufleitungen **und**
die Ader der gemeinsamen
Klemme „1“ TL/HT im selben
Kabel sein und beide Adern am
gleichen Türlautsprecher ange-
schlossen werden.

Die gestrichelt dargestellten
Verbindungen sind in Anlagen
mit mehreren Türlautsprechern
erforderlich, wenn ein Hauste-
lefon **nur von einem** Türlaut-
sprecher angerufen wird!

Bei Anlagen mit mehreren Türlautsprechern

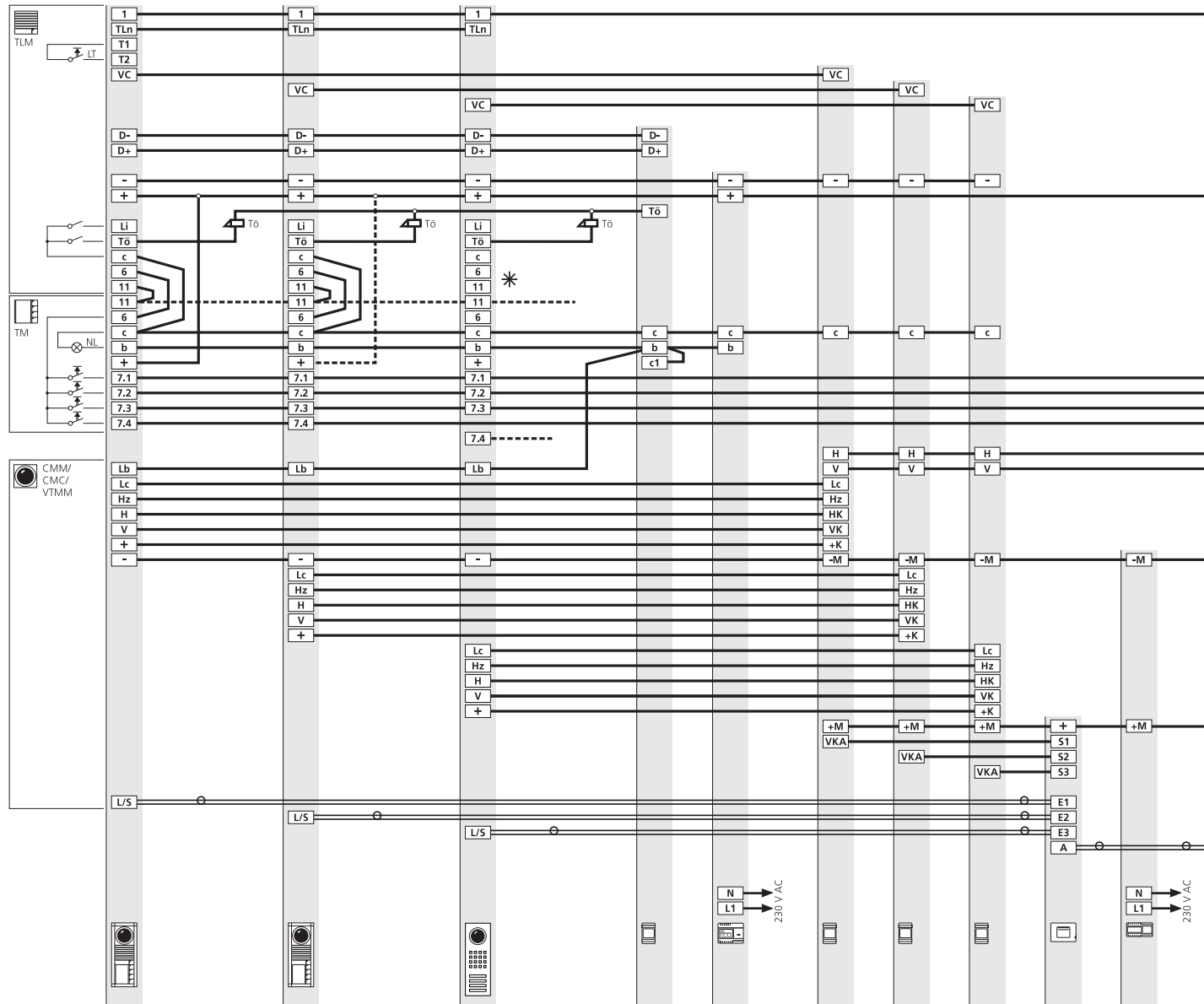
und GC 612-... darf die Klem-
me „+“ der TM 611-...bzw.
ZD 061-10 nur einmal mit der
Klemme „+“ des TLM 612-.../
TLE 061-... verbunden werden.
Gehen jedoch Ruftasten der
angeschlossenen Türlautspre-
cher an unterschiedliche Ziele,
werden separate TM 611-...
bzw. ZD 061-10 erforderlich.
Wird anstelle der Einbaukame-
ra die externe Kamera KA/
WG 950-0/... mit Zubehör

Netzteil-Fuß ZNF 950-... vorge-
sehen, muss an diese zusätzlich
230 V/50 Hz verlegt werden.
Eine externe Beleuchtung ist
bauseits vorzusehen.
Siehe Seite 39.

h) Zur Planung der Netzgeräte
Stromaufnahme der Videokom-
ponenten beachten!
Siehe Tabelle Seite 39.

! Alle übrigen Hinweise ent-
nehmen Sie bitte dem ver-
wendeten Außenschaltplan
AS-TVK-...

* Bei Verwendung eines
TLM 612-... mit TM 611-...
müssen die Brücken „c → c“,
„6 → 6“ und „11 → 11“ **ein-
gelegt werden!**



Gerätebedarf	Siedle Vario TLM 612-... TM 611-... CMM/CMC/VTMM 611-... oder STL ...	Siedle Vario TLM 612-... TM 611-... CMM/CMC/VTMM 611-... oder STL ...	STL ... oder Siedle Vario TLM 612-... TM 611-... CMM/CMC/VTMM 611-...	CTÖ 602-...	NG 602-...	VAR 602-...	VAR 602-...	VAR 602-...	VKA 511-4	VNG 602-...
Hinweise	b) u)	b) u)	u) b) *							h)

TÖ= 12 V max. 1 A

DoorCom-Analog DCA 612-...

DCA 612-...

DoorCom-Analog für das 1+n System im 6-Raster-Schalttafelgehäuse.

Die universelle a/b Schnittstelle verbindet die Tür- und Haustelefonie von Siedle mit der Amtstelefonie. Es muss immer an einem normierten a/b Ausgang (nach TBR-21) einer TK-Anlage oder direkt am Amt angeschlossen werden. Mit zweizeiligem alphanumerischem Display, 16 Zeichen pro Zeile, 6 Tasten zur komfortablen Konfiguration. Es verhält sich zur Tür wie ein Systemtelefon.

Leistungsmerkmale

- Systemfunktionen Türöffner und Licht per MFV-Wahl
- 3 Türufeingänge
- bis zu 6 Steuerfunktionen über SFC 602-... per MFV Wahl ausführbar, entsprechend einem HTC 711-...
- gezielte Anwahl von max. 3 Türlautsprechern bei Einsatz des Interface DCSF 600 und zusätzlicher Verdrahtung.
- Türmatikfunktion für 1 Rufeingang, mit/ohne vorheriger Türrufsinalisation
- Frei zuordenbare Rufmöglichkeiten (max. 22-stellig):

- Direktrufe
- Gezielter Teilnehmerruf
- Gruppenrufe, Sammelrufe (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)
- Rufe an Nebenstellen, in's Amt bzw. Mobiltelefone
- Kettenrufe
- bei Nichtmelden oder Besetzt
- Rufumleitung an zentrale Stelle (Concierge)
- Tag-/Nachtschaltung an alternative Rufziele (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)
- Apothekerschaltung
- Mehrere DCA's in einem Sprechsystem bzw. an einer TK-Anlage möglich
- Ruf- und Gesprächsdauer einstellbar
- Signalisierung von Türrufen vor Gesprächsannahme
- Rufunterscheidung für Türen oder Rufeingänge (max. 2) durch Kennnton nach Abheben des Telefonhörers
- Aktivierbarer PIN-Schutz für z.B. Programmierung, Schaltfunktionen und Funktionsaktivierung
- Zeitgesteuerte Aktivierung/-Deaktivierung von z. B: Türmatik, Rufumleitung, Tag-/Nachtschaltung etc. über Zubehör DCSF und bauseitige Schaltuhr möglich.
- Versorgungsspannung: 12 V AC
- Betriebsstrom: max. 100 mA
- DCSF 600-... einsetzbar

Die Nutzungsmöglichkeit einzelner Leistungsmerkmale kann je nach eingesetzter TK-Anlage unterschiedlich sein.

DCSF 600-...

DoorCom Schalt-/Fernsteuer Interface, einsetzbar in DCA 612-... mit:

3 potentialfreie Ausgänge

frei programmierbar z.B. für

- dezentralen Türöffner, Licht
- Nebensignalgerät/Zeitabhängige Videosteuerung
- Taster oder Schalter

gezielte Türanwahl im 1+n System; zusätzliche Installation erforderlich

Anschaltung von Monitoren (direkte Zuordnung zu den Rufeingängen)

3 Eingänge

frei programmierbar für z.B. Codeeingaben zur:

- Auslösung von Schaltfunktionen, Tö/Li über SFC im Siedle System
- Aktivierung/Deaktivierung von Funktionen, z.B. über bauseitige Schaltuhr, wie z.B. Kettenruf, Türmatik, Tag-/Nachtschaltung (Concierge) usw.

Anwahl von Rufnummern zur Signalisierung von Ereignissen mit Signaltönen an:

- Gezielter Teilnehmerruf
- Gruppenrufe, Sammelrufe (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)

Ruf an Nebenstellen, in's Amt bzw. Mobiltelefone

Code- und Rufnummernfunktionen kombinierbar.

Video-/Lichtanschtaltung über BMM etc.

Versorgung über das DCA 612-...

Betriebsstrom: max. 100 mA

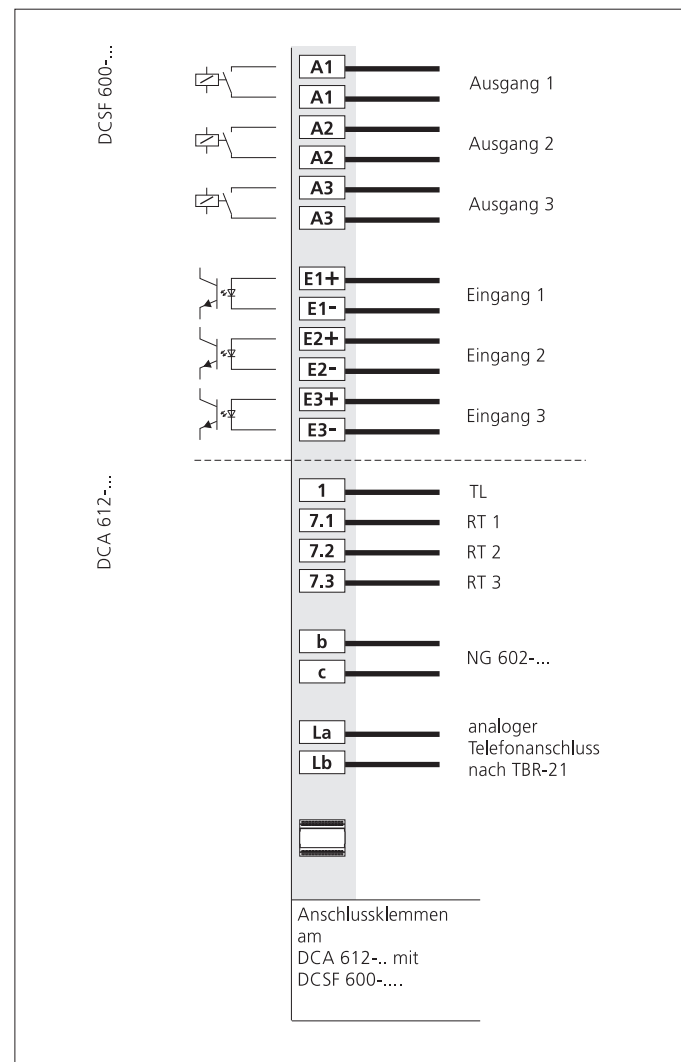
Reichweite NG - DCA

Die max. Reichweite zwischen NG 602-... und DCA 612-... beträgt 20 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser.

Bei größerer Entfernung muss das DCA 612-... separat über ein zusätzliches NG/TR 602-... versorgt werden.

Sind mehrere DCA 612-... im System vorhanden, muss jedes separat versorgt werden.

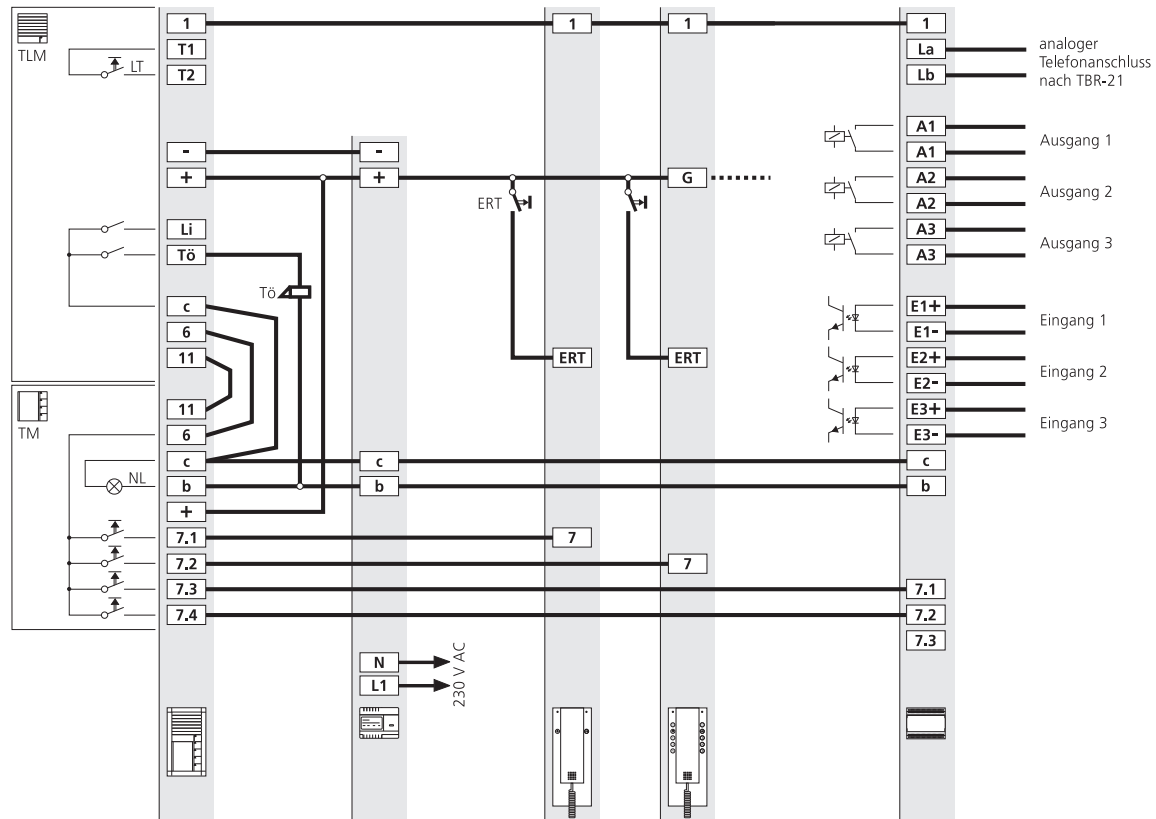
Die Zuleitung muss direkt vom NG zum DCA verlegt sein.



Anschlussbelegung

DCA 612-... mit eingebautem DCSF 600-...

AS-T-64/1 mit DCA 612-... und DCSF 600



Gerätebedarf	TLM 612-... TM 611-... Siedle Vario	NG 602-...	HTS 711-...	HTC 711-...	Anschlussklemmen am DCA 612-... mit DCSF 600-...
Hinweise	a)		d)	e)	z)

TÖ = 12 V max. 1 A

Außenschaltplan AS-T-64/1 mit DCA 612-...

a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe auch entsprechende Produktinformation. Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/ HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

d) Die Ansteuerung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...). Siehe Seite 6.

e) Die Ansteuerung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

Mit den 6 zusätzlich, fest eingebauten Tasten des

HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. In Verbindung mit dem GC 612-... können die Tasten als Ruf- und Steuertasten verwendet werden.

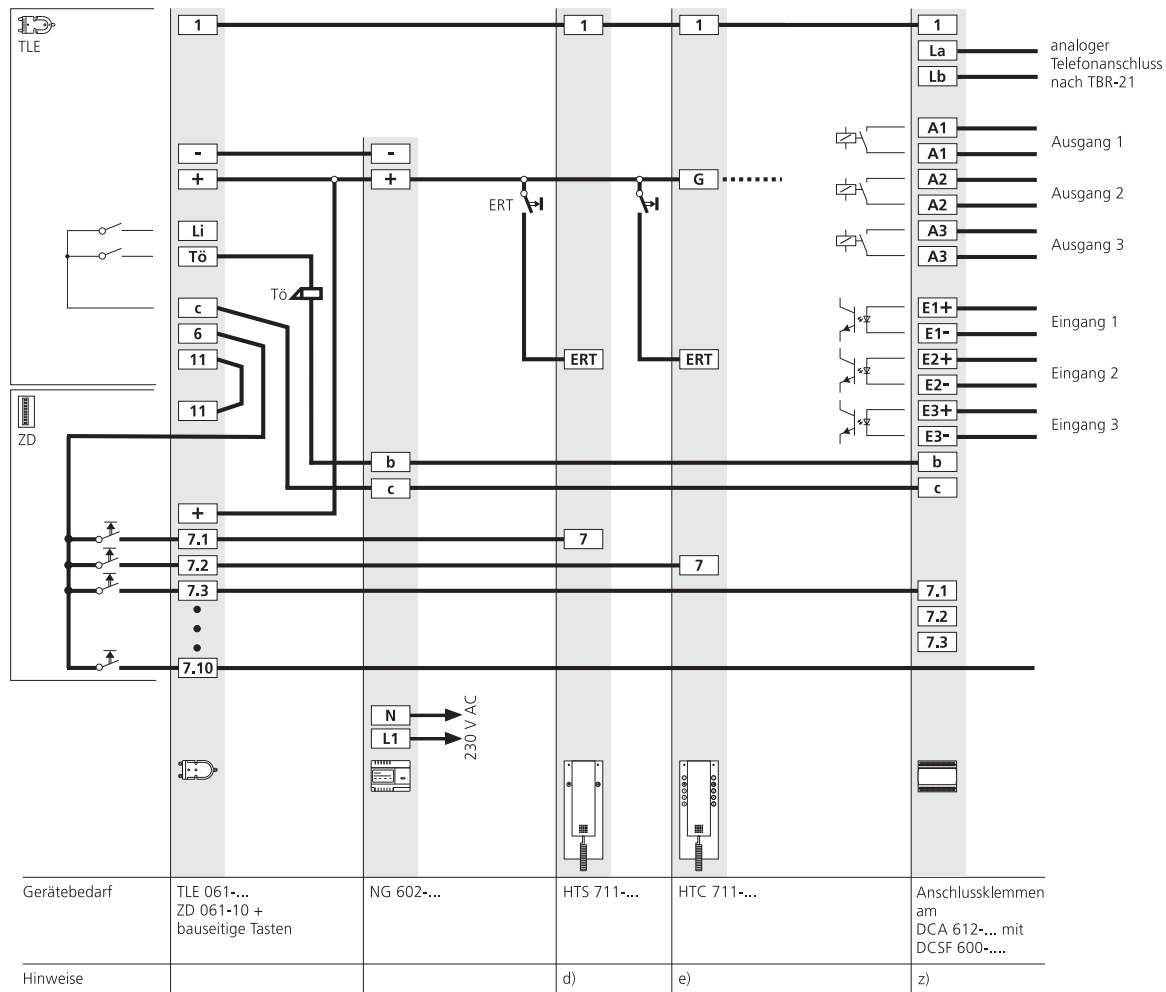
Siehe Seite 7 oder entsprechende Produktinformationen SFC 602-... bzw. GC 612-... Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich.

Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Gemeinsamer Bezugspunkt „La“, Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-...

Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA/ZSCH 711-...

z) Die max. Reichweite zwischen NG 602-... und DCA 612-... beträgt 20 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser. Bei größerer Entfernung muss das DCA 612-... separat über ein zusätzliches NG/TR 602-... versorgt werden. Die Zuleitung muss direkt vom NG zum DCA verlegt sein.

**AS-T-64/1 mit TLE 061-... und
DCA 612-... mit DCSF 600**



**Hinweise siehe vorherige-
Seite.**

TÖ = 12 V max. 1 A

Außenschaltplan AS-TVK-64/1/1 mit DCA -... und DCSF 600-...

a) Bei mehreren Tasten-Modulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Seite 10. Anschluss der Zubehör-Dioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Wird anstelle der Einbaukamera die externe Kamera KA/WG 950-0/... mit Zubehör Netzteil-Fuß ZNF 950-... vorgesehen, muss an diese zusätzlich 230 V/50 Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist bauseits vorzusehen. Siehe Gegenüberstellung Seite 40.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).
Einbaumöglichkeit von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01.

g) Der Drehschalter im MOM/MOC 711-... muss auf „0“ stehen.
Wird anstelle des Monitors MOM/MOC 711-... der Tischmonitor MO 950-... eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlussdose ZDMO 950-... und AD 120-... bzw. AD 110-... der Netzanschluss 230 V/50 Hz benötigt.

Siehe Seite 38 oder Produktinformation ZDMO 950-...
Werden mehrere Monitore MOM/MOC 711-... über den Ruf parallel geschaltet, müssen entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden.

h) Zur Planung der Netzgeräte Stromaufnahme der Videokomponenten beachten!
Siehe Tabelle Seite 40.

u) Die Siedle-Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

z) Die max. Reichweite zwischen NG 602-... und DCA 612-... beträgt 20 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser. Bei größerer Entfernung muss das DCA 612-... separat über ein zusätzliches NG/TR 602-... versorgt werden.
Die Zuleitung muss direkt vom NG zum DCA verlegt sein.

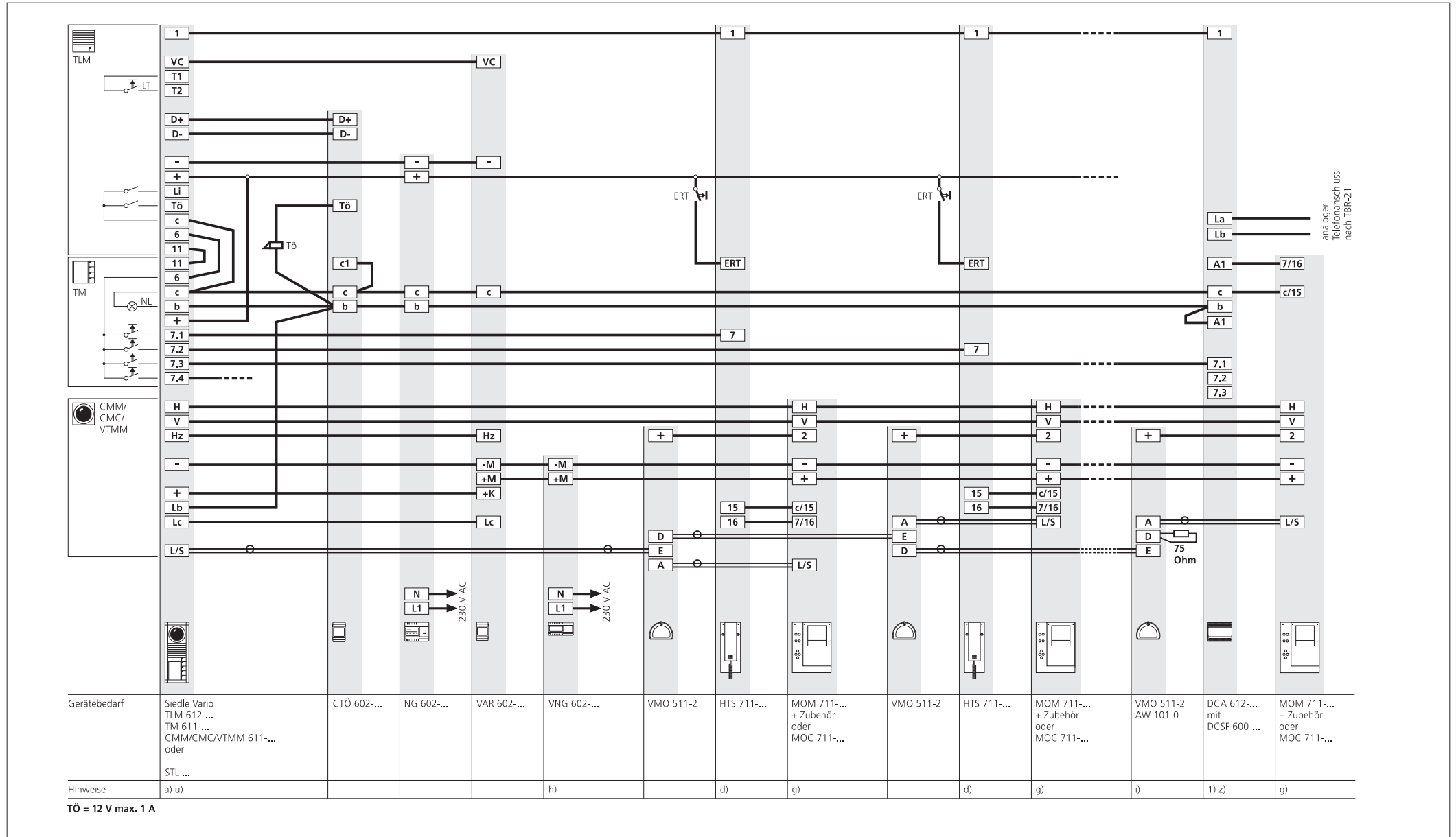
1) A1 = Teilnehmer 1
A2 = Teilnehmer 2
A3 = Teilnehmer 3
Die Konfiguration des DCSF 600-... beachten!

! Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim **2ten** bis **xten** STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter befindlichen Brücken zwischen „+ → 7.1“ bis „+ → 7.5“ und gegebenenfalls „+ → 7...“ gezogen werden.
Siehe Produktinformation STL.

! Systemtelefone, die **nur an einem** STL ... angeschlossen sind, **müssen immer** an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden.
Wird das Systemtelefon z. B. an KL. 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ → 7.1“ bis „+ → 7.3“, „+ → 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ → 7...“ gezogen werden.

Sind mehr als 5 Ruftasten am STL ... vorhanden, sind diese auf die Anschlussleiterplatte Ruftastenerweiterung geführt.

AS-TVK-64/1/1 mit DCA 612-... und DCSF 600-...



Hinweise siehe vorherige Seite

DoorCom-ISDN DCI 600-0 und DCIV 600-0

DCI 600-...

Das DoorCom ISDN im 6-Raster-Schalttafelgehäuse, die neue, universelle ISDN Schnittstelle verbindet die Tür- und Haustelefonie von Siedle mit der Amtstelefonie. Es muss immer an der normierten So-Schnittstelle des Telefonnetzes oder am internen So-Bus einer ISDN-TK-Anlage nach EDSS1-Protokoll angeschlossen werden.

Es ist eine vollwertige Schnittstelle, beispielsweise mit Anbindung für Codier- oder Display-Modul, d.h. für den Siedle-Vario-Bus etc.

Das DoorCom ISDN, in Verbindung mit dem DoorCom ISDN Videoerweiterung DCIV 600-..., verbindet die Audio- und Video-Kommunikation über das ISDN-Netz nach dem H.320 Standard.

Die Programmierung erfolgt generell über einen PC.

Das DoorCom ISDN beinhaltet die Schnittstelle für Siedle-In-Home und für das 1+n System.

Hinweis:

Die Nutzungsmöglichkeit einzelner Leistungsmerkmale kann je nach eingesetzter TK-Anlage unterschiedlich sein. Bitte informieren Sie sich beim Hersteller Ihrer TK-Anlage.

Leistungsmerkmale

- verhält sich zur Tür wie ein Systemtelefon HTS/HTC 711-...
- 1 Eingang und 1 Ausgang
- 12 Aktoren am EIB-Bus über Interface IEIB schaltbar
- 12 Sensoren am EIB-Bus über Interface IEIB abfragbar
- Systemfunktionen Türöffner und Licht per MFV-Wahl
- Türmatikfunktion für max. 10 Teilnehmer, mit/ohne vorheriger Türrufsignalisation
- 3 Türrufeingänge
- max. 6 Steuerfunktionen über SFC 602-... per MFV Wahl ausführbar

Technische Daten

- 6-Raster-Schalttafelgehäuse
- Versorgungsspannung: 12 V AC/DC
- Betriebsstrom: max. 150 mA

DCIV 600-0

DoorCom ISDN Videoerweiterung, ein Zusatzgerät im 6-Raster-Schalttafelgehäuse und wird in Verbindung mit dem DCI 600 zur Bildübertragung nach dem H.320 Standard über das ISDN-Netz benötigt.

Die Bildwiedergabe kann an einem Bildtelefon oder einem dafür geeigneten PC mit entsprechender Software erfolgen. Die Montage des DCIV 600-... und des DCI 600-... muss immer in einer Verteilung übereinander erfolgen.

• Die Programmierung des DCIV 600-... erfolgt generell über PC am DCI 600-...

Technische Daten

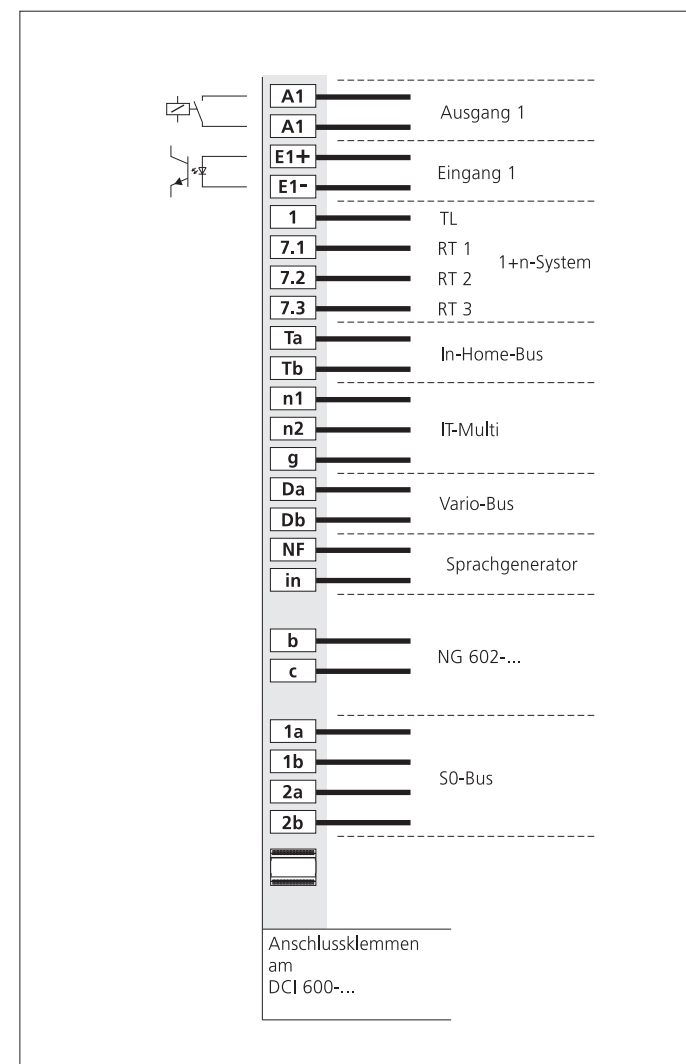
- 6-Raster-Schalttafelgehäuse
- Versorgungsspannung 12 V AC/DC durch z.B. sep. Trafo TR 602-...
- Betriebsstrom: max. 400 mA

Reichweite NG - DCI

Die max. Reichweite zwischen NG 602-... und DCI 600-... beträgt 20 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser.

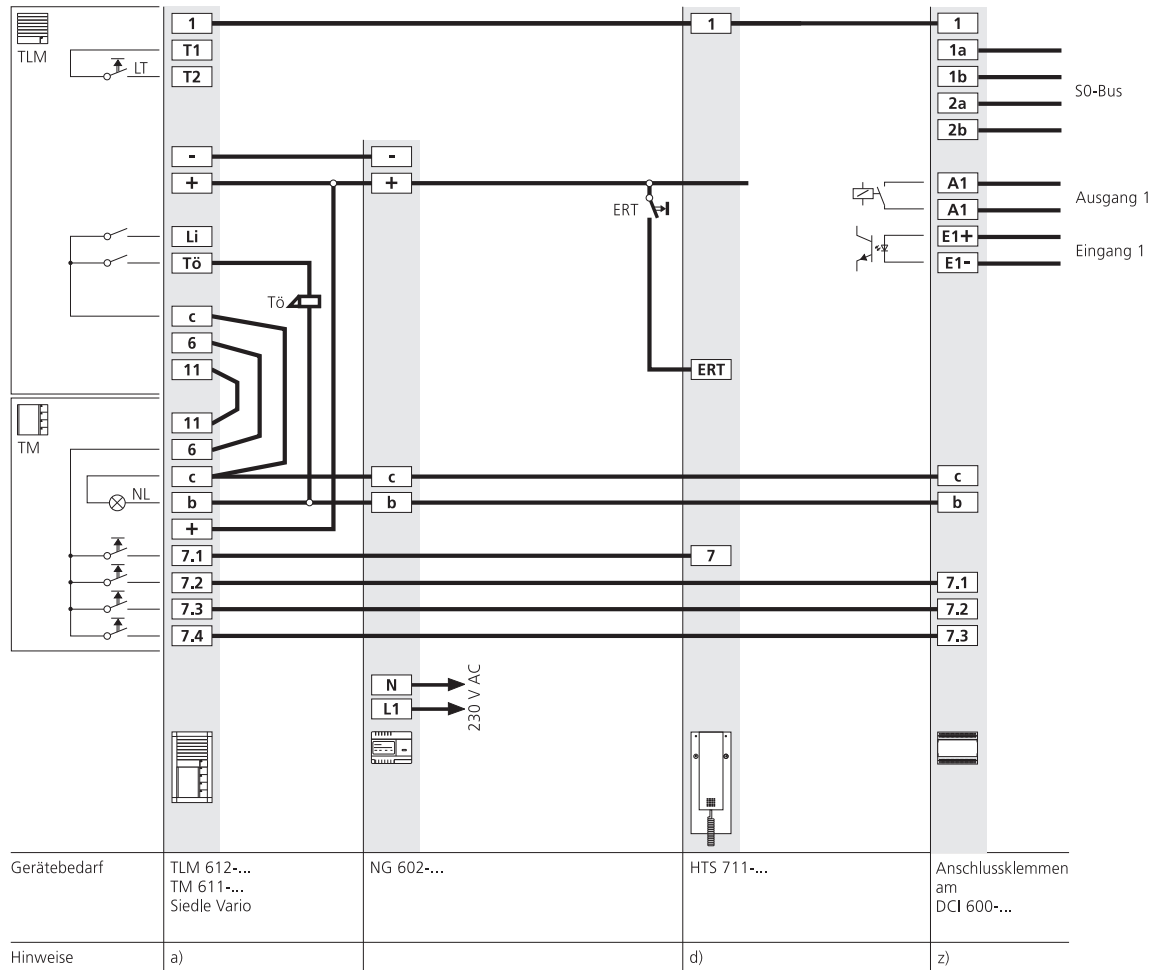
Bei größerer Entfernung **muss** jedes DCI 600-... separat über ein zusätzliches NG/TR 602-... versorgt werden.

Die Zuleitung muss direkt vom NG/TR zum DCI verlegt werden.



Anschlussbelegung
DCI 600-...

AS-T-64-1 mit DCI 600-0



TÖ = 12 V max. 1 A

Schaltplanhinweise

a) Bis max. 4 beleuchtete Vario-Module kann der TR 602 entfallen, b und c werden am NG 602-... angeschlossen.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon und ggf. dem Türlautsprecher eingebaute Lichttaste, in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-...).

g) Der Drehschalter im MOM/MOC 711-... muss auf „0“ stehen.

Wird anstelle des Monitors MOM/MOC 711-... der Tischmonitor MO 950-... eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlussdose ZDMO 950-... und AD 120-... bzw. AD 110-... der Netzanschluss 230 V/50 Hz benötigt.

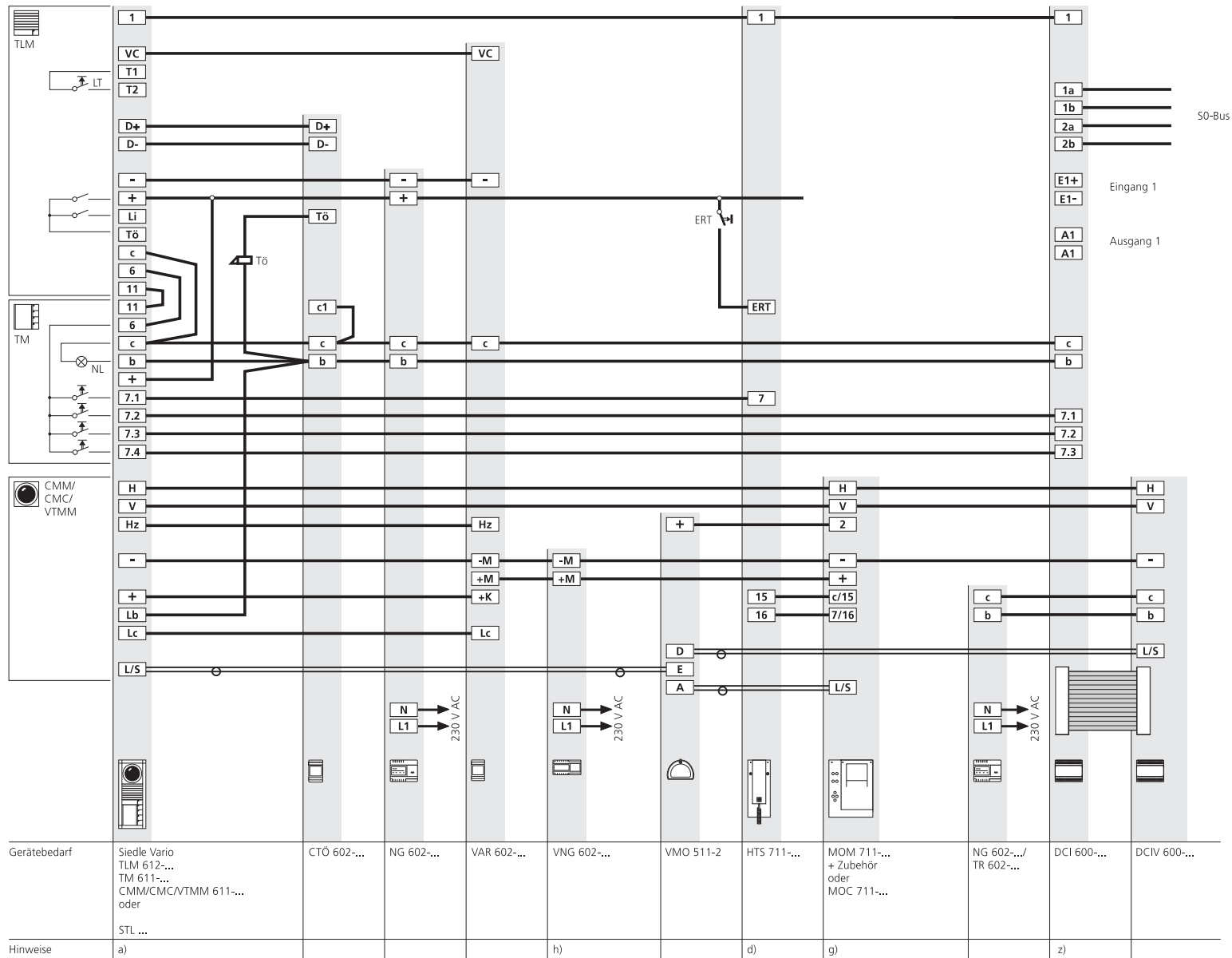
Siehe Seite 38 oder Produktinformation ZDMO 950-... Werden mehrere Monitore MOM/MOC 711-... über den Ruf parallel geschaltet, müssen entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden.

h) Zur Planung der Netzgeräte Stromaufnahme der Videokomponenten beachten! Siehe Tabelle Seite 40.

z) Die max. Reichweite zwischen dem NG/TR 602-... und dem DCI 600-... beträgt 20 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser. Die Zuleitung muss direkt vom NG/TR 602-... zum DCI 600-... verlegt sein.

AS-TVK-64-1 mit DCI 600-0

Hinweise siehe vorherige Seite.



TÖ = 12 V max. 1 A

Kundenservice im Werk Furtwangen
durchgehend Montag-Donnerstag 7.30 - 17.00 Uhr
Freitag bis 16.00 Uhr

Auftragsannahme/Prospekte

Telefon **+49 7723 63-400**
Telefax **+49 7723 63-555**
bestellung@siedle.de

Hotline/Gebäudekommunikation

Technische Hotline
Telefon **+49 7723 63-375**
Telefax **+49 7723 63-313**
support@siedle.de

Hotline/Briefkastenlösungen

Telefon **+49 7723 63-478**
Telefax **+49 7723 63-313**
support@siedle.de

**Leistungsverzeichnisse/
Anfragen und
Ausschreibungen**

Telefon **+49 7723 63-477**
Telefax **+49 7723 63-313**
angebot@siedle.de

Beschriftungsservice

Telefon **+49 7723 63-354**
Telefax **+49 7723 63-555**
beschriftung@siedle.de

**Siedle Schaltpläne
Download-Bereich**

Siedle Homepage
www.siedle.de

**Weitere Siedle-Planungsunterlagen
können im Werk angefordert
werden:**

„Planung und Installation
Siedle In-Home“

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne

Postfach 1155
78113 Furtwangen

Bregstraße 1
78120 Furtwangen

Telefon +49 77 23 63-0
Telefax +49 77 23 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 2004/08.05
Printed in Germany
Best.-Nr. 0-1108/189969 D